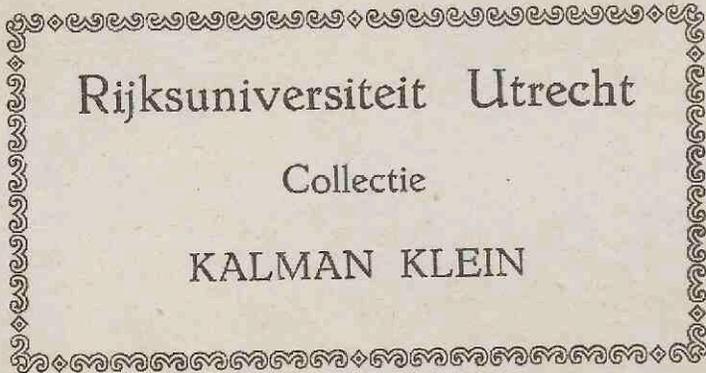




Zahnärztlicher Katalog von C. A. Lorenz in Leipzig, Reichsstrasse 6-7

<https://hdl.handle.net/1874/275311>

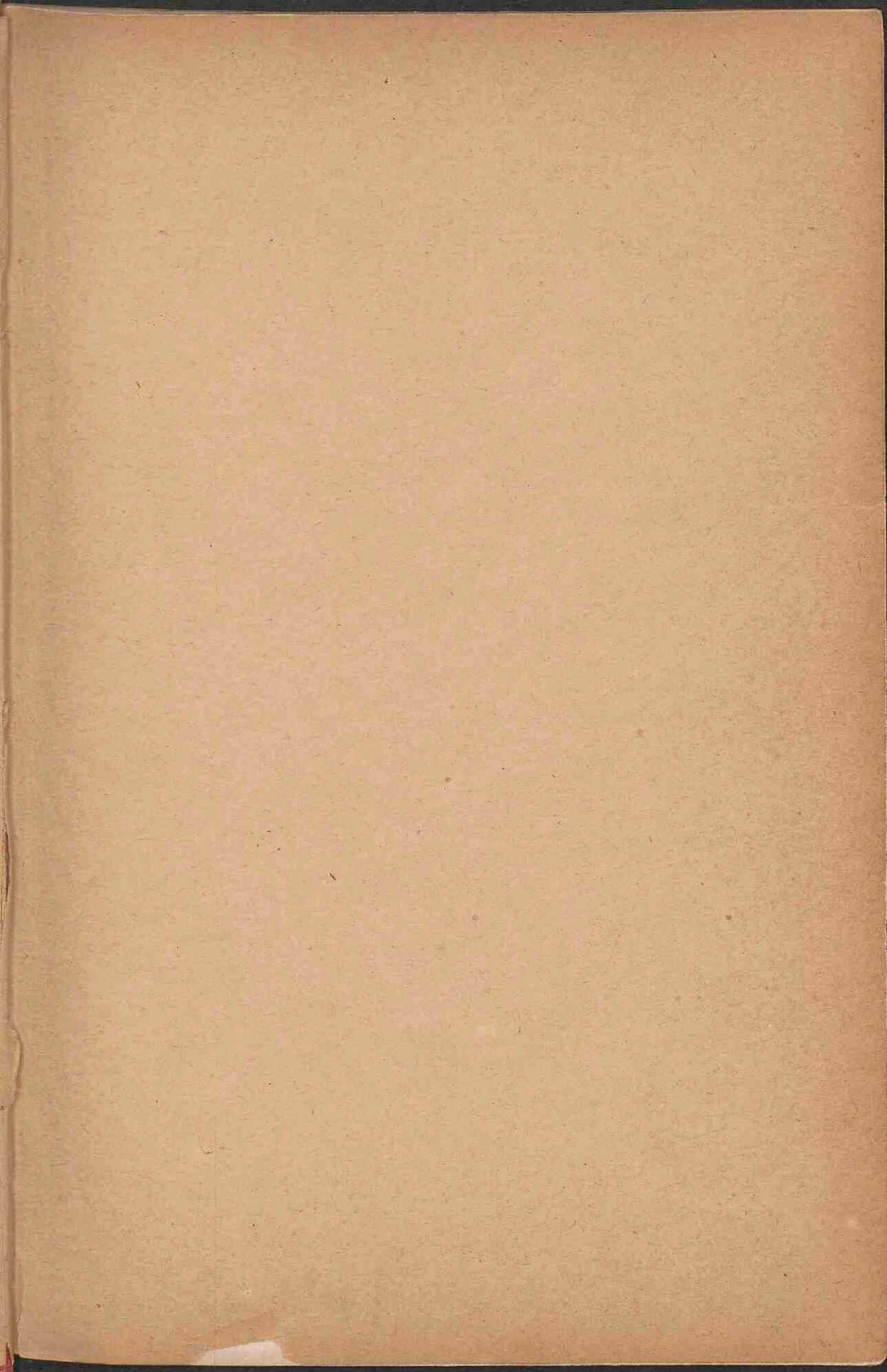
C.A. LORELLI, Legnago.
S. Vito.

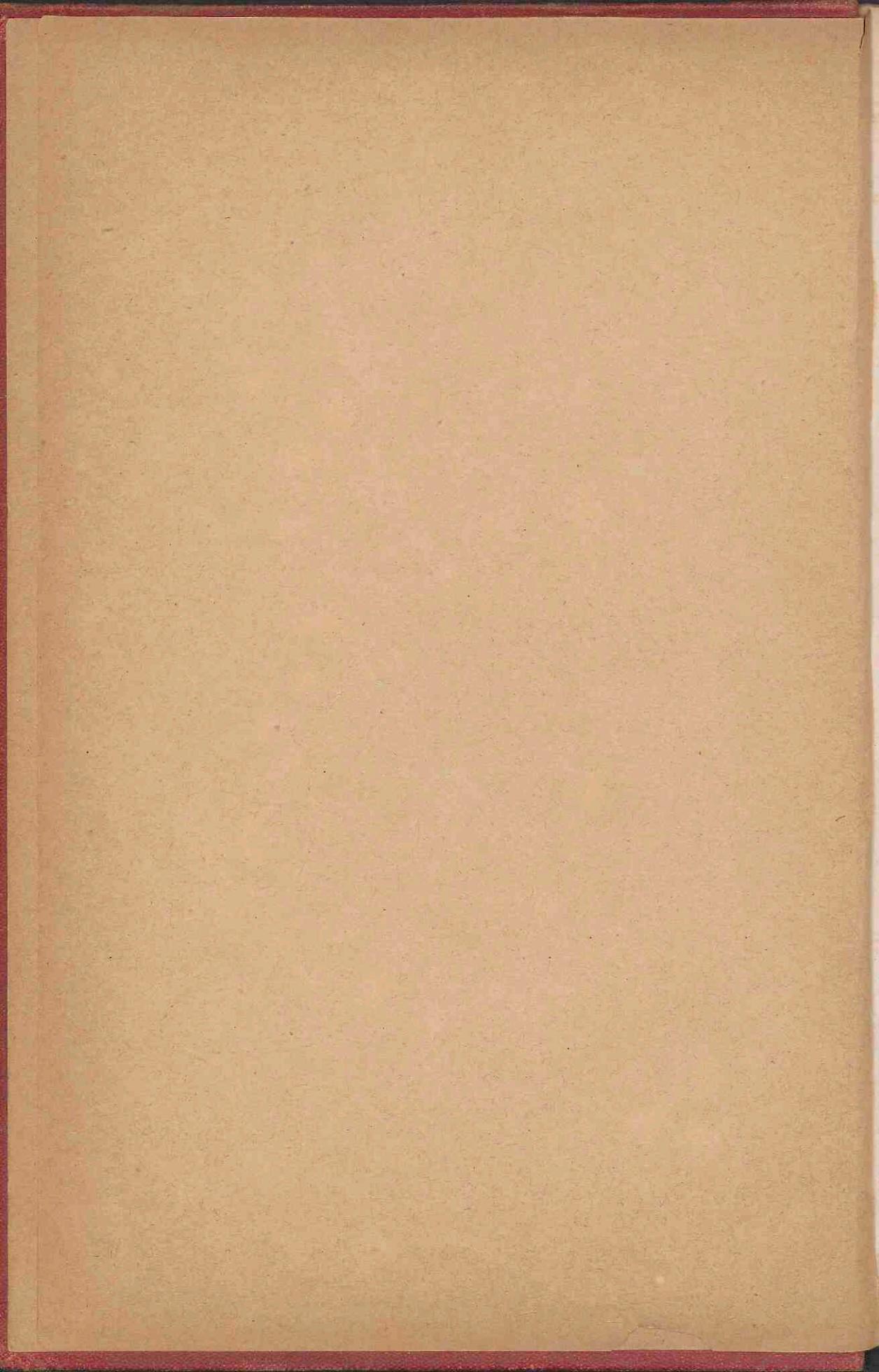


Rijksuniversiteit Utrecht

Collectie

KALMAN KLEIN





gee

ZAHNÄRZTLICHER KATALOG

von

C. A. LORENZ

in

LEIPZIG,

Reichsstrasse 6-7.

Mit 356 Abbildungen.

Filial-Geschäft

in

HAMBURG:

10 Scholviens-Passage.

1875

AMERICAN ANTI-SLAVERY SOCIETY

1852

An die Herren Zahnärzte!

Die immer weitere Ausdehnung und grösseren Fortschritte auf dem Gebiete der Zahnheilkunde und zahnärztlichen Technik und die dadurch entstehende grössere Nachfrage nach zahnärztlichen Requisiten, machen es auch für mich nöthig, eine neue und vollständigere Ausgabe meines Katalogs erscheinen zu lassen. Mit der Aufnahme aller während langer Zeit als praktisch bewährten Gegenstände habe ich auch die neuesten Instrumente und Apparate hinzugefügt und das Verzeichniss so auszustatten gesucht, dass es möglich ist, die gewünschten Gegenstände leicht und genau zu bestellen.

Seit zehn Jahren mit den Herren Zahnärzten in Verbindung, erfreue ich mich eines fortwährend wachsenden Verkehrs mit ihnen, und werde ich den guten Namen, welchen sich mein Geschäft erworben hat, dadurch zu erhalten suchen, dass ich auch fernerhin nur die besten Erzeugnisse in der Branche anbiete.

In künstlichen Zähnen halte ich die anerkannt vorzüglichsten englischen und amerikanischen Fabrikate auf Lager, und was meine Instrumente anbetrifft, die ich in England speziell für mich machen lasse, oder die ich aus Amerika beziehe, so beweist die grosse Nachfrage nach denselben, dass es keine Uebertreibung ist, wenn ich auch hier wieder sage: sie können als die „besten“ empfohlen werden.

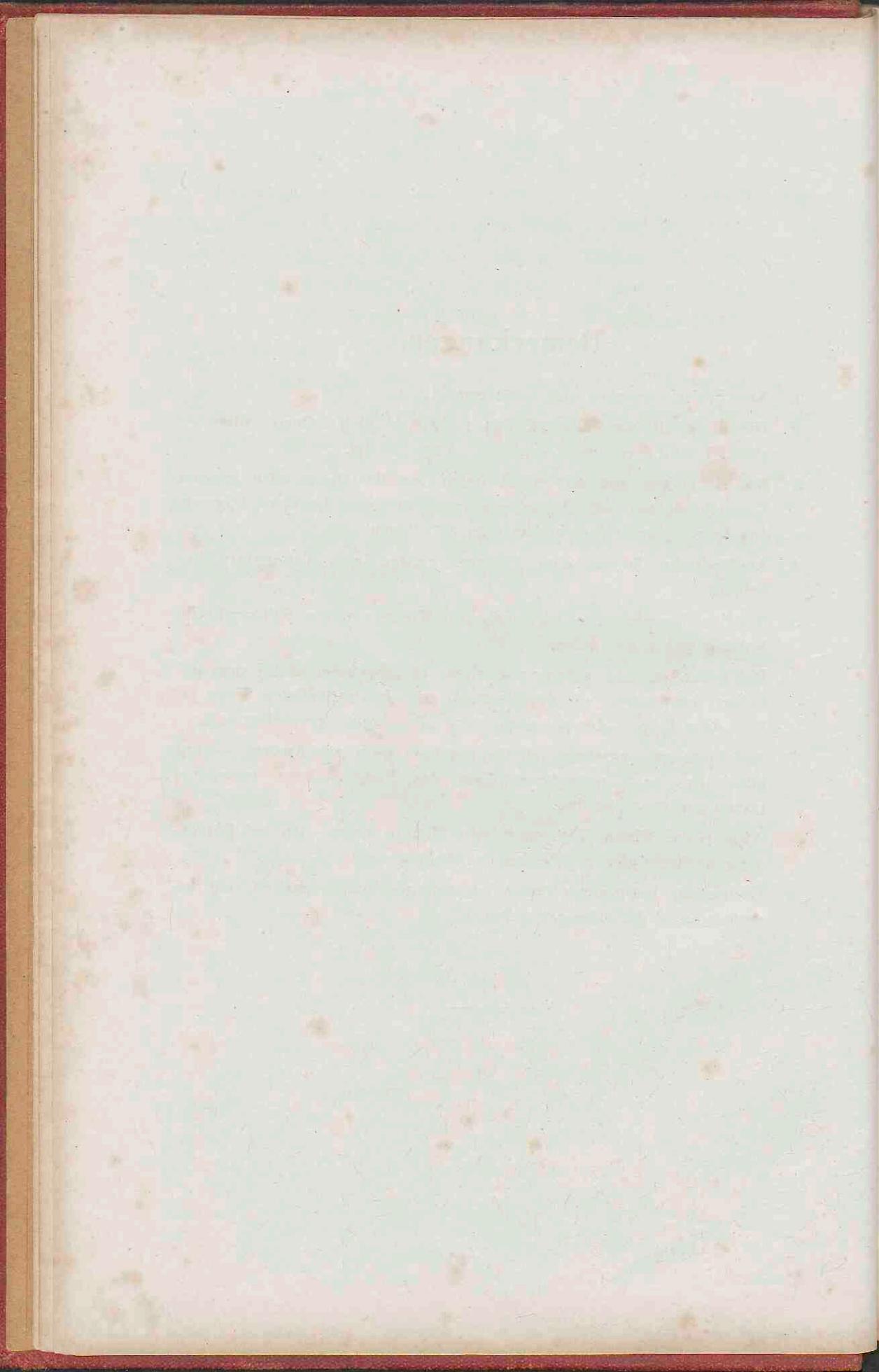
Ueber die Zweckmässigkeit und Eleganz meiner Operationsstühle habe ich ohngeachtet der kurzen Zeit, seitdem ich sie fabriciren lasse — mehr als hundert lobende Anerkennungs schreiben in den Händen, und ebenso erfreuen sich meine Vulcanisiröfen, Schleifmaschinen etc., die alle unter meiner Leitung angefertigt worden, des besten Rufes.

Mein Lager ist immer so reich ausgestattet, dass ich jeden Auftrag aufs Schnellste ausführen kann; und ebenso bitte ich zu beachten, *dass alles auf dem Gebiete der Zahnheilkunde als neu und praktisch Erscheinende sogleich bei mir auf Lager genommen wird und von mir bezogen werden kann, wenn es auch nicht im vorliegenden Kataloge verzeichnet ist.*

C. A. Lorenz.

Bemerkungen.

1. Alle Preise verstehen sich netto courant.
 2. Die Mark (10 Sgr. oder 100 Pf.) ist gleich 50 Kr. Oestr. Silber — gleich 1 Schill. englisch — gleich 1 Frcs. 25 Cts.
 3. Bei Aufträgen von mir nicht bekannten Bestellern bitte ich um Vorausbezahlung oder Anweisung, respective um die Ermächtigung, den Betrag durch Postvorschuss zu entnehmen.
 4. Ausländische Sorten oder Papiere werden zum Tagescours berechnet.
 5. Bei Bestellungen bitte ich immer die Figur und die Seitenzahl im Katalog genau anzugeben.
 6. Bei grösseren und schwer wiegenden Gegenständen wolle man gefälligst bestimmen, ob der Versandt auf dem schnellsten Wege pr. Post oder Eilgut oder pr. gewöhnlich „Frachtgut“ geschehen soll.
 7. Auf Verlangen versende ich Gegenstände gern zur Ansicht — nur bitte ich, nach getroffener Wahl das Nichtbehaltene umgehend franco zurück zu senden.
 8. Altes Gold, Platin, überhaupt edle Metalle nehme ich bei Berechnung höchstmöglichen Wertes in Zahlung an.
 9. Gebrauchte Instrumente lasse ich reinigen und repariren und berechne dafür die mässigsten Preise.
-



Inhalts-Verzeichniss.

	<i>Seite</i>
Vorwort	III
Bemerkungen	IX
 I. Materialien für Cabinet und Atelier.	
Mineralzähne	1
Beste englische Zähne	1
Beste amerikanische Zähne	1
Amerikanische Zähne mit Emaille-Zahnfleisch	2
Zähne für Holzstifte	2
Französische Zähne	2
Materialien zum Plombiren	2
Goldfolie	2
Kristallgold	3
Zinnfolie	3
Amalgamplomben	3
Cementplomben	4
Guttaperchaplomben	4
Kautschuck für Zahnärzte C. Ash & Sons, Dr. Webers	5
- amerikanischer und französischer von Turpin	6
Edle Metalle	6
Platina	6
Platinlegirung	6
Goldloth	6
Goldspiralfedern	7
Palladium-Spiralfedern	7
Silberne Spiralfedern	7
Federträger	7
Medicamente	8
Sonstige Materialien für das Cabinet	8
Dosen für künstliche Gebisse	9
 II. Instrumente und Gegenstände für das Cabinet.	
Operationsstuhl mit stellbarer Rücklehne	10
- - - - - und erhöhbarem Sitz	11
Operationsstühle	12
Kopfstützen	20
Sessel für den Operateur	21
Fussbank für Operationsstühle	22
Spucknapfe	23

	<i>Seite</i>
Instrumenttischen	24
Instrumentenkästen	26
Instrumentenetuis	31
Extractionsinstrumente	32
Zahnzangen, englische	32
- für Vorderzähne	32
- für Mahlzähne	34
- für Wurzeln	36
- für Milchzähne	38
Instrumente zum Entkronen von Zähnen	39
- Zwickzangen	40
Zange für obere Mahlzahnwurzeln	42
Amerikanische Zahnzangen	43
- - für Vorderzähne	43
- - Alveolen-Zangen	44
- - für kleine Backenzähne	46
- - für Mahlzähne	48
- - für Zahnwurzeln	53
Wurzelschrauben und Hebel	57
Hebel	58
Instrumente, welche zum Plombiren gebraucht werden	59
Excavatoren	59
Bohrer und Reiber	65
Morrison's zahnärztliche Bohrmaschine	68
Bohrer und Reiber für Morrison's Maschine	69
Reiber und Polirer - -	70
Reiber, zum Finiren von Goldplomben	71
Gate's Nervcanal und Excavationsbohrer	72
Bohrstemme für Bohrer und Reiber	73
Bohrer nach Merry	73
Archimedische Bohrer	74
Krückenbohrer	74
Rubber-Dam-Zange	75
Instrument zum Einbringen von Rubber-Dam	76
Stopfpincetten	76
Manipulator für Gold- und andere Folien	76
Scheeren für Folien	77
Stopfer und Polireisen	78
- in den verschiedensten Formen	80
Dr. Darby's Stopfer und Polirstähle	82 a
Stopfzangen nach Dr. White	83
- nach Dr. Flagg	85
Stopfer und Polireisen für Amalgam	85
Automatischer Hammerstopfer nach Dr. Foote	87
- - nach Mr. Kirby	88
- - nach Snow & Lewis	89

	<i>Seite</i>
Handgriffe für Plombir- und Reinigungsinstrumente	90
Meiselförmige Instrumente	91
Schmelzstichel	93
Instrumente zum Reinigen der Zähne	97
Nervextractoren und Wurzelfüller	98
Gezahnte Nervextractoren	99
Amalgam-Spatel	99
Polirer	99
Warme Luft-Spritze	99
Spritzen und Speichelsauger	100
Speichelpumpe nach Dr. Dibble	101
Lippenhalter, Zungenhalter, Tuchhalter	102
Zungencompressen	102
Spirituslampe	103
Lampe zum Erhitzen des Goldes beim Plombiren	103
Feilen	104
Feilenhalter	104
Universalhalter	106
Mundspiegel	106
Reflectionsspiegel	107
Halter für Holz- oder Rohrstengel	108
Zahnfleischlancetten	108
Mundsäge	108
Trepaninstrument	108
Trepanzange	109
Apparat zur Herbeiführung von Anästhesie	109
Galvanokaustische Apparate	112
Electro-magnetischer Apparat	113
Stickoxydul-Apparat	114
Clovers Inhalations-Apparat	115
Barth's Apparat	115
Tropffläschchen	115
Fläschchen für Quecksilber	116
Verschiedene Geräte und Instrumente für das Cabinet	117
Abdruckhalter nach Dr. Franklin	119
Abdruckhalter, verschiedene	119

III. Geräte und Instrumente für das Laboratorium.

Formflaschen	121
Articulatoren für Doppelmodelle	122
Articulatoren	123
Schleifapparate und Drehbänke	125
Schleifmaschine, United Staates Lathe	126
Schleifapparat nach Griswald	126
Schleifmaschinenköpfe	127

	<i>Seite</i>
Transportable Schleifapparate	128
Triebrod	129
Halter für Zähne beim Schleifen	129
Corund-Schleifräder	130
Corund-Feilen	130
Werkzeuge für das Laboratorium	132
Amerikanische Lochzangen	132
Zwickzange für Metall	132
Verbesserte Zange zum Rauhmachen der Stifte	133
Zange mit runden zugespitzten Backen	133
- zum Umbiegen der Stifte an Mineralzähnen	133
Instrument zum Umbiegen der Stifte an Mineralzähnen	133
Schraubkolben	134
Gypsmesser	134
Schaber für Metall	134
Spatelchen zum Einpacken des Kautschucks	134
Modelllöffel	135
Saugkammerplatten	135
Sperrhorn	136
Schraubenzirkel	136
Löthrohr	136
Spirituslöthapparat und Löthlampe	137
Gaslöthlampe	138
Reservoir zum Einweichen des Kautschucks	138
Verbesserte Löthpfanne oder Löthofen	139
Vulcanisiröfen	140
Formflaschen für Kautschuck	144
Schraubenklammern	145
Reiber, Schaber und Feilen für Kautschuckarbeiten	146
Circularfeilen und Räder mit Feilenhieb	147
Riffelfeilen für Metall und Kautschuck	148
Schaber für Kautschuck	149
Stichel für Metall und Kautschuck	150
Clichets	151
Schaukästen zum Aushängen	152
Vorrathskästen für Zähne etc.	153
Verschiedenes	154
Bücher für Zahnärzte	160

I. Materialien für Cabinet und Atelier.

Mineralzähne.

Um jeder Anforderung zu genügen, halte ich stets ein reiches Assortiment auf Lager.

Beste englische Zähne.

Mark. Pf.

Zähne mit und ohne Absatz; — die Flachzähne mit langen starken Platinstiften, sowohl für Metall- als für Kautschuckarbeiten — in Garnituren zu 28 Stück (volle Sätze), zu 14 und zu 6 Stück, obere und untere — einzelne Schneide- und Eckzähne, kleine Back- und Mahlzähne in allen Grössen, Typen, Formen und Farben.

Das Hundert	40 —
Das Stück	— 50

Beste amerikanische Zähne.

Zähne mit und ohne Absatz; — Flachzähne mit langen starken Platinstiften für Metall- wie für Kautschuckarbeiten — in Garnituren zu 28 Stück (volle Sätze), sowie zu 14 und 6 Stück, obere und untere, einzelne

Mark. Pf.

Schneide- und Eckzähne, kleine Back- und Mahlzähne
in allen Grössen, Typen, Formen und Farben.

Das Hundert 40 —

Das Stück . — 50

Amerikanische Zähne mit Emaille- Zahnfleisch.

Für Kautschuck- wie für Metallarbeiten arrangirt in vollen
Sätzen zu 28 Stück, zu 14 und 6 Stück, obere
und untere, kleine Backzähne und Mahlzähne in allen
Grössen, Formen und Farben.

Blockzähne mit Zahnfleisch, in Blöcken zu 2, 3
oder 4 Zähnen, obere und untere Sätze. Das Hundert 80 —

Das Stück . 1 —

Zähne für Holzstifte.

Amerikanische und Englische. Das Hundert 38 —

Das Stück — 50

Französische Zähne auf besondere Bestellung.

Auswahlsendungen in Zähnen werden auf Wunsch gern gemacht.

Materialien zum Plombiren.

Goldfolie.

Amerikanische von S. S. White, adhäsive und nicht adhäsive.

No. 3. Jedes Blatt wiegt 3 Gran	}	Die Unze . . . 144 — Die $\frac{1}{8}$ Unze . . 18 —
No. 4. - - - 4 -		
No. 5. - - - 5 -		
No. 6. - - - 6 -		
No. 8. - - - 8 -		

Amerikanische „Globe foil“ von S. S. White.		<i>Mark. Pf.</i>
Nicht-Cohesive, extra Cohesive und halb Cohesive		
in allen Nummern. Die Unze		144 —
Die $\frac{1}{8}$ Unze		18 —
Amerikanische von Abbey & Sons, adhäsive und nicht adhäsive.		
No. 4. Jedes Blatt wiegt 4 Gran	}	
No. 5. - - - 5 -		
No. 6. - - - 6 -		
No. 8. - - - 8 -		
Die Unze		144 —
Die $\frac{1}{8}$ Unze		18 —
William's Gold Cylinders, fertig zum Gebrauch.		
No. 1, 2, 3, 4. Die Schachtel		19 50

Kristallgold.

Watt's Kristallgold (Schwammgold). Die Unze	144 —
Die $\frac{1}{8}$ Unze	18 —
Zur Nedden's kristallisirtes Gold. Die Schachtel	17 50

Zinnfolie.

Amerikanische von S. S. White, chemisch rein. Das Buch	2 25
- - - extra zähe. Das Buch	3 —
Englische - - - - -	2 —

Amalgam - Plomben.

Goldamalgam, Feilung von C. A. Lorenz. Die Unze	22 —
Die $\frac{1}{2}$ Unze	11 —
Neues Amalgam, - - - Die Unze	15 —
Die $\frac{1}{2}$ Unze	7 50
Silberamalgam - - - Die Unze	9 —
New Stopping in Schachteln;	
enthaltend 1 Unze Amalgam und das dazu nöthige	
Quecksilber. Das Packet	10 50
Platinamalgam - Plombe. Die Unze	20 —
Neues Amalgam von Dr. Arrington. Die Unze	16 50
Die $\frac{1}{2}$ Unze	8 25

	<i>Mark. Pf.</i>
Townsend's Amalgam, verbessert. Die Unze	15 —
Lippold's Kupferamalgam, verbessert. Die Unze	3 —
Sullivan's Stopping, in Packeten von $\frac{1}{2}$ Unze	2 75

Cement - Plomben.

Neuer Zahn-Cement von C. A. Lorenz. Die grosse Portion	6 —
- - - - - Die kleine Portion	3 25
Cement nach Schmid's Recept. Die Portion	6 —
Roberts Artificial os (künstliches Bein). Die Portion	5 —
Guillois Cement. Die Unze	8 —

(Der Zahn-Cement von C. A. Lorenz wird in vier verschiedenen Farben abgegeben: No. 1 hellste (weisseste) Farbe,
 No. 2 gelblich.
 No. 3 grau.
 No. 4 bläulich.)

Guttapercha - Plomben.

Lippold's Guttapercha-Plombe. In Schachteln	5 —
Jacob's - Das Pfenniggewicht (24 Gran)	2 —
S. S. White's - No. I. Die $\frac{1}{2}$ Unze	6 —
- - - - - No. II. - - - - -	6 —

No. I. stark, und hell in Farbe, eignet sich zum Plombiren von Vorderzähnen.

No. II. etwas dunkler, wird auch gern zu temporären Füllungen benutzt.

Hills Stopping. $\frac{1}{2}$ Unze	9 —
Mastixkitt, zum Befestigen der Stifzähne. Das Fläschchen	1 —
- dick, zu temporären Füllungen. - - -	1 —

Alle andern im Handel vorkommenden Plomben liefere ich gleichfalls, wenn solche verlangt werden.

Kautschucks für Zahnärzte.

Von **C. Ash & Sons** in London.

Mark. Pf.

No. 1 X zahnfleischfarbiger Kautschuck, dunkel. Das Pfund	21 --
No. 1 - - - - - hell. - - -	21 --
Weisser Kautschuck. Das Pfund	16 --
A. E. - - - - -	16 --
S. P. - - - - -	16 --
Childe's G. - - - - -	16 --
Gewöhnlicher brauner Kautschuck. Das Pfund	12 --
Schwarzer Kautschuck. Das Pfund	7 50
Vela-Kautschuck. Das Pfund	21 --

Die zahnfleischfarbigen Kautschucks sind seit Jahren im Handel und in ihrer Güte genügend erprobt.

Der S. P. Kautschuck ist annähernd zahnfleischfarbig und sehr stark.

Der A. E. Kautschuck besitzt grosse Elasticität.

Weisser Kautschuck wird von vielen Zahnärzten da benutzt, wo künstliche Backenzähne aus Kautschuck hergestellt werden sollen und eignet sich seiner Farbe wegen weit besser dazu als Bein.

Der schwarze Kautschuck eignet sich wegen seiner Elasticität und Leichtigkeit zur Herstellung möglichst dünner Platten bei gleicher Stärke, sowie namentlich auch zur Anfertigung der Suerssen'schen Obcuratoren. Doch ist hierzu besonders der Vela-Kautschuck zu empfehlen.

Dr. Weber's Kautschuck.

Rosa-Emaille in Rollen zu 125 Gramm	13 50
Brauner Kautschuck. Das Pfund (500 Gramm)	16 --
Schwarzer - - - - -	16 --

Dr. Weber's Kautschuck besitzt eine ausserordentliche Elasticität und Dauerhaftigkeit, sodass er sich eine allseitige Anerkennung erworben hat.

Amerikanische Kautschucks.

	<i>Mark. Pf.</i>
Brauner Kautschuck von S. S. White. No. 1 dunkel. Das Pfd.	16 —
- - - - - No. 2 heller. - -	16 —
Whalebons Kautschuck, braun. Das Pfund	16 —

Turpin's Kautschuck.

Zahnfleischfarbiger Kautschuck. Das Pfund (500 Gramm) . .	19 —
Zahnfleischfarbige Kautschuck-Emaille. Das Pfund (500 Gr.)	22 —
Rother Kautschuck. Das Pfund (500 Gr.)	13 50
Orangengelber Kautschuck. Das Pfund (500 Gr.)	13 50
Weisser Kautschuck. Das Pfund (500 Gr.)	18 —
Schwarzer Kautschuck. No. I. Das Pfund (500 Gr.) . . .	12 —
- - - - - No. II. - - - - -	7 —

Die Kautschucks von Turpin sind so hergestellt, dass sie alle nur einen und denselben Wärmegrad und Zeitraum zum Erhärten bedürfen.

Edle Metalle.**Platina** (hart und weich.)

In Blech und Drath. Das Gramm	1 10
---	------

Platinlegirung.

I. Qualität. Das Gramm	— 90
II. - - - - -	— 75

Goldloth.

Goldloth, No. I beste Qualität. Das Gramm	2 —
No. II mittlere Qualität. - -	1 80
No. III sehr leichtflüssig - -	1 50

Gold-Spiralfedern.

Goldfedern 14-karätig.		<i>Mark. Pf.</i>	<i>Mark. Pf.</i>
No. 0	stärkste Sorte, gewöhl. Länge. Das Paar	8 50,	extra lang 9 50
No. I	stark, - - - -	7 50,	- - 8 50
No. II	schwächer, - - - -	6 50,	- - 7 —
No. III	- - - -	6 —,	- - 6 50
No. IV	- - - -	5 50,	- - 6 —
No. V	- - - -	5 —,	- - 5 50

Goldfedern 16-karätig.

No. 0	stärkste Sorte, extra lang. Das Paar	11 —
No. I	stark, - - - -	9 50
No. II	schwächer, - - - -	8 50
No. III	- - - -	7 50

NB. Meine Goldfedern finden ihrer grossen Spannkraft wegen, sowie dadurch, dass sie nach langem Gebrauche ihre Elasticität behalten, starken Absatz.

Palladium-Spiralfedern.

No. I	stark. Das Paar	5 —
No. II	schwächer. Das Paar	4 50

Silberne Spiralfedern.

Silberne Federn.	Das Paar	1 50
Silber-Federn (vergoldet).	Das Paar	2 50

Federträger.

Federträger in Gold, 14-karätig, der Satz zu 4 Stück	9 —
- - - - mit Schraubchen z. Einschr.	7 —
- - Platinlegirung, verbessert, sehr beliebt	4 —
- - - - einfacher Construction	2 75
- - Silber, einfacher Construction	2 40
- - - - mit Goldköpfchen	4 50

	<i>Mark. Pf.</i>
Goldschraubchen. Das Dutzend	6 —
Zwischenlager in Gold. Das Stück	— 50
- Silber. - - -	— 15

Medicamente.

Azotine, Mittel zur Zerstörung von Zahmerven u. zum Stillen von Zahnschmerzen, per Flacon	5 —
Creosot und Arsenik, Nerypaste	2 —
Creosot, farblos, flüssig, in Flaschen zu 8 Loth	1 50
Carbolsäure, kristallis., weiss, sehr rein, in Flaschen zu 8 Loth	1 50
Mastixauflösung zum Befestigen von Stiftzähnen und zu provisorischem Verschluss von Zahnhöhlen, das Fläschchen	1 —

Sonstige Materialien für das Cabinet.

Arkansasstein-Splitter zum Poliren der Plomben, das Stück von 1 Mark bis	3 —
Arkansassteine z. Schärfen der Instrumente - 2 - -	9 —
Asbest zum Unterlegen unter Plomben als schlechter Wärmeleiter dienend. Das Pfund	1 —
Bimssteinpulver, fein. - - -	1 —
Baumwolle, entfettete, zum Austrocknen von cariösen Höhlen. Das Loth	— 15
	Das Pfund 3 50
Bockshorn, fein gepulvertes calcinirtes, bestes Mittel zum Poliren von Füllungen, zur Wegnahme leichter Weinsteinanlagerungen, sowie zum Poliren der Zähne nach dem Reinigen. Auch vorzüglich zum Finiren von Gold- u. Platinaplatten. Die grosse Büchse	2 —
	Die kleine Büchse — 75
Coffer-Dam, Kautschuck zum Abhalten des Speichels beim Füllen der Zähne, beste Qualität. Der Meter	10 50
Dosen z. Aufbewahrung künstl. Gebisse, das Stück v. 1 Mark bis	5 —
Drachenbaumstengel zum Reinigen der Zähne. Das Dutzend	1 50
Fliesspapier zum Austrocknen cariöser Höhlen. Das Buch	— 50
Faden für Zahnärzte. Die Strähne.	1 —

Mark. Pf.

Flechtseide zum Binden von Zähnen etc. Die Rolle 50 Pf. bis	1	—
Guttapercha, in Stangen, zahnfleischfarbig und weiss. 15 Gramm	5	—
Hickoryholz, zu Stiftzähnen. Die grosse Schachtel	2	50
- kleine -	1	—
Holzfläschchen für Quecksilber. Das Stück	—	50
Kautschuckringe zum Reguliren schiefstehender Zähne.		
Die Schachtel	—	50
Leinenband, mit Glaspulver oder Schmirgel überzogen, zum Abreiben von Metallplomben an den Seitenflächen der Zähne. Die Rolle	—	40
Quecksilber, destillirtes, chemisch reines, in Fläschchen zu 3 Unzen	2	25
Schwamm (Zunder) zum Austrocknen von Cavitäten. Das Loth	—	60
Zahnbürsten, verschiedene. Das Dutzend zu 1 Mark 75 Pf. bis	12	—
Zahnpulverdosen in Holz, verschiedene. Das Hundert von 17 bis	24	—

Fig. 1.



Fig. 2.



Dosen für künstliche Gebisse.

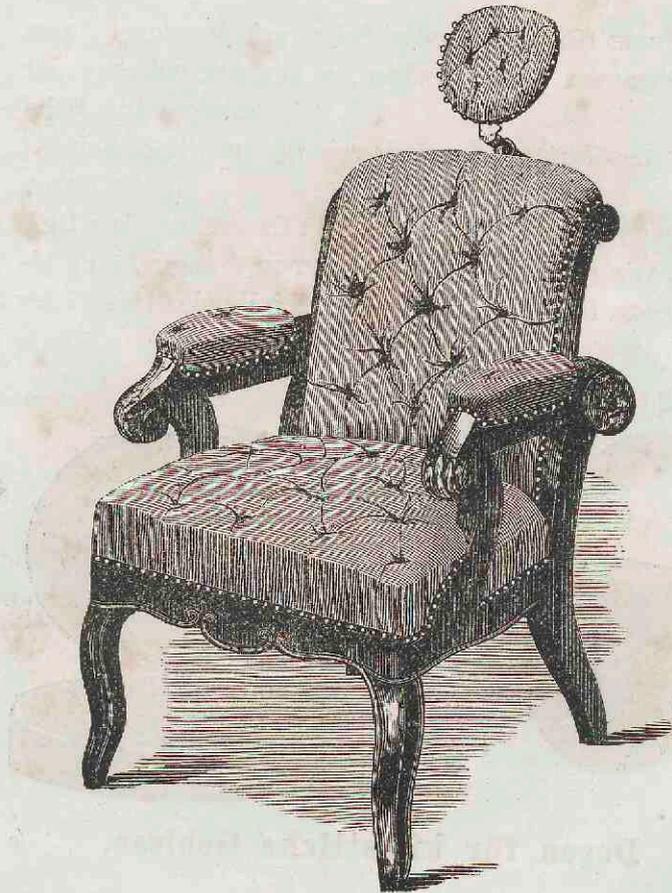
Fig. 1 von Leder mit Sammet ausgelegt. Das Stück	2	—
- - - - - Metall-Einsatz. - -	2	75
- 2 - - - - - Sammet ausgelegt. Das Stück	2	50
- - - - - Metall-Einsatz - -	3	50

Dosen von Britanniametall für obere, untere und kleinere Piecen,
oval und stumpf viereckig in verschiedenen Grössen.
Das Stück von 1 Mark bis 4 —

II. Instrumente und Gegenstände für das Cabinet.

Operationsstühle.

Fig. 3.



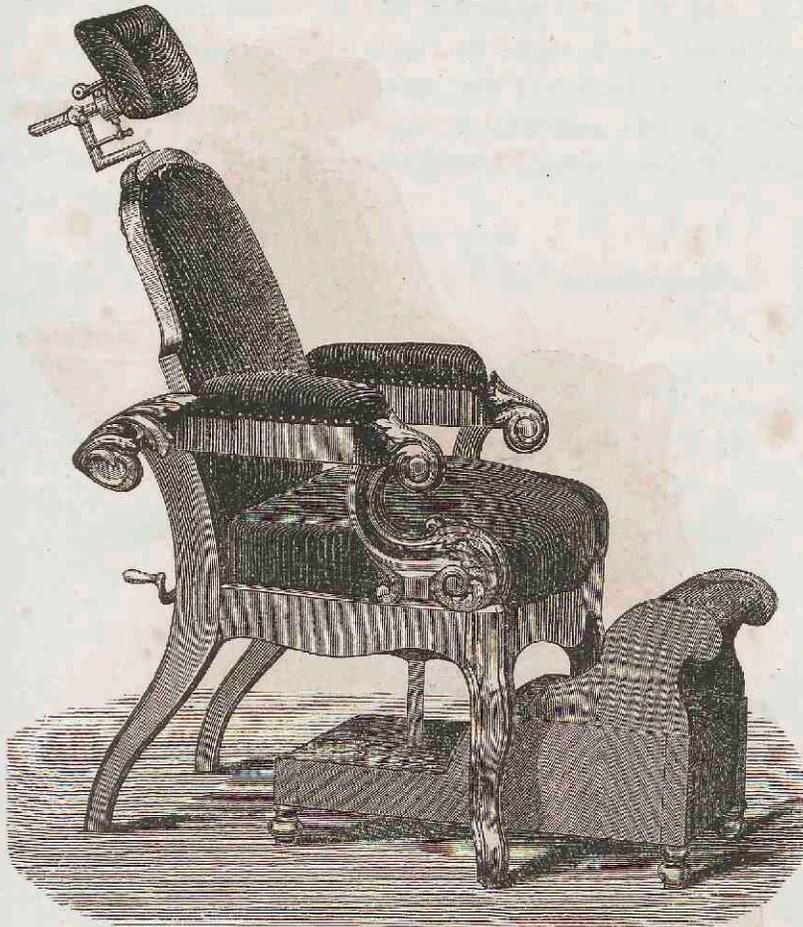
Operationsstuhl mit stellbarer Rücklehne, die in jeder Lage fest-
gestellt werden kann, und mit nach allen Seiten beweglicher Kopf-
stütze.

Dieser Stuhl ist solid und einfach construirt, und ist, wenn nicht
anders bestellt wird, gewöhnlich in dunklem Holz und mit dunkel-
braunem Wollen-Rips überzogen.

Mark. Pf.

Preis ab hier 130 —

Fig. 3a.



Operationsstuhl mit erhöhbarem Sitze, stellbarer Rückenlehne, die in jeder beliebigen Lage festgestellt werden kann, und mit einer nach allen Seiten beweglichen Kopflehne.

Dieser Operationsstuhl entspricht den gewöhnlichen Anforderungen vollkommen; er ist einfach, doch sehr solid construirt und bildet ein hübsches Möbel. Farbe und Stoff des Ueberzugs bleiben dem Besteller überlassen, jedoch sind die vorrätigen Stühle von dunklem Holz und mit grünem Plüschüberzug und werden, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, so versandt.

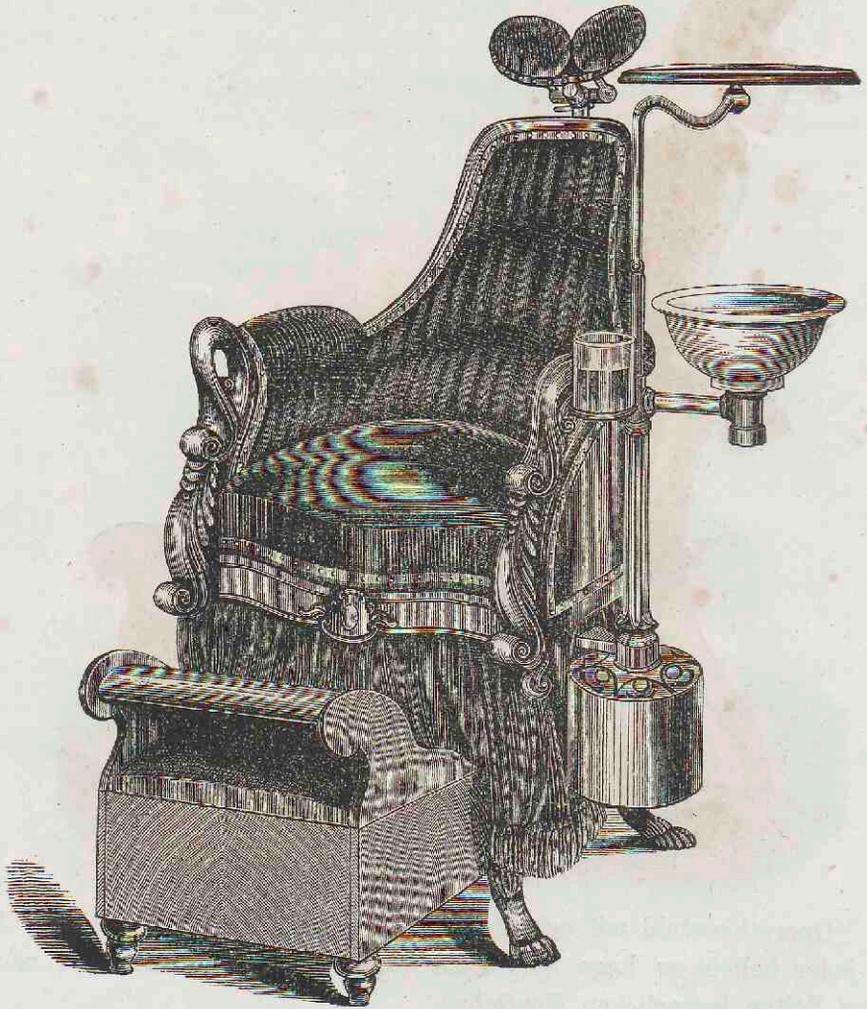
Preis ab hier excl. Emballage.

Mark. Pf.

In dunklem Holz und mit Plüschüberzug 215 —

Fusstritt extra 24 —

Fig. 4.



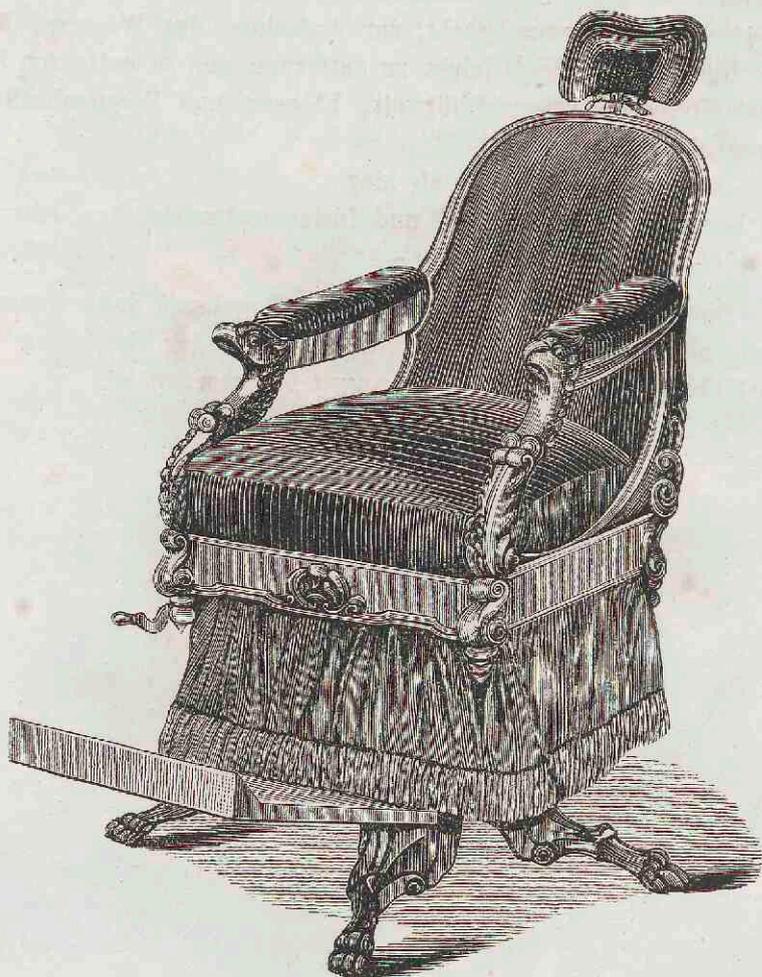
Operationsstuhl in Nussbaum- oder Mahagoniholz; er hat eine Kopfstütze, welche sehr praktisch und beliebt ist und unter Fig. 7 dargestellt. Der Sitz des Stuhles hebt und senkt sich, der Stuhl selbst ist nach vorwärts und rückwärts zu bewegen, und lässt sich nach allen Seiten hin drehen, so dass der Patient leicht in jede Lage gebracht werden kann, in welcher der Operateur das beste Licht findet. Beigegeben ist diesem Stuhl ein Spucknapf und ein Instrumententischchen.

Letzteres dreht sich oben auf der Säule, welche weiter unten den ebenfalls drehbaren Halter für den Spucknapf trägt, so dass dieser vor dem Stuhl oder an der Seite desselben seinen Platz einnehmen kann. Mit der Säule in Verbindung steht, zur Aufnahme des Wassers, das Bassin, das Reservoir, welches leicht zu entfernen und zu entleeren ist. Dieser Stuhl ist wegen seiner Billigkeit, Eleganz und Bequemlichkeit sehr zu empfehlen.

	Preis ab hier	<i>Mark. Pf.</i>
mit Plüsch bezogen incl. Spucknapf und Instrumententischchen	435	—
- Rips	405	—

P. S. Die vorrätigen Stühle sind in der Regel mit dunkelgrünem Plüsch bezogen und werden so versandt, wenn bei der Bestellung die Farbe des Ueberzugs nicht besonders angegeben worden ist.

Fig. 5.



Operationsstuhl mit Kugelgelenk.

Neueste Verbesserung.

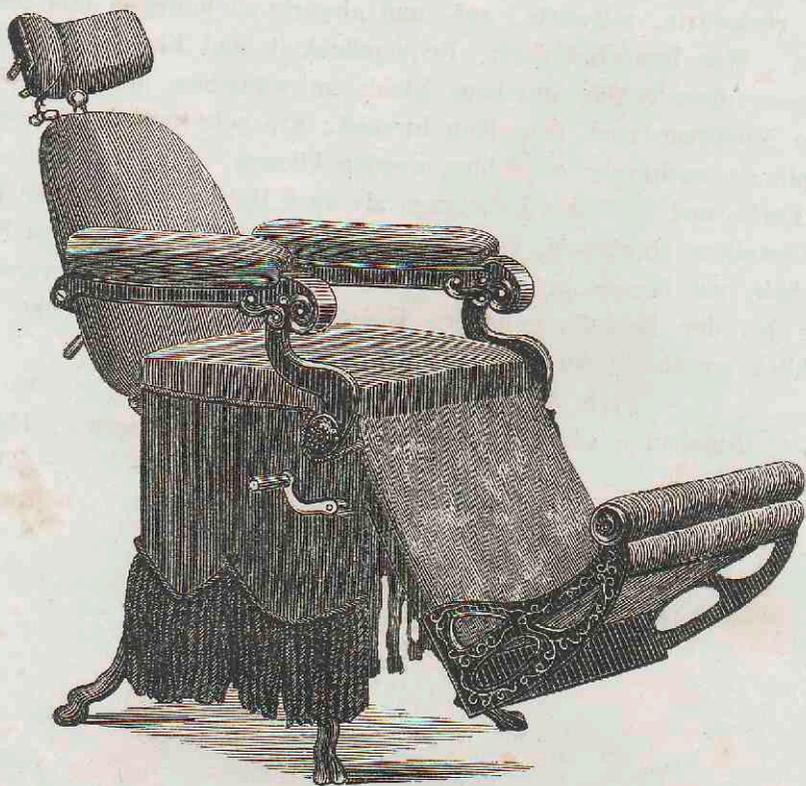
Der Stuhl ist durch ein Kugelgelenk mit seinem Fusse verbunden und kann vermittelst dieses Gelenkes, von der senkrechten Stellung aus, in jeden beliebigen Winkel, bis zu ungefähr 40 Grad, rück- wie seitwärts gebracht und darin festgestellt werden. Fussbank und Sitz lassen sich mit einer Kurbel — jedes für sich — heben und senken.

Die Maschinerie ist sehr solid construirt; die Bewegungen sind schnell ausführbar und erfordern wenig Kraftaufwand. Der Kopfhalter ist nach vorn, rückwärts, seitwärts, auf- und abwärts zu bewegen und festzustellen. Was Dauerhaftigkeit, Bequemlichkeit und Eleganz anbetrifft, so lassen diese Stühle durchaus Nichts zu wünschen übrig, und die grosse Nachfrage nach denselben beweist, wie sehr praktisch sie sind, weshalb sie auch sehr empfohlen werden können.

Farbe und Stoff des Ueberzugs als auch Holzart bleiben der Wahl des Bestellers überlassen, jedoch sind die vorrätigen Stühle von Nussbaumholz, mit bestem grünem Plüsch bezogen und werden so versandt, wenn bei der Bestellung andere Holzart oder Ueberzug nicht ausdrücklich gewünscht wird.

Preis ab hier, exclusive Verpackung:	Mark.	Pf.
Nussbaum- oder Mahagoniholz, mit Plüsch bezogen	. 450	—
- - - - - Rips	. 420	—

Fig. 6.



Harris' Operationsstuhl.

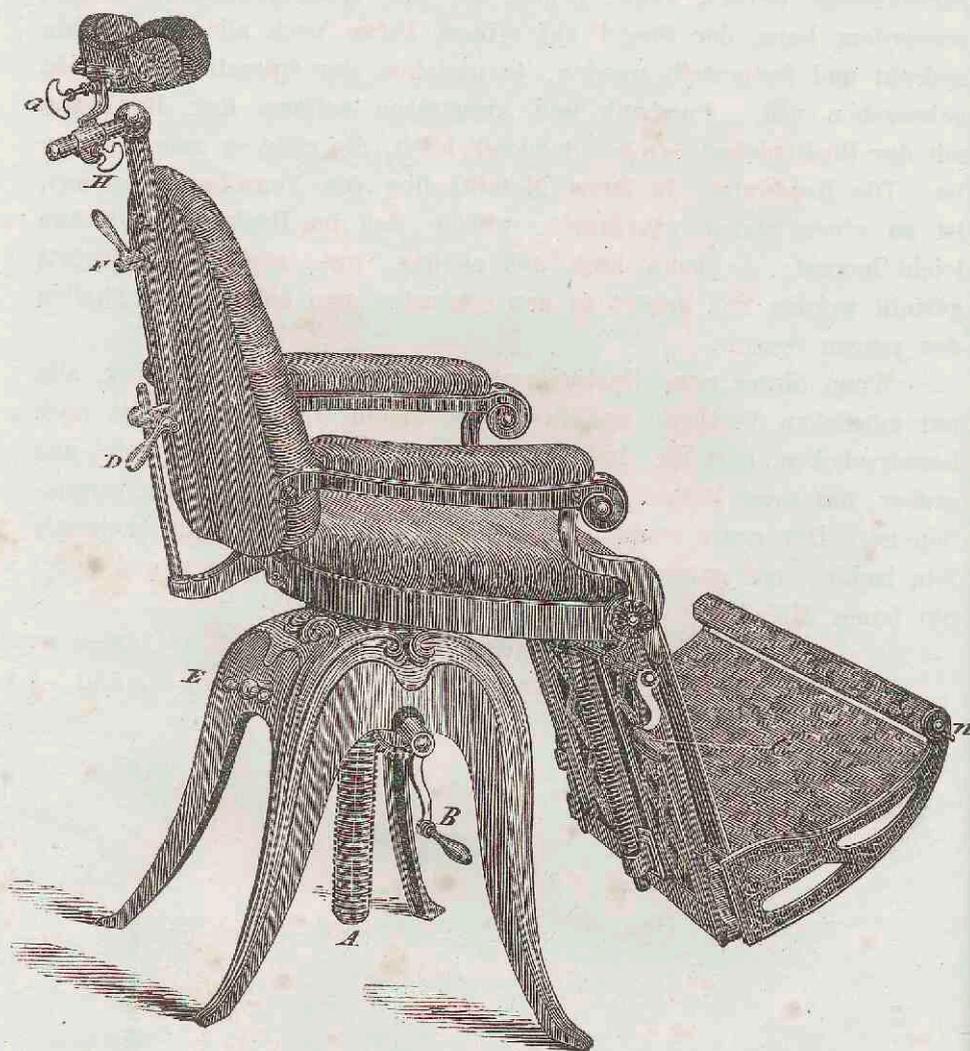
Das „neueste“ Modell.

Dieser neue Operationsstuhl wird von den Fachmännern als der „beste“ bezeichnet und es giebt wohl auch kein anderes Modell, welches in einer so kurzen Zeit seit dessen Erscheinen so oft verkauft worden wäre als gerade dieses. Es verdient daher dieser Stuhl besondere Beachtung derjenigen Operateure, welche sich ihre Arbeit erleichtern, Zeit ersparen und die Bequemlichkeit haben wollen, denselben in jede beliebige Lage zu bringen. Der ganze obere Theil des Stuhles, mit der Fussbank zusammenhängend, lässt sich in einem Spielraum von 12" über dem Fusse geräuschlos heben und senken, und während die Rücklehne von der geraden Stellung bis zur horizontalen

zurückgelegt werden kann, behält der Sitz seine gewöhnliche Lage; ausserdem kann der Sessel auf seinem Fusse nach allen Seiten hin gedreht und festgestellt werden, je nachdem der Operateur das Licht gebrauchen will. Fussbank und Armstützen nehmen ihre Bewegung mit der Rückenlehne — eine Bequemlichkeit, die nicht zu unterschätzen ist. Die Kopfstütze, in ihren Metalltheilen von Neusilber construirt, ist an einer Stange angebracht, welche sich im Rücken der Lehne leicht bewegt; sie kann hoch und niedrig, vor-, rück- und seitwärts gestellt werden und gehört zu den schönsten und bequemsten Theilen des ganzen Sessels.

Wenn dieser neue Operationsstuhl, betreffs seiner Mechanik, alle nur möglichen Vortheile und Bequemlichkeiten vereinigt, so ist noch hervorzuheben, dass die Ausführung der Maschinerie äusserst solid und sauber, das sonst lästige Geräusch der Schrauben und Kurbeln vermieden ist. Der ganze Stuhl ist von Eisen, elegant hergestellt, holzartig fein lackirt, mit gutem Polster und bestem Plüsch bezogen und bildet ein feines Möbel.

Preis ab hier exclusive Verpackung: *Mark. Pf.*
 Complet mit Plüsch bezogen 550 —



Harris' Operationsstuhl,

dargestellt in seinen arbeitenden Theilen.

Obige Abbildung soll den Sessel nicht darstellen, wie er den Patienten aufnimmt, sondern nur den Zweck haben, seine Maschinerie und seine arbeitenden Theile in Augenschein zu bringen, damit selbige durch die Buchstaben und den beschreibenden Text leicht verstanden werden.

A ist die starke Schraubenstange, mittelst welcher der obere Sessel, und zwar in einem Spielraum von 12" über dem eisernen Fusse höher und niedriger gestellt werden kann. Das Auf- und Niederlassen wird bewerkstelligt durch das Umdrehen des Griffes *B*. — Das Feststellen des Sessels durch den Griff *E*.

C die Kurbel zum Fusstritt, womit derselbe in seiner ganzen Form: Seiten, Roller und Schürze auf- und niedergelassen werden kann. Dieser Griff ist im Bereich des Patienten, welcher ihn nach Belieben benutzen kann. Da der Mechanismus hiervon deutlich ins Auge fällt, so ist eine weitere Erklärung unnöthig und nur noch zu bemerken, dass das Auf- und Niederlassen des Trites geräuschlos ist, dass der Tritt die Stellung, die ihm gegeben ist, behält, und dass er die Schwere eines Patienten, ohne irgend welche andere Vorrichtungen, aushält. Der Roller ist mit Teppich überzogen, wird aber am Herumdrehen gehindert durch die kleine Nadel *n*, die auch dazu dient, dass ein neuer Teppich an Stelle des gebrauchten aufgezogen werden kann.

D, der Griff zur Rückenlehne. Bei weniger als ein halb Mal Umdrehen dieses Griffes ist der ganze obere Sessel zum Stellen und Lehnen frei; er kann alsdann durch eine ganz geringe Anstrengung der Hand von der geraden Stellung bis zur horizontalen gelegt und in jeder so gewonnenen Stellung durch denselben Griff fixirt werden. In dieser schiefen Stellung braucht der Patient sich nicht zu unterstützen; der Sitz bleibt in seiner geraden Lage, wogegen Fusstritt und Armlehne — weil mit der Rückenlehne verbunden, sich auch mit dieser bewegen. — Diese Bewegungen alle sind geräuschlos.

Die Kopfstütze ist deutlich in der Zeichnung zu sehen; sie ist an einer Stange angebracht, welche sich im Rücken der Lehne bewegt, und welche hoch und niedrig und mittelst Griff *F* festgestellt werden kann.

G und *H* zeigen die Schrauben an, womit das Kissen vor-, rück- und seitwärts gebracht werden kann. Ausserdem hat das Kissen eine $\frac{3}{4}$ Circularbewegung auf seiner eigenen Stange und wird durch Schraube *G* fixirt. Die Zusammenstellung der Bewegungen ist sehr verschieden, sehr leicht auszuführen und erleichtert das Arbeiten ungemein. Die Arbeit des Ganzen ist sehr solid; der ganze Sessel ist von Eisen, holzartig fein lackirt, elegant und leicht aussehend. Die Stange, sowie die übrigen Metalltheile der Kopfstütze sind theils aus Neusilber, theils aus Eisen, silberplattirt oder vernickelt und sauber polirt.

Kopfstützen.

Fig. 7.

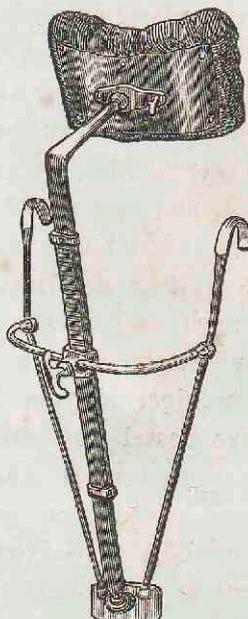


Fig. 8.

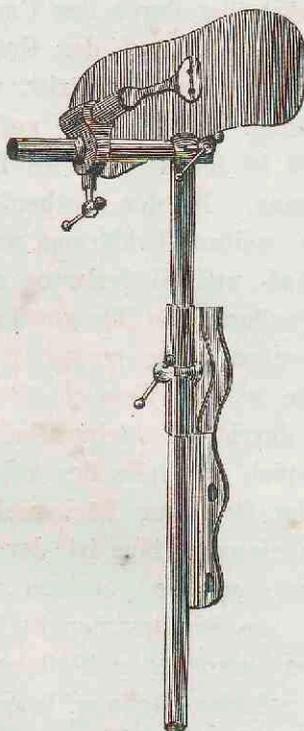


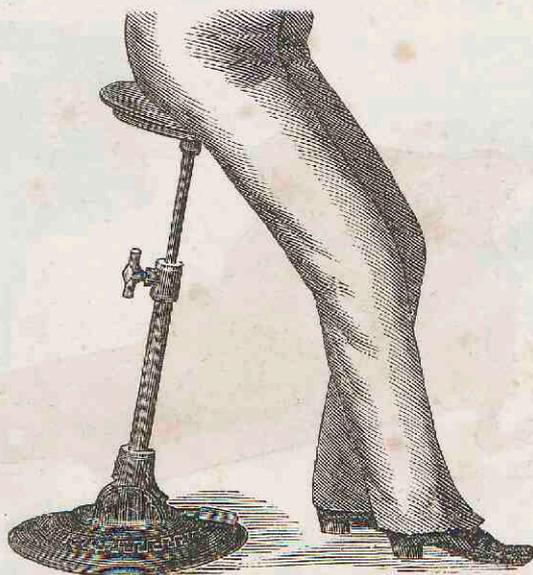
Fig. 7. Transportable Kopflehne, welche an jedem beliebigen Stuhl oder Sessel befestigt werden kann. Sie eignet sich daher ganz besonders für die Reise, wiegt nur 5 Pfund und ist äusserst werthvoll für Krankensessel.

Mit Plüsch gepolstert. Preis 63 — *Mark. Pf.*

Fig. 8. Diese Kopfstütze ist sehr praktisch, indem sie nach allen Richtungen hin aufs Leichteste gestellt werden kann. Ausserdem ist sie leicht an jedem Stuhl zu befestigen und kann dafür weniger brauchbare Kopfstützen ohne Schaden für den Stuhl ersetzen.

Preis: *Mark. Pf.*
 gepolstert und bezogen 40 —
 ungepolstert 35 —

Fig. 9.



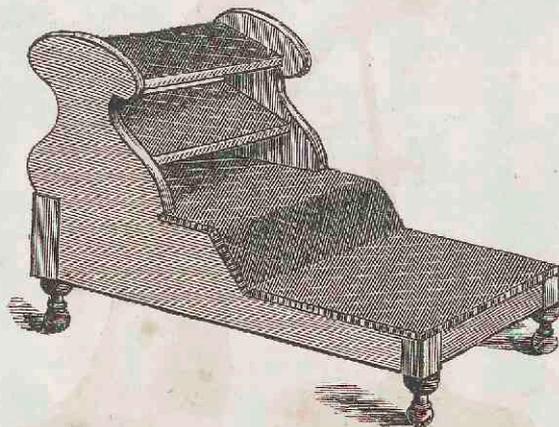
Ein praktischer Sessel für den Operateur.

Derselbe ist von Eisen und die Stange daran ist dermassen befestigt, dass sie sich von der senkrechten Stellung nach jedem beliebigen Winkel bewegen und vermittelst des Trittes am Fusse feststellen lässt. Auch der obere Theil lässt sich drehen, hoch und niedrig stellen und in der gewünschten Höhe fixiren. Der Sitz ist gepolstert und mit grünem Plüsch bezogen, das ganze Gestelle schön lackirt und mit Bronze decorirt, sodass der Sessel neben seiner grossen Bequemlichkeit für den Operateur eine Zierde für das Operationszimmer ist. Die geneigte Stellung, wie obige Skizze zeigt, ist für den Operateur eine angenehme und ruhige, da er seine Glieder frei bewegen kann und keine Fussbank gebraucht.

Mark. Pf.

Preis 72 —

Fig. 10.



Fussbank mit 4 Tritten; mit Feder, um die oberen Tritte	Mark. Pf.
zu verkürzen, mit Teppich bezogen	Preis 46 —
- mit 4 Tritten; mit Teppich bezogen	- 40 —
- - 3 - - - - -	- 35 —
- dergleichen einfacher	- 25 —

Spucknapfe.

Fig. 11.

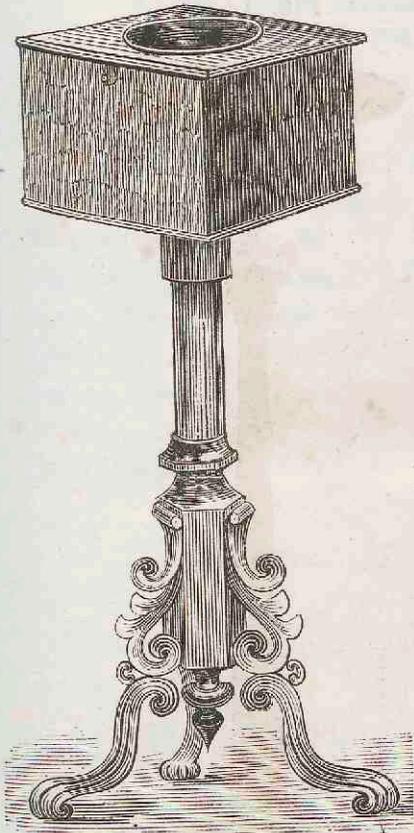


Fig. 12.

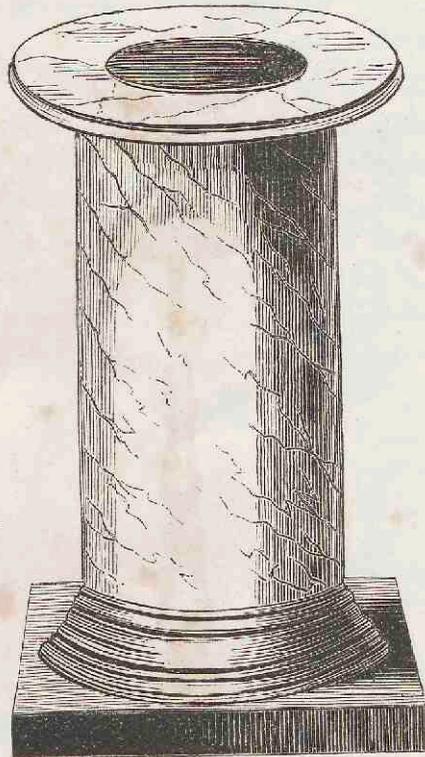


Fig. 11. Spucknapf mit braunpolirtem Holzgestell, ohne Marmorplatte. (Auf Wunsch kann dieser Spucknapf auch mit Marmorplatte versehen werden.)

Mark. Pf.

Preis ohne Marmorplatte 65 —
 - mit - - 85 —

Fig. 12. Spucknapf säulenförmig, mit Marmordeckplatte, Glasbassin und Zinkreservoir 90 —

Ausser vorstehenden Dessins halte ich andere schöne Spucknapfe zu verschiedenen Preisen auf Lager und lasse solche auch auf Wunsch nach bestimmten Zeichnungen etc. aufs billigste anfertigen.

Instrumententischehen.

Fig. 13.

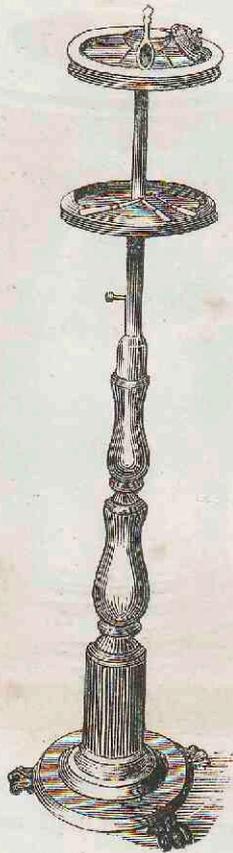


Fig. 14.

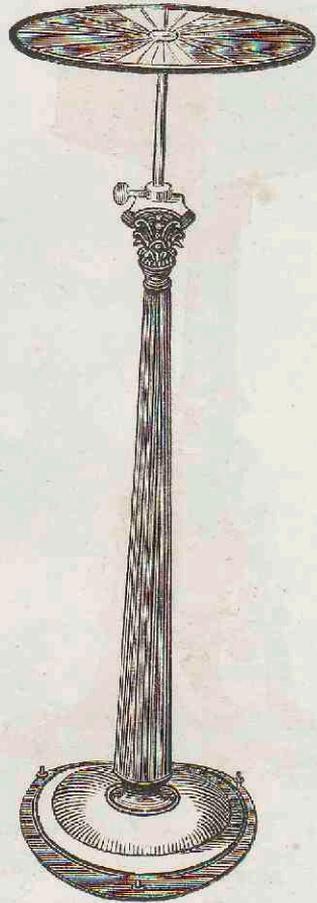


Fig. 13. Ein recht praktisches, von Mr. Owen empfohlenes Tischchen für Instrumente, welches man während der Ausführung einer Operation bedarf, ist durch vorstehende Figur dargestellt. Dasselbe hat 2 runde Platten, welche hoch und niedrig gestellt und in der jedesmaligen Stellung mittels einer Schraube fixirt werden können.

Preis 60 Mark.

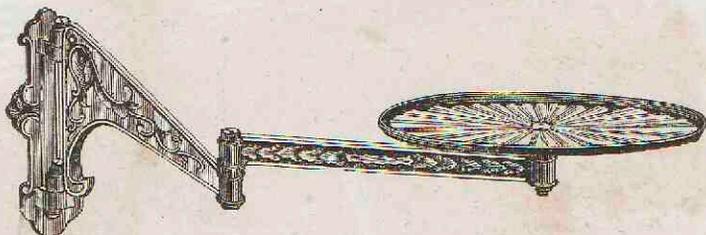
Fig. 14. Ein einfacheres Instrumententischehen für den Gebrauch am Operationsstuhl, zugleich ein hübsches und passendes Möbel

für das Cabinet. Die Säule und der Fuss sind von Bronze-guss. Die Platte ist 32 Zoll hoch vom Boden, hat einen Durchmesser von 13 Zoll, besteht aus Messingblech mit einer $\frac{3}{4}$ Zoll hohen Seitenkante; sie dreht sich auf der Säule und kann bis zu 20 Zoll höher gestellt werden; mittelst einer Schraube wird sie in der betreffenden Höhe befestigt.

Preis 54 Mark.

Diese beiden Tischchen Fig. 13 und Fig. 14 sind von grossem Werthe, wo die gegliederten Armtischchen (Fig. 15) nicht gut anzu-bringen sind, oder wo der Operateur eine mehr sichere, weniger federnde oder beim Druck z. B. nachgebende Unterlage für die Instru-mente wünscht, als sie ein gegliederter Armtisch bieten kann. Tisch-chen Fig. 14 wiegt 16 Pfund, ist leicht mit Fuss oder Hand zu be-wegen, kann jedoch wegen seines Gewichtes nicht leicht umgeworfen werden. Zahnärzte, welche ähnliche Tischchen im Gebrauche haben, empfehlen sie aufs beste.

Fig. 15.



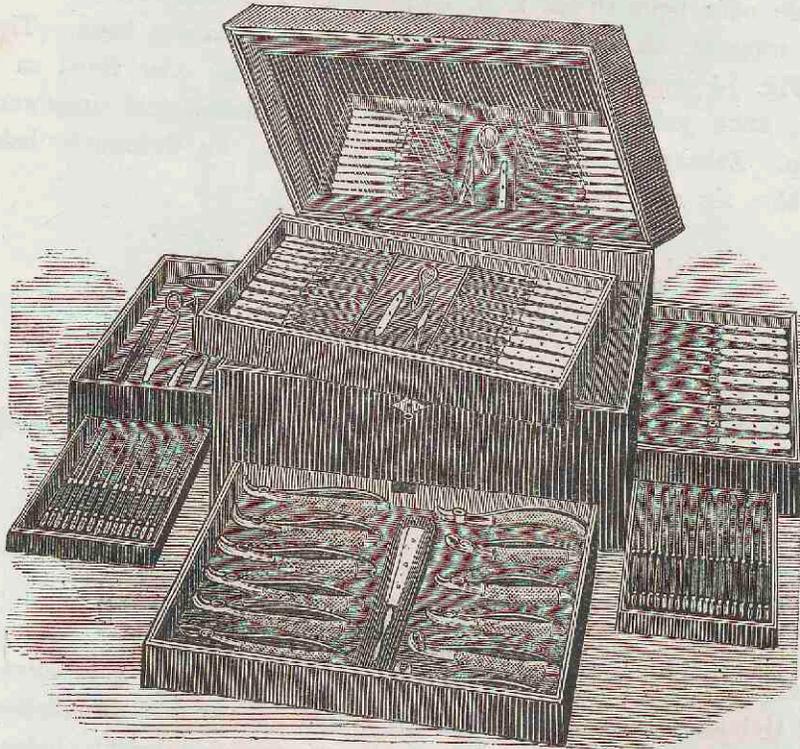
In beistehender Fig. 15 ist ein hübscher gegliederter Träger aus bronzirtem Eisen abgebildet. Derselbe ist stark, schön gearbeitet und hat 2 Gelenke. Dieser zweigliederige Träger hat vor dem dreigliederigen den grossen Vorzug, dass er nur ganz unmerklich vibriert. Jedes Gelenk bewegt sich um einen Stahlstift, der angezogen werden kann, wenn die Beweglichkeit des Gelenkes zu gross wird.

Preis 40 Mark.

Instrumente.

Instrumentenkästen.

Fig. 16.



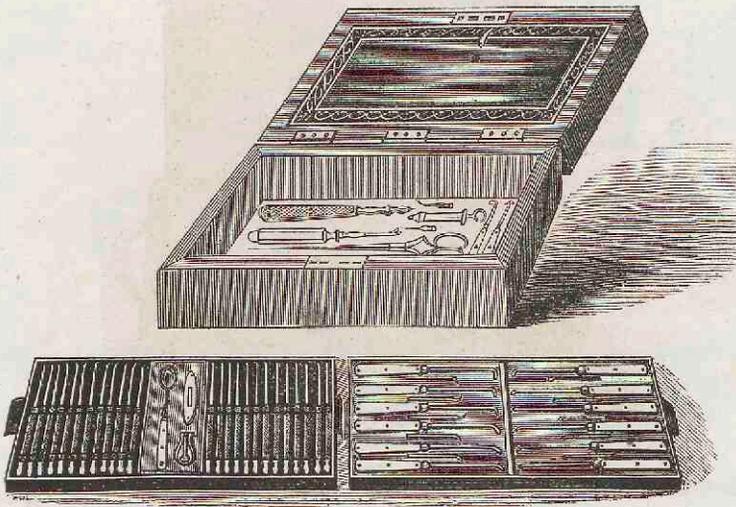
Instrumentkasten in Nussbaum oder Mahagony, mit Sammet ausgelegt, enthaltend:

- 12 Stopfer zum Plombiren, mit Elfenbeingriffen.
- 12 Instrumente zum Reinigen, mit Elfenbeingriffen.
- 36 Excavatoren und Rosenbohrer (Krausköpfe mit Stahlhandgriffen).

- 24 Excavatoren und Rosenbohrer zum Einsetzen in einen und denselben Griff.
 12 Zangen (nach Mr. Tomes).
 4 Zangen - - - für Milchzähne.
 1 Zwickzange.
 2 Hebel (Elevatoren) für Wurzeln.
 1 Schraube für Wurzeln.
 1 Zahnfleischlancette mit 3 Klingen.
 1 Scheere für Goldfolie.
 1 Spritze.
 1 Mundspiegel, 1 Säge, 1 Spatel, 1 Pincette etc.

Preis je nach Ausstattung: von 540 bis 750 Mark.

Fig. 17.



Instrumentenkästchen in Nussbaum- oder Mahagoniholz mit Einsätzen, ausgelegt mit Sammet, enthaltend:

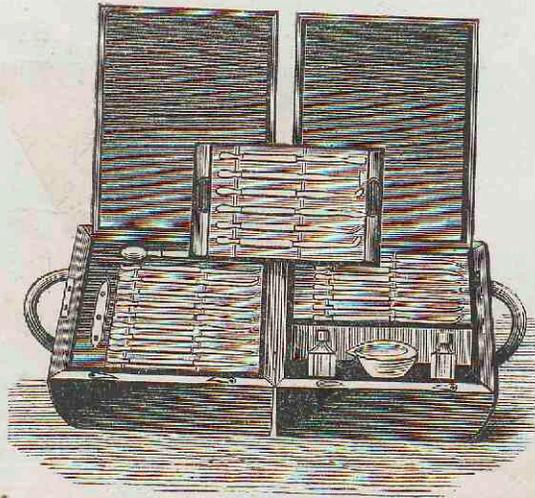
- 12 Plombirinstrumente mit Elfenbeingriff,
 12 Reinigungsinstrumente mit Elfenbeingriff,
 12 Excavatoren mit vergoldetem Stahlgriff,
 12 Rosenbohrer,

- 1 Mundspiegel,
- 1 Zahnfleischlancette,
- 1 Bohrstemme,
- 1 Pincette mit Elfenbeingriff,
- 1 Spatel - - -
- 1 Spritze, silberplattirt,
- 1 Scheere für Folie,
- 2 Wurzelheber.

In dem Kästchen ist noch eine Tasche angebracht zur Aufbewahrung von Goldfolie und anderen Plomben.

Preis complet 230 Mark.

Fig. 18.



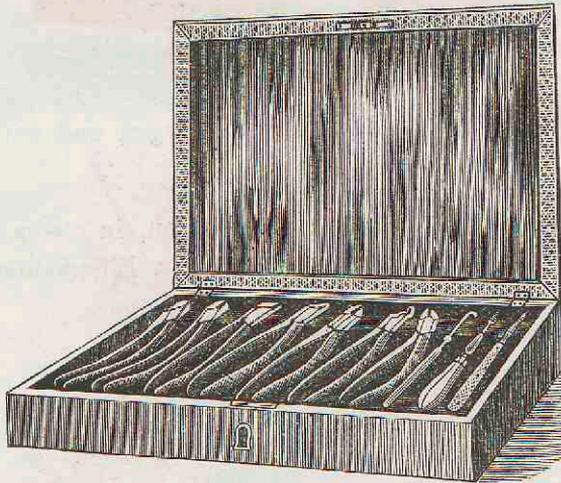
Kästchen mit Leder überzogen, mit Handgriffen und bequem zum Tragen. Dasselbe ist so eingerichtet, dass darin die nöthigen Zahnzangen, Goldfolie, Flaschen etc. untergebracht werden können und enthält:

- 12 Stopper zum Plombiren mit vergoldetem oder vernickeltem Stahlgriffe,
- 12 Reinigungsinstrumente mit vergoldetem oder vernickeltem Stahlgriffe,

- 1 Polirstahl mit vergoldetem oder vernickeltem Stahlgriffe,
- 24 Excavatoren und Rosenbohrer,
- 1 Mundspiegel,
- 1 Lancette,
- 1 Pincette,
- 1 Spatel,
- 1 Bohrstemme.

Preis 125 Mark.

Fig. 19.

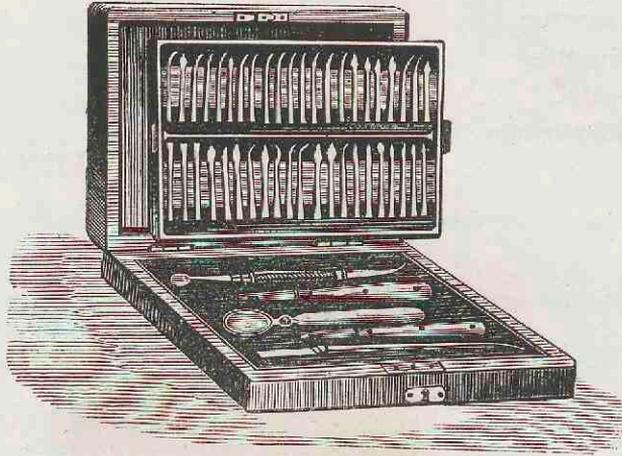


Instrumentenkästchen in Mahagoniholz mit Sammet ausgelegt, enthaltend die gewöhnlich nothwendigen Instrumente zur Extraction:

- 7 Zahnzangen,
- 1 Wurzelheber,
- 1 Wurzelschraube,
- 1 Lancette.

Preis complet 96 Mark.

Fig. 20.



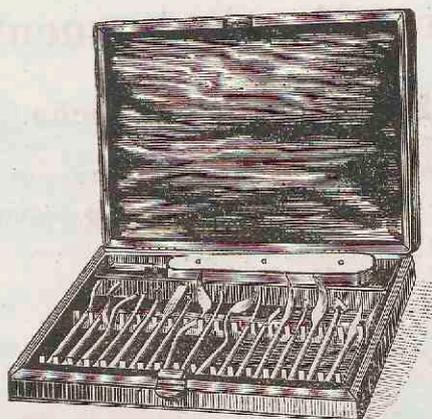
Instrumentenkästchen mit Leder überzogen und mit Sammet ausgelegt; enthaltend:

- 12 Plombirinstrumente zum Einsetzen, in einem Elfenbeingriff,
- 12 Reinigungsinstrumente, und einen Elfenbeingriff,
- 12 Excavatoren, - - -
- 12 Rosenbohrer, - - -
- 2 Handgriffe dazu,
- 1 Pincette,
- 1 Spatel,
- 1 Mundspiegel,

Alle Instrumente von bester Qualität und Finirung.

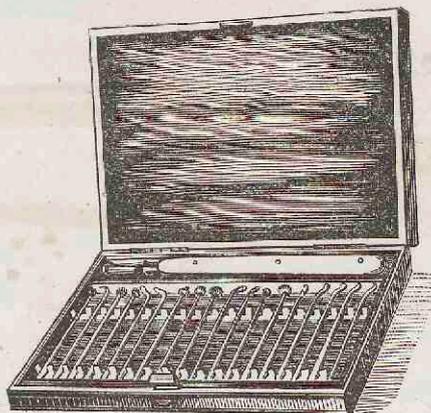
Preis 70 Mark.

Fig. 21.



Ein Maroquinkästchen mit Federschloss, ausgefüllert mit Sammet; enthaltend 18 Plombir- und Reinigungsinstrumente zum Einsetzen und einen elfenbeinernen Handgriff. Preis 20 Mark 30 Pf.

Fig. 22.



Maroquinkästchen mit Federschloss, ausgefüllert mit Sammet, enthaltend 18 Excavatoren, 3 Rosenbohrer zum Einsetzen, und einen dabei befindlichen Elfenbeingriff. Preis 20 Mark.

Dergl. kleine Instrumentenkästchen sind noch mit Schmelzstichel, auch reichhaltiger ausgestattet als oben abgebildet und kosten 20—40 Mark.

Extractionsinstrumente.

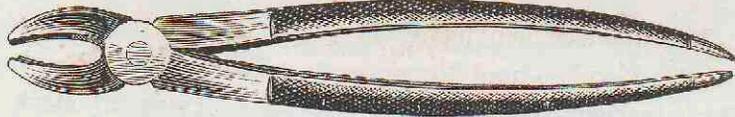
Zahnzangen, englische.

Diese Zangen sind wie alle meine Instrumente in England und Amerika speziell für mich angefertigt und von bester Qualität, so dass ich sie unter Garantie verkaufen kann.

Für Vorderzähne.

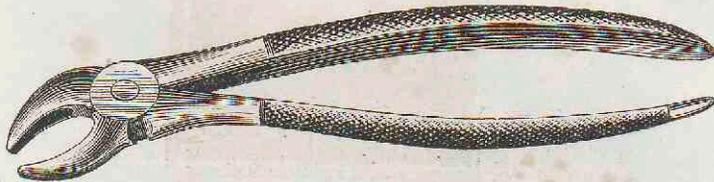
Fig. 23.

Mark. Pf.



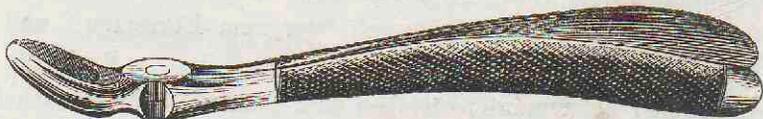
Zange für obere Schneide- und Eckzähne. Preis 8 —

Fig. 24.



Zange für untere Schneide- und Eckzähne. Preis 8 —

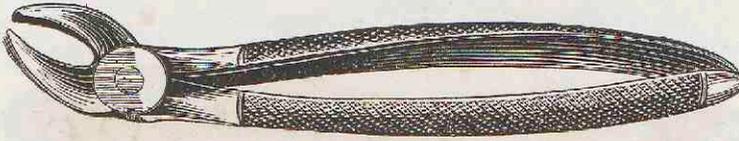
Fig. 25.



Zange für obere kleine Backenzähne. Preis 8 —

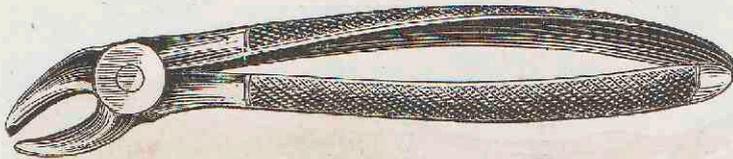
Fig. 26.

Mark. Pf.



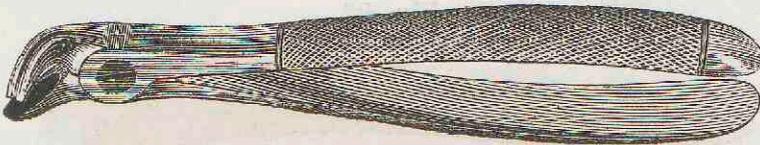
Zange für obere kleine Backenzähne rechts. Preis 8 —

Fig. 27.



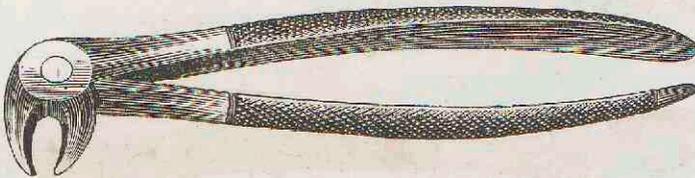
Zange für obere kleine Backenzähne links. Preis 8 —

Fig. 28.



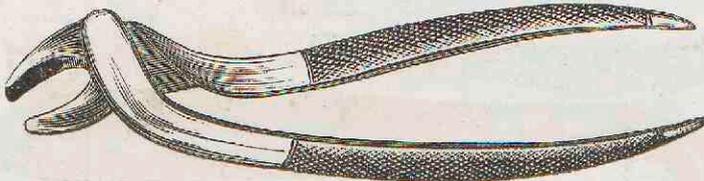
Zange für untere kleine Backenzähne. Preis 8 —

Fig. 29.



Zange für untere kleine Backenzähne (Habichtsschnabel). Preis 8 —

Fig. 30.

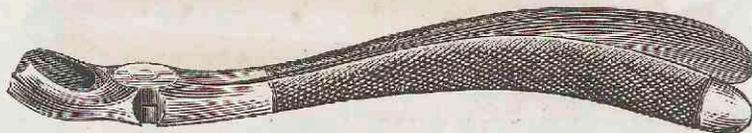


Zange für untere kleine Backenzähne. Preis 8 —

Für Mahlzähne.

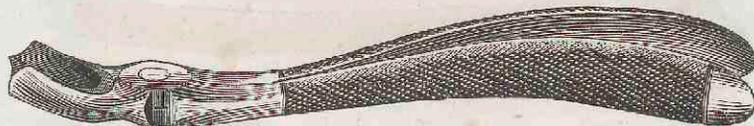
Fig. 31.

Mark. Pf.



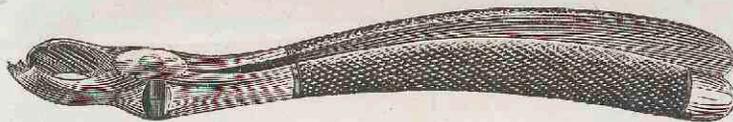
Zange für obere Mahlzähne rechts. Preis 9 —

Fig. 32.



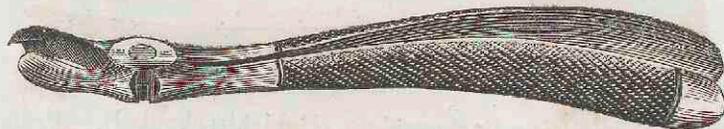
Zange für obere Mahlzähne links. Preis 9 —

Fig. 33.



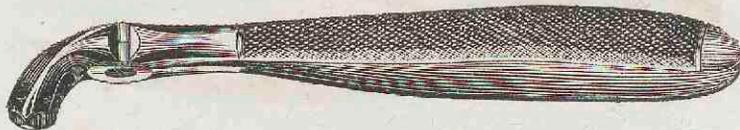
Zange für obere Mahlzähne rechts, wenn die Aussenseite der Krone stark zerstört ist. Preis 9 —

Fig. 34.



Zange für obere Mahlzähne links, wenn die Aussenseite der Krone stark zerstört ist. Preis 9 —

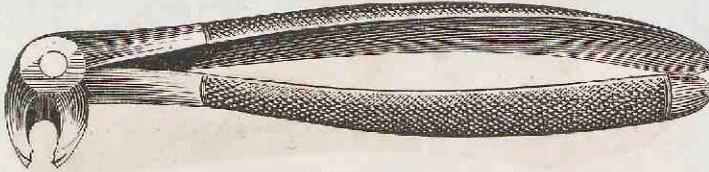
Fig. 35.



Zange für untere Mahlzähne, rechts und links. Preis 9 —

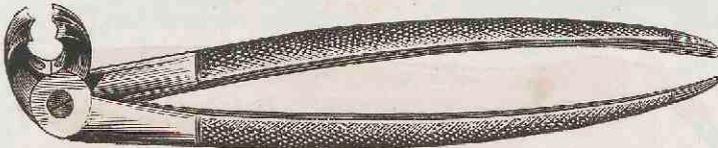
Fig. 36.

Mark. Pf.



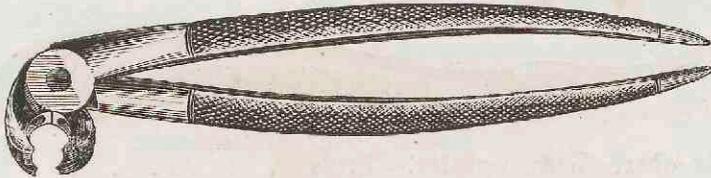
Zange für untere Mahlzähne (Habichtschnabel). Preis 9 —

Fig. 37.



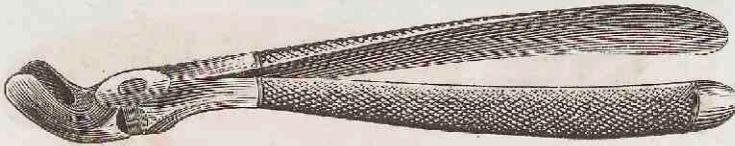
Zange für untere Mahlzähne rechts. Preis 9 —

Fig. 38.



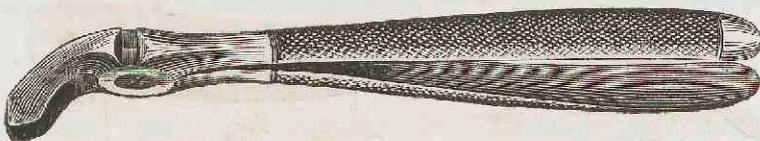
Zange für untere Mahlzähne links. Preis 9 —

Fig. 39.



Zange für obere Weisheitszähne. Preis 9 —

Fig. 40.

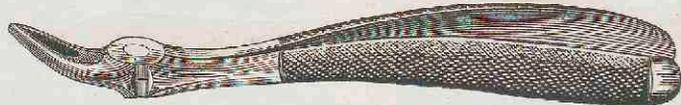


Zangen für untere Weisheitszähne. Preis 9 —

Für Wurzeln.

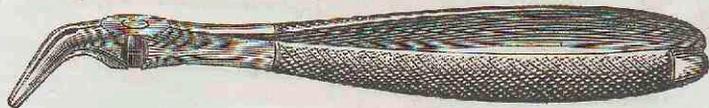
Fig. 41.

Mark. Pf.



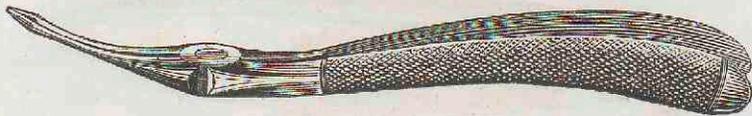
Zange für obere Wurzeln. Preis 8 —

Fig. 42.



Zange für untere Wurzeln. Preis 8 —

Fig. 43.



Zange für obere Wurzelsplitter. Preis 8 —

Fig. 44.



Zange für obere Wurzelsplitter, rechts. Preis 8 —

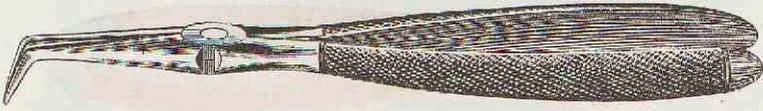
Fig. 45.



Zange für obere Wurzelsplitter, links. Preis 8 —

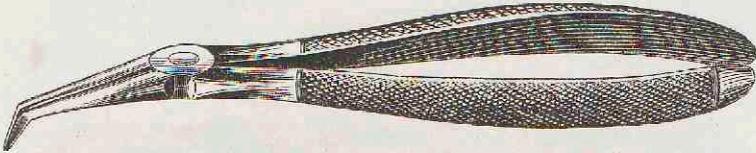
Fig. 46.

Mark. Pf.



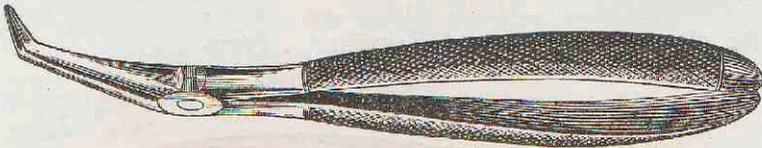
Zange für untere Wurzelsplitter. Preis 8 —

Fig. 47.



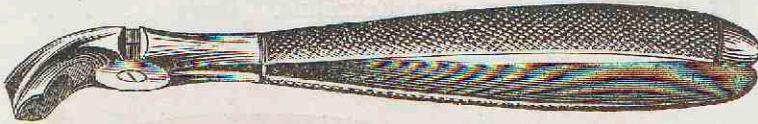
Zange für untere Wurzelsplitter rechts. Preis 8 —

Fig. 48.



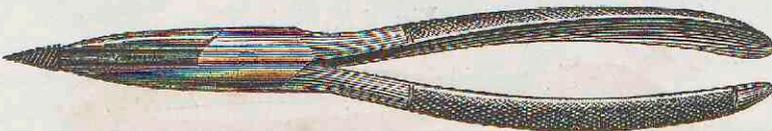
Zange für untere Wurzelsplitter links. Preis 8 —

Fig. 49.



Zange für untere Mahlzwurzel. Preis 9 —

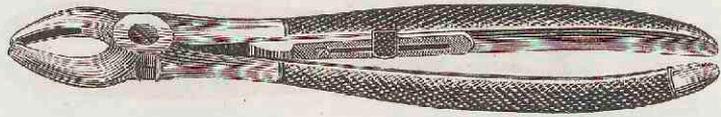
Fig. 50.



Amerikanische Zange mit Schraube für Extraction sehr tief zerstörter oberer Wurzeln. Preis 11 —

Fig. 51.

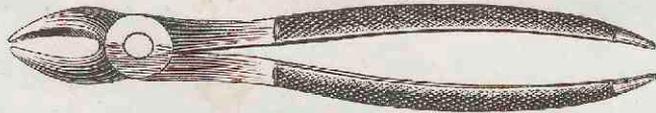
Mark. Pf.



Alveolen-Zange (zum Durchschneiden der Alveolen bei Extraction tiefsitzender Wurzelreste. Preis 11 —

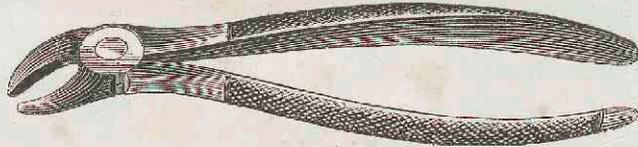
Für Milchzähne.

Fig. 52.



Zange für obere Schneide- und Eckzähne. Preis 8 —

Fig. 53.



Zange für untere Schneide- und Eckzähne. Preis 8 —

Fig. 54.



Zange für obere Mahlzähne. Preis 9 —

Fig. 55.



Zange für untere Mahlzähne. Preis 9 —

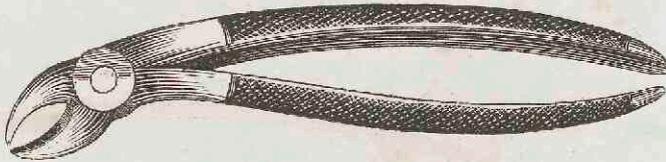
Fig. 56.

Mark. Pf.



Zange für Extraction gedrängt stehender unterer Vorderzähne, wenn aussen für den Ansatz der Zange wenig Raum ist; (sehr zu empfehlen). Preis 8 —

Fig. 57.

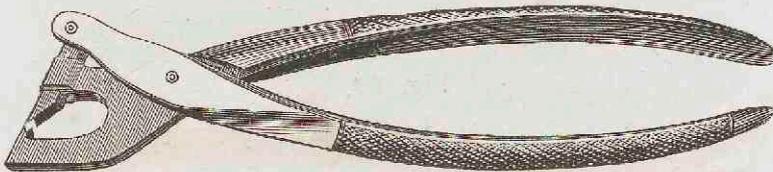


Zange für Extraction gedrängt stehender unterer Vorderzähne, wenn innen für den Ansatz der Zange zu wenig Raum ist; (sehr zu empfehlen). Preis 8 —

Instrumente zum Entkronen von Zähnen.

Zwickzangen.

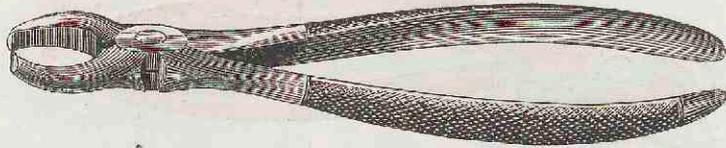
Fig. 58.



Parallelzwickzange. Diese Zangen wirken sehr schön, schneiden, wenn sie scharf gehalten sind, die Wurzeln glatt ab, sodass das Nachfeilen, welches so oft erschütternd auf Zahnwurzeln wirkt, ganz vermieden werden kann. 13 —

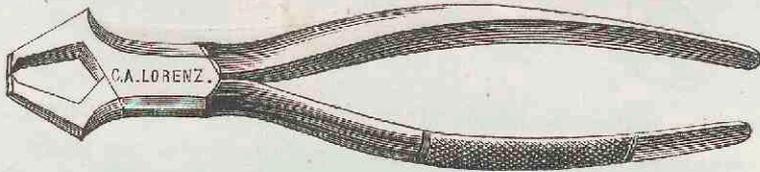
Fig. 59.

Mark. Pf.



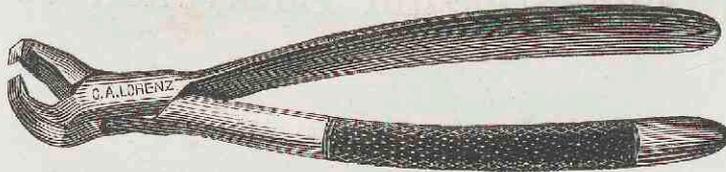
Zwickzange mit geraden Schneiden, geraden Backen. Hiervon sind verschiedene Arten vorhanden, breitere für grosse Schneidezähne, schmalere für die seitlichen Zähne und Eckzähne. Preis 8 —

Fig. 60.



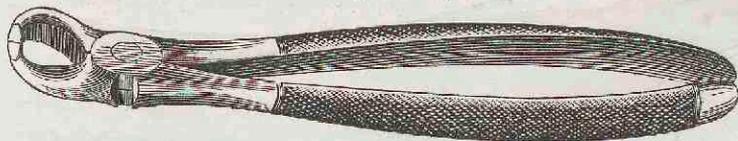
Zwickzange mit geraden Backen und geraden Schneiden. Preis 9 —

Fig. 61.



Zwickzange mit gebogenen Backen, geraden Schneiden. Preis 9 —

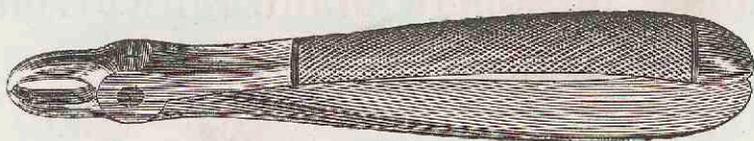
Fig. 62.



Zange mit gebogenen Backen, in verschiedenen Neigungen und Breiten. Preis 8 —

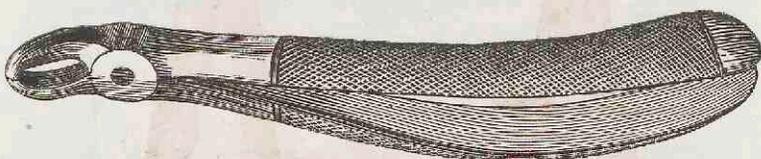
Fig. 63.

Mark. Pf.



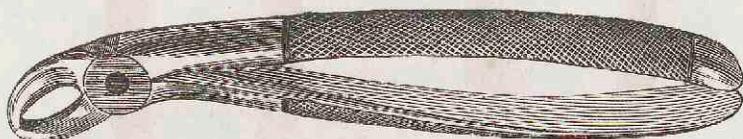
Zange mit runden Schneiden, geraden Backen. Preis . . . 8 —

Fig. 64.



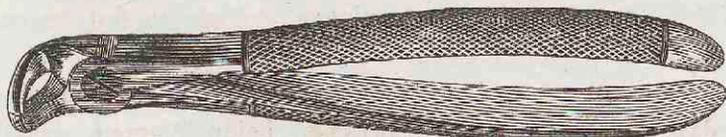
Zange mit runden Schneiden, gebogenen Backen, für obere Zähne. Preis 8 —

Fig. 65.



Zange mit runden Schneiden für untere Zähne. Preis . . . 8 —

Fig. 66.



Zange mit runden Schneiden für untere Zähne. Preis . . . 8 —

Zangen für obere Mahlzahnwurzeln.

Fig. 67.

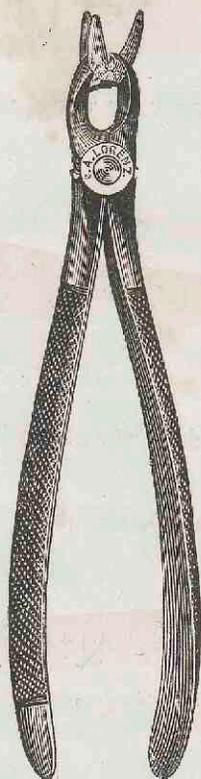


Fig. 68.

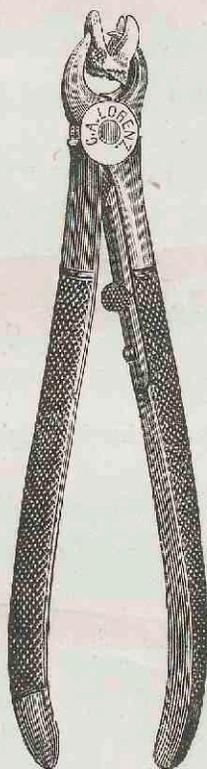


Fig. 67. Zange (Mr. Steven's) zur Extraction von 3-wurzeligen Zahnstumpfen, wenn die Kronen tief abgebrochen sind. Das Gaumenblatt ist in zwei Spitzen getheilt, welche sich an jeder Seite der Gaumenwurzel anlegen und sie so fest fassen, dass es nicht abgleiten kann.

Fig. 68. Zange zu demselben Zwecke wie oben, nur so construirt, dass das äussere Blatt zwischen beide Wurzeln greift. Das innere Theil des Blattes ist rauh gearbeitet, um das Abgleiten zu verhüten. Der Keil oder Hinderniss zwischen dem Griffe verhindert, dass die Zange zu stark geschlossen und die Wurzeln zersplittert werden.

Fig. 67 kostet 9 Mark.

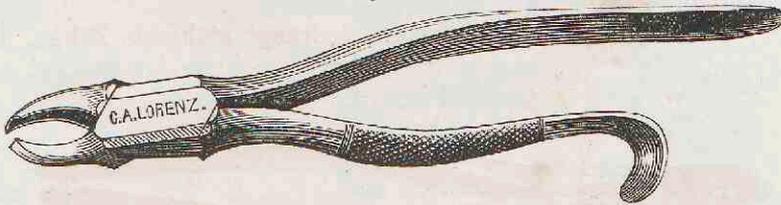
- 68 - 11 -

Amerikanische Zahnzangen.

Für Vorderzähne.

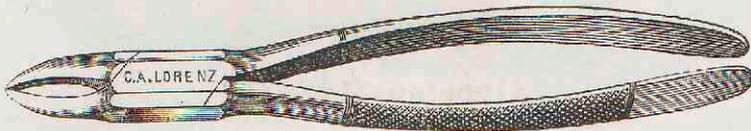
Fig. 69.

Mark. Pf.



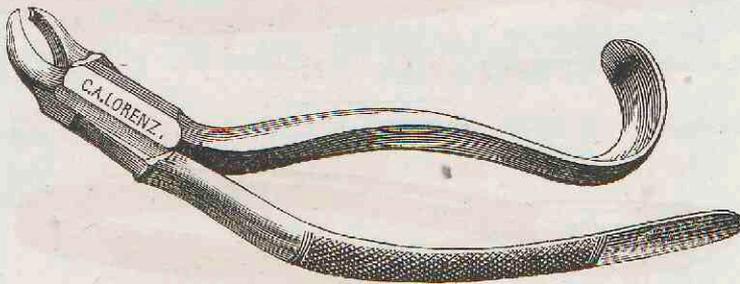
Zange für obere Schneidezähne. Preis 11 —

Fig. 70.



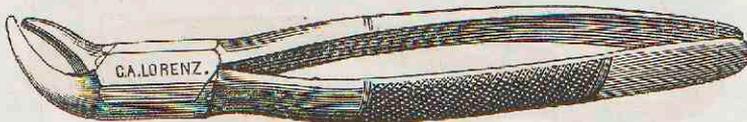
Zange mit schmalen geraden Backen für gedrängt stehende Zähne. Preis 10 —

Fig. 71.



Zange für untere Schneidezähne. Preis 11 —

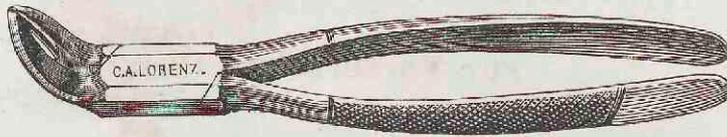
Fig. 72.



Zange für untere Vorder- und gedrängt stehende Zähne. Preis 10 —

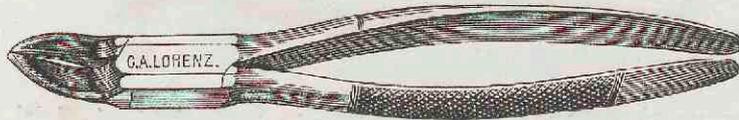
Fig. 73.

Mark. Pf.



Zange mit schmalen Backen für untere gedrängt stehende Zähne. 10 —

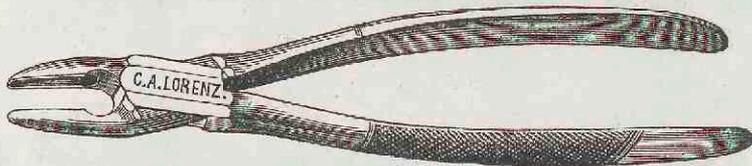
Fig. 74.



Zange für obere und untere gedrängt stehende Zähne. Preis 10 —

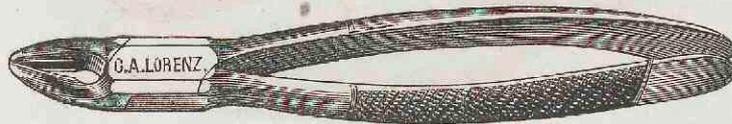
Alveolen-Zangen.

Fig. 75.



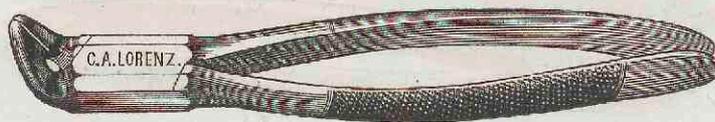
Alveolen-Zange mit geraden Backen. Preis 10 —

Fig. 76.



Alveolen-Zange mit gebogenen Backen für Oberkiefer. Preis . 10 —

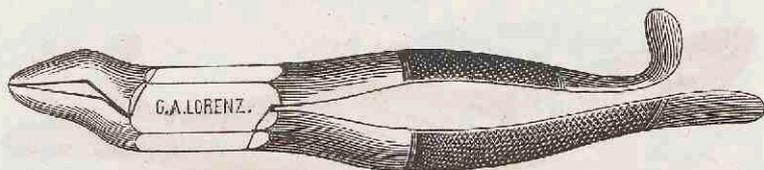
Fig. 77.



Alveolen-Zange mit kurzen, gebogenen Backen für den Unterkiefer. 10 —

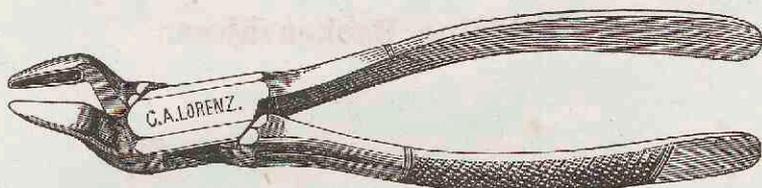
Fig. 78.

Mark. Pf.



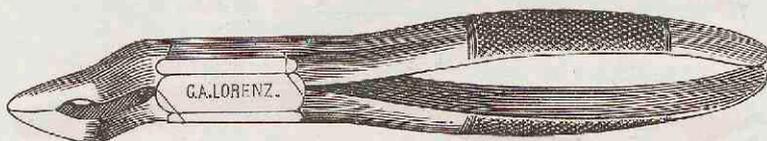
Alveolen-Zange für obere Schneide- und Eckzähne. Preis . . 11 —

Fig. 79.



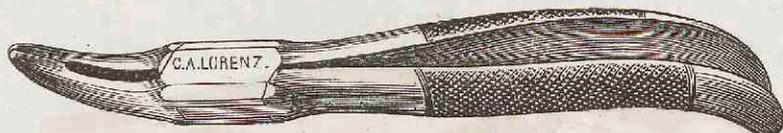
Alveolen-Bajonett-Zange. Preis 10 —

Fig. 80.



Alveolen-Schneidezange für hintere Zähne, um nach der Extraction den Alveolenrand wegzukneifen. Preis 10 —

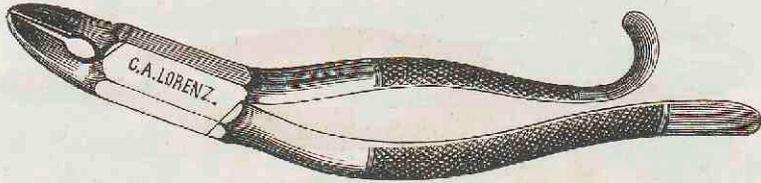
Fig. 81.



Alveolen-Schneidezange für Vorderzähne, um nach der Extraction den Alveolenrand wegzukneifen. Preis 10 —

Fig. 82.

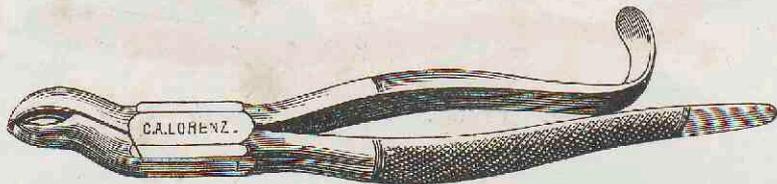
Mark. Pf.



Alveolen-Zange für den Unterkiefer (rechts und links). Preis 11 —

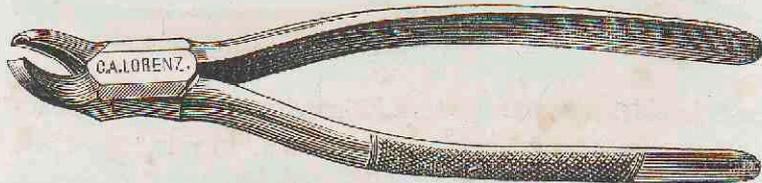
Für kleine Backenzähne.

Fig. 83.



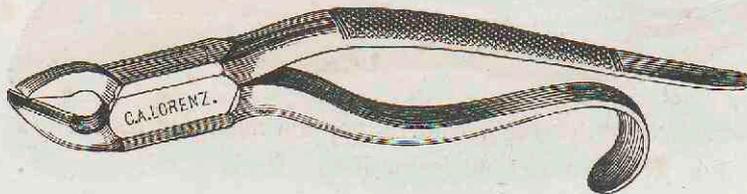
Zange für obere kleine Backen- und Schneidezähne. Preis . 11 —

Fig. 84.



Zange für obere und untere kleine Backenzähne. Preis . . 10 —

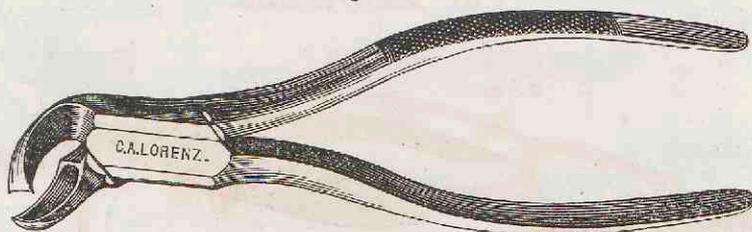
Fig 85.



Zange für obere kleine Backen- und Eckzähne. Preis . . . 11 —

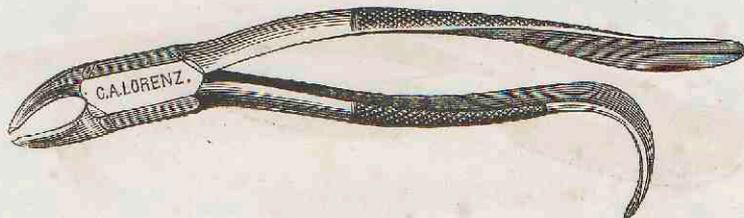
Fig. 86.

Mark. Pf.



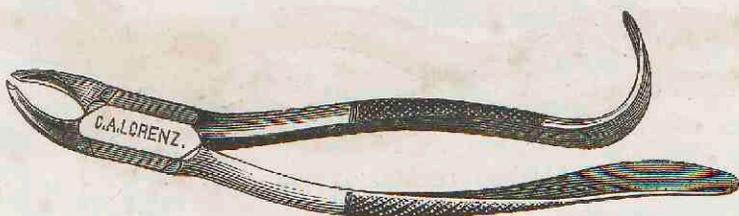
Zange mit gebogenen Backen für untere Backenzähne. Preis 10 —

Fig. 87.



Zange für untere Schneide- und kleine Backenzähne rechts. Preis 11 —

Fig. 88.

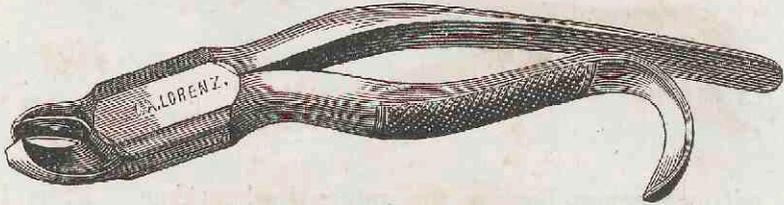


Zange für untere Schneide- und kleine Backenzähne links. Preis 11 —

Für Mahlzähne.

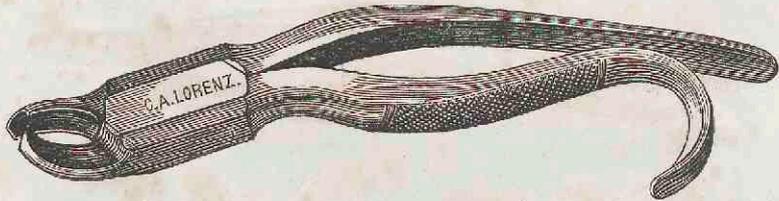
Fig. 89.

Mark. Pf.



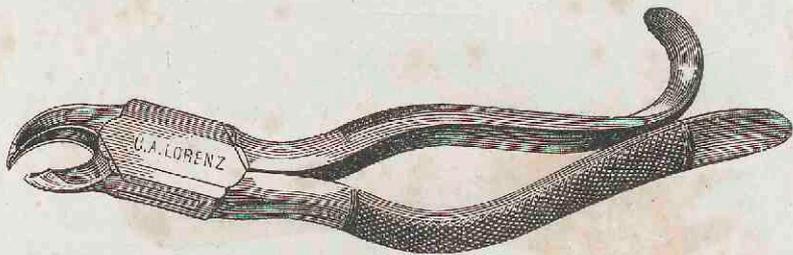
Zange für obere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

Fig. 90.



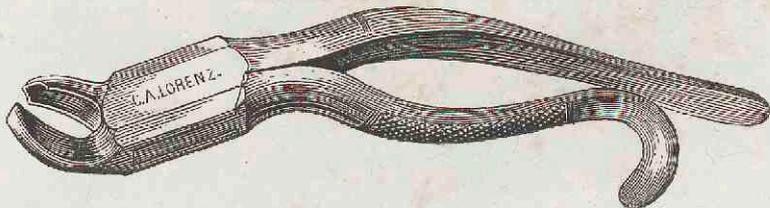
Zange für obere Mahlzähne links. Preis 11 —

Fig. 91.



Zange für obere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

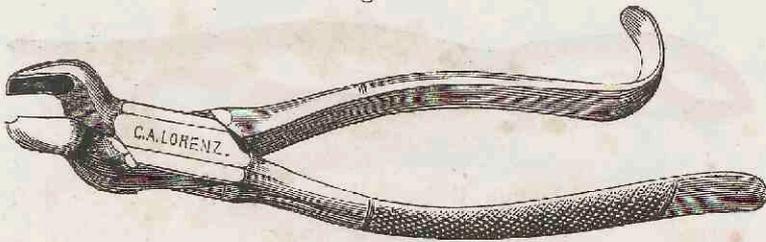
Fig. 92.



Zange für obere Mahlzähne links. Preis 11 —

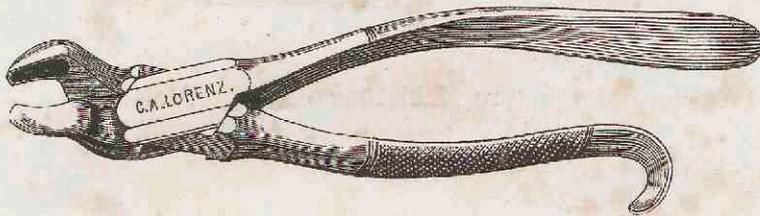
Fig. 93.

Mark. Pf.



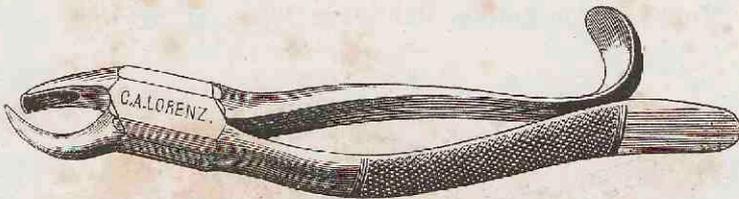
Bajonett-Zange für obere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

Fig. 94.



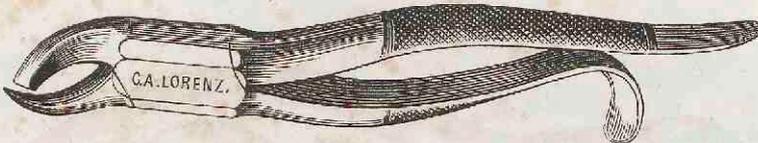
Bajonett-Zange für obere Mahlzähne links. Preis 11 —

Fig. 95.



Zange für obere Mahlzähne rechts und links. Preis 11 —

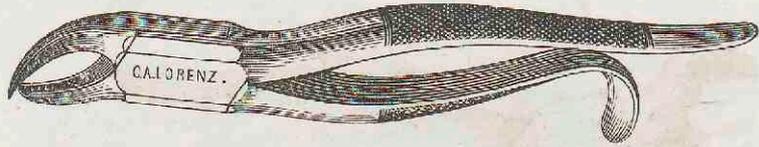
Fig. 96.



Zange für obere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

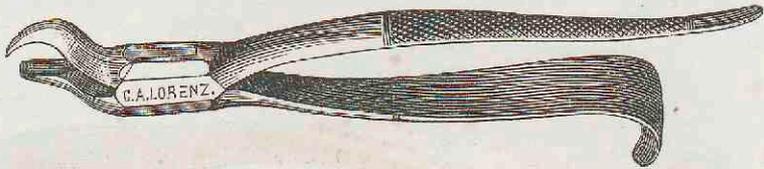
Fig. 97.

Mark. Pf.



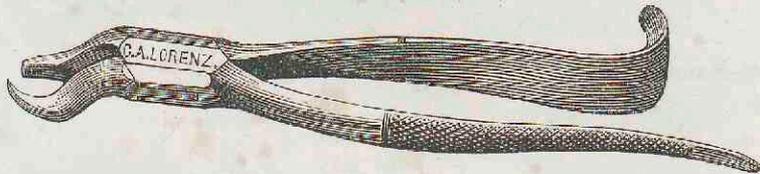
Zange für obere Mahlzähne links. Preis 11 —

Fig. 98.



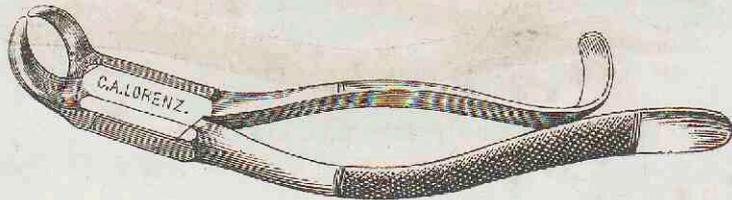
Zange (Kuhhorn) für untere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

Fig. 99.



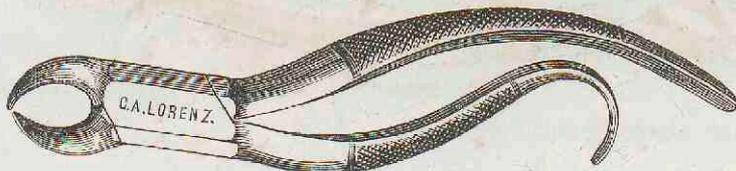
Zange (Kuhhorn) für untere Mahlzähne links. Preis 11 —

Fig. 100.



Zange (Kuhhorn) für untere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

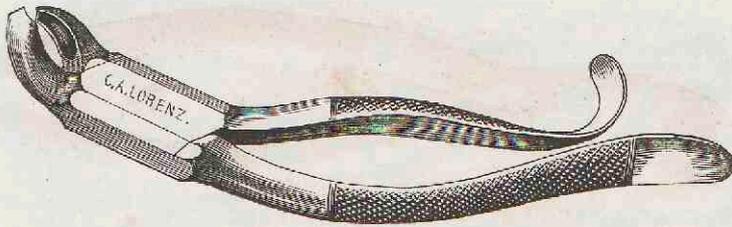
Fig. 101.



Zange (Kuhhorn) für untere Mahlzähne links. Preis 11 —

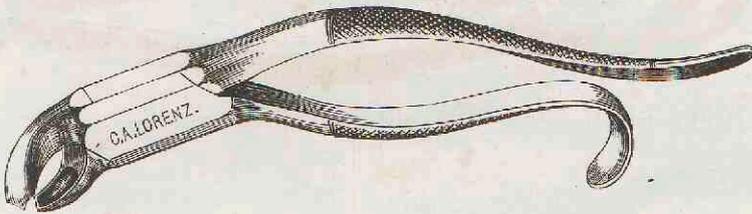
Fig. 102.

Mark. Pf.



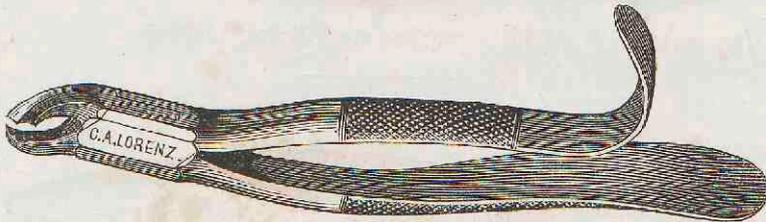
Zange für untere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

Fig. 103.



Zange für untere Mahlzähne links. Preis 11 —

Fig. 104.



Zange für untere Mahlzähne rechts. Preis 11 —

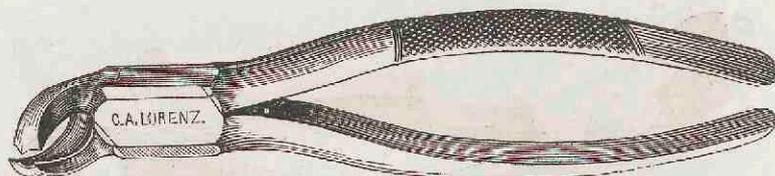
Fig. 105.



Zange für untere Mahlzähne links. Preis 11 —

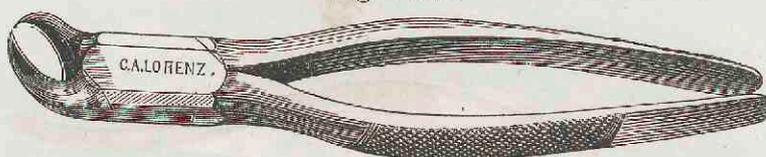
Fig. 106.

Mark. Pf.



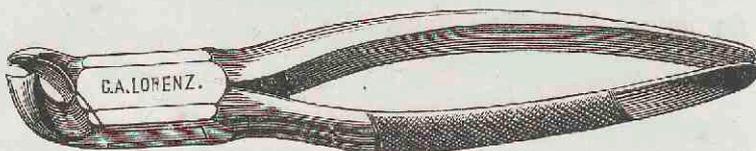
Zange für untere Mahlzähne rechts und links. Preis . . . 10 —

Fig. 107.



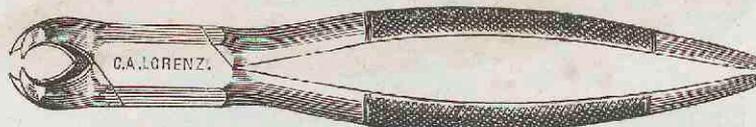
Zange (Kuhhorn) für untere Mahlzähne rechts und links Preis 10 —

Fig. 108.



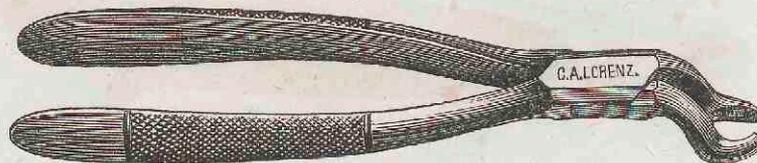
Zange für untere Mahlzähne rechts und links. Preis . . . 10 —

Fig. 109.



Zange für untere Mahlzahnwurzeln. Preis 10 —

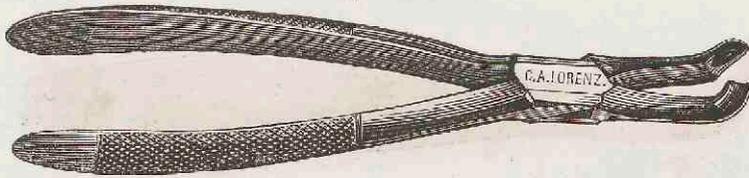
Fig. 110.



Zange für obere Weisheitszähne. Preis 10 —

Fig. 111.

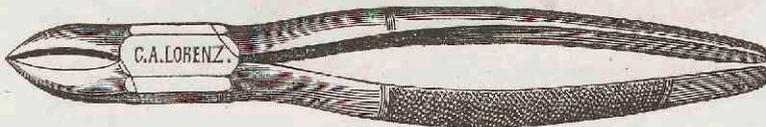
Mark. Pf.



Zange für untere Weisheitszähne. Preis 10 —

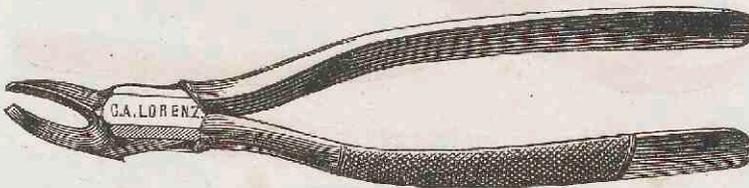
Für Zahnwurzeln.

Fig. 112.



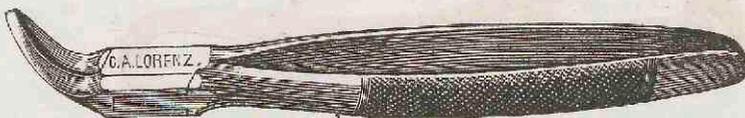
Zange mit langen geraden Backen für obere Wurzeln. Preis 9 —

Fig. 113.



Zange mit gebogenen Backen für obere Wurzeln. Preis . . 9 —

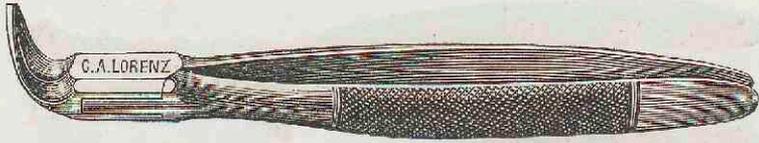
Fig. 114.



Alveolen-Zange mit langen gebogenen Backen für Wurzelreste
(Ober- und Unterkiefer). Preis 9 —

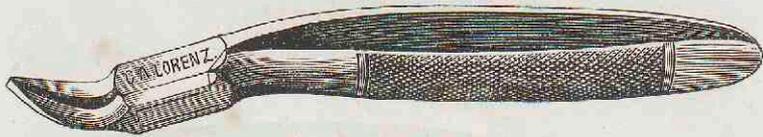
Fig. 115.

Mark. Pf.



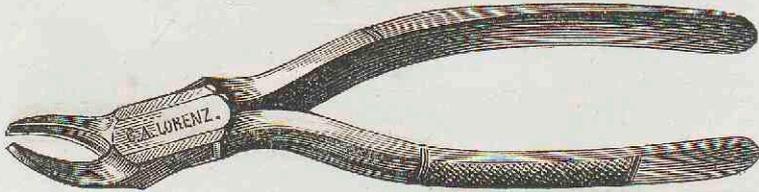
Alveolen-Zange mit langen gebogenen Backen für Wurzelsplitter (Unterkiefer). Preis 9 —

Fig. 116.



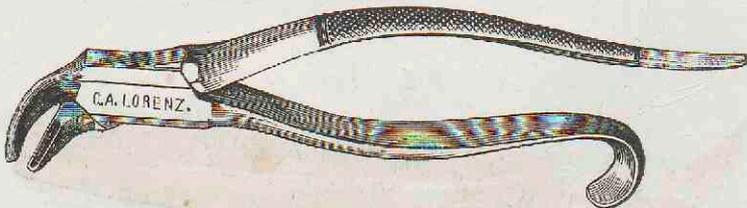
Zange für obere und untere Wurzeln, auch für Milchzähne. Preis 9 —

Fig. 117.



Zange für obere Wurzeln (universal). Preis 9 —

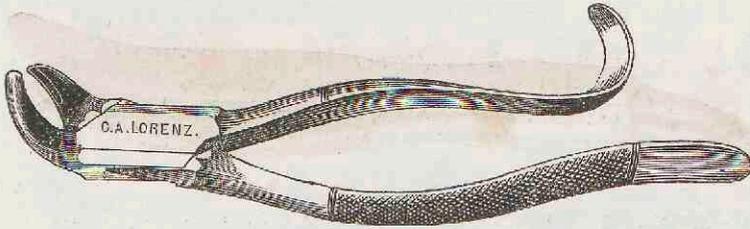
Fig. 118.



Zange für untere Wurzeln rechts. Preis 11 —

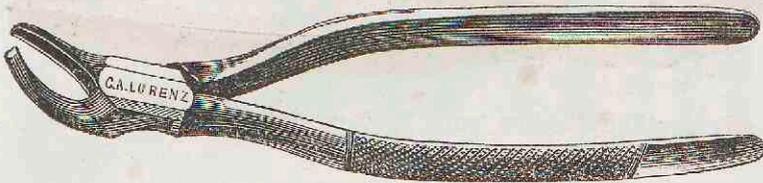
Fig. 119.

Mark. Pf.



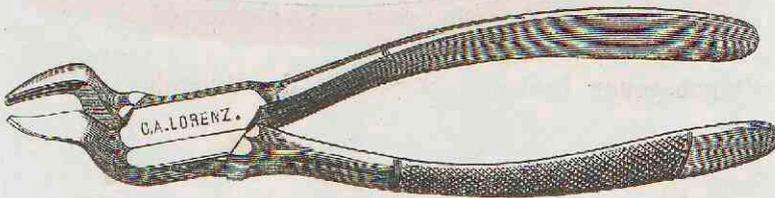
Zange für untere Wurzeln links. Preis 11 —

Fig. 120.



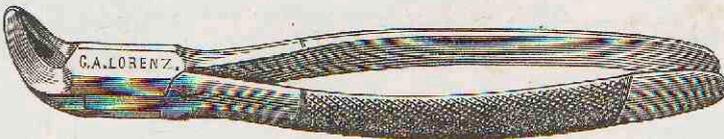
Zange für untere Wurzeln. Preis 9 —

Fig. 121.



Bajonett-Zange für Wurzelsplitter. Preis 10 —

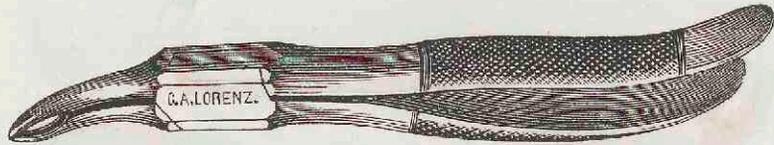
Fig. 122.



Zange für untere Mahlzahnwurzeln. Preis 9 —

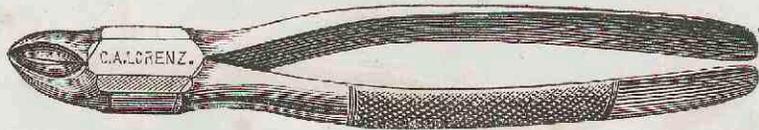
Fig. 123.

Mark. Pf.



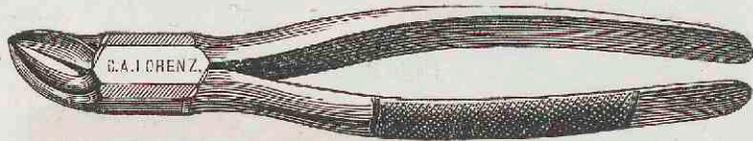
Universal-Zange für Wurzelsplitter. Preis 9 —

Fig. 124.



Zange mit geraden Backen zum Spalten der Wurzeln. Preis . 9 —

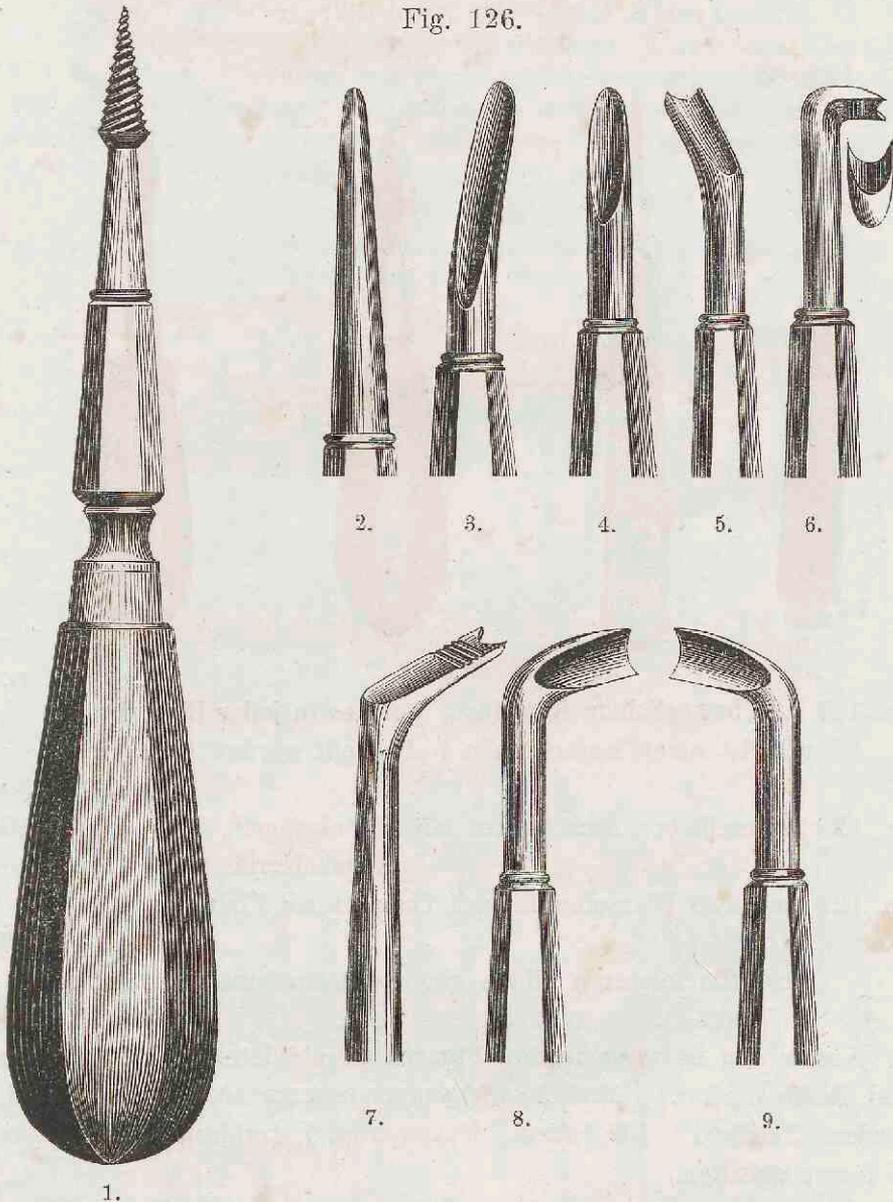
Fig. 125.



Zange mit gebogenen Backen zum Spalten der Wurzeln. Preis 9 —

Wurzelschrauben und Hebel.

Fig. 126.



Diese Instrumente von sauberster Arbeit, mit Ebenholzgriff sind sehr handlich und praktisch. Preis das Stück 7 Mark.

Hebel.

Fig. 127.

Fig. 128.

Fig. 129.

Fig. 130.

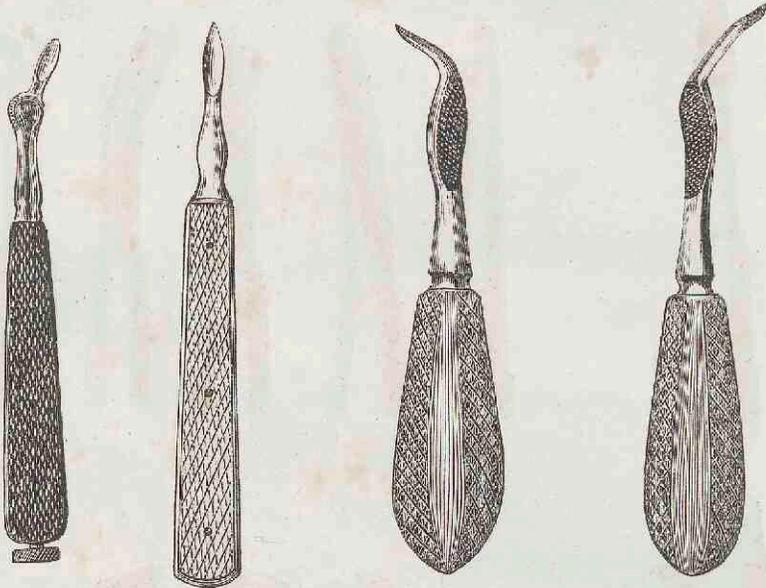


Fig. 127 mit beweglichem Kopfstück, welches in jeder Richtung mittelst einer Endschraube festgestellt werden kann.

Mark. Pf.

	Preis	9 50
Fig. 128 Wurzelheber nach Tomes mit Elfenbeingriff.	-	6 50
- - - - - Ebenholzgriff.	-	5 —

Fig. 129 und 130 Wurzelheber nach Thomson mit Ebenholzgriff.

Preis 5 50

Drei von letzteren bilden einen vollständigen Satz und

kostet 15 50

Ausser den in vorstehenden Figuren abgebildeten Hebeln werden eine Reihe anderer, ähnlich wirkender Instrumente — nach Bell, Clendon, Sheffield — Geisfüsse, Haken zum Extrahiren von Wurzeln auf Lager gehalten.

Alle sind von bestem Stahl gearbeitet, richtig gehärtet, mit Elfenbein-, Ebenholz- oder Stahlgriffen versehen.

Instrumente, welche zum Plombiren gebraucht werden.

Zur grösseren Bequemlichkeit der Herren Zahnärzte gebe ich hier die Zeichnungen der verschiedenen Excavatoren, Bohrer und Reibahlen, wie sie von S. S. White in Philadelphia zusammengestellt sind, und bitte bei Bestellungen, die gewünschten Instrumente mit den betreffenden Nummern anzugeben, um sicher zu sein, dass bei der Auswahl eine Irrung nicht eintritt.

Excavatoren.

Die in Fig. 131—139 abgebildeten Excavatoren haben 8-eckigen schlanken Griff von bestem Stahl und sauberster Arbeit.

Fig. 131.

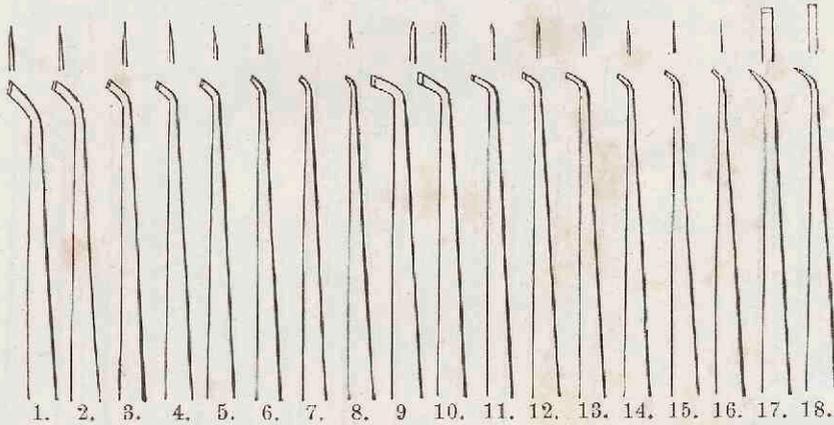
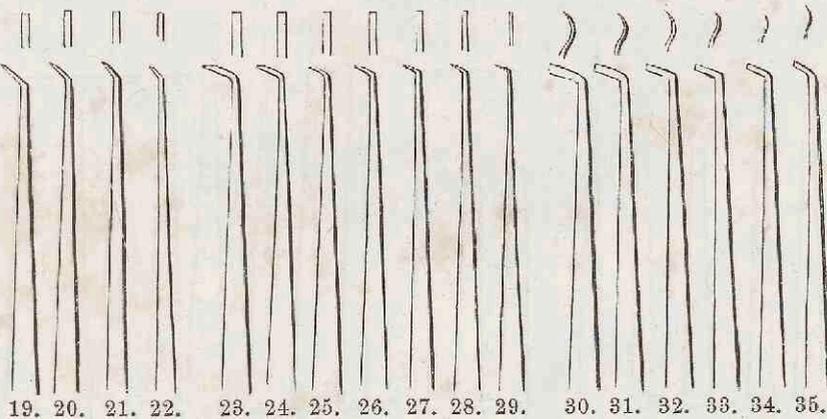


Fig. 132.



Preis per Stück 1 Mark; vergoldet 1 Mark 25 Pf.; vernickelt 1 Mark 25 Pf. — Engl. oder französ. Fabrikat um 25 Pf. billiger.

Fig. 133.

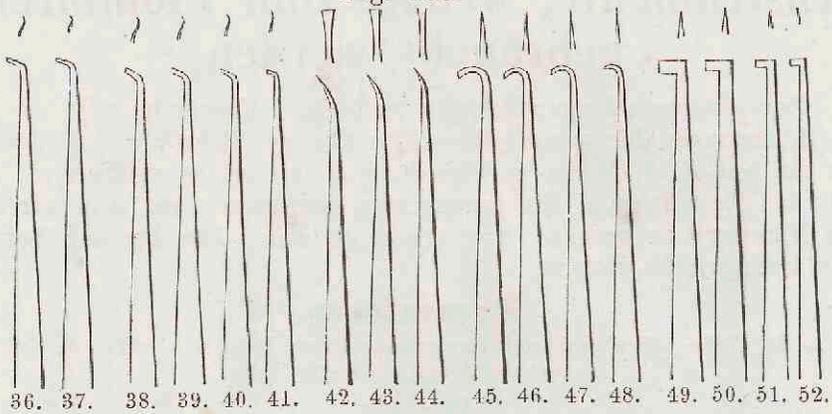


Fig. 134.

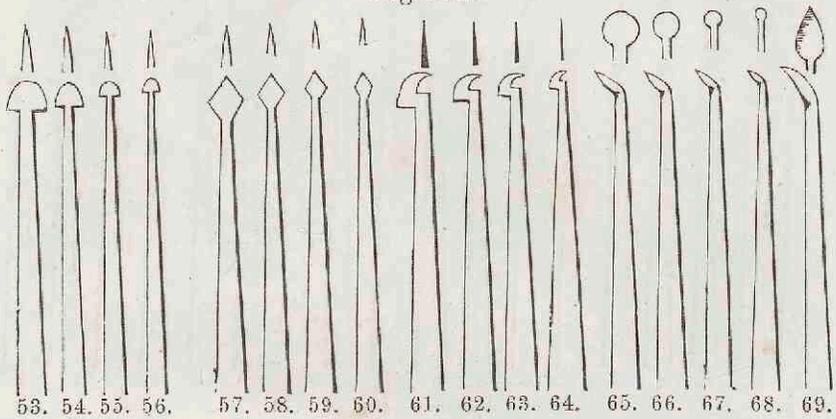
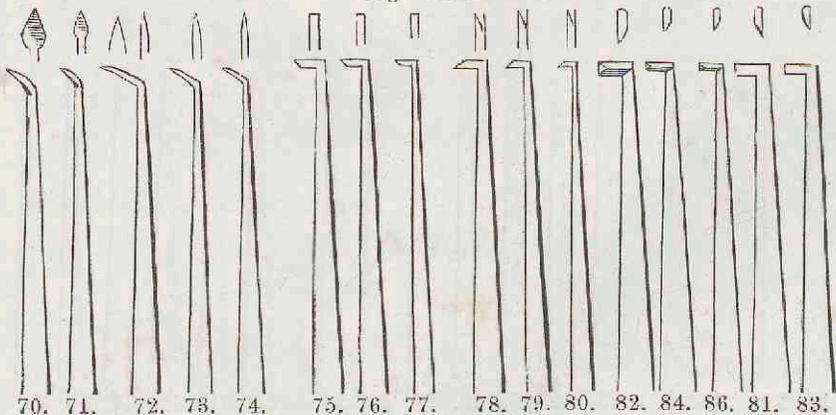


Fig. 135.



Preis per Stück 1 Mark; vergoldet 1 Mark 25 Pf.; vernickelt
1 Mark 25 Pf. — Engl. oder französ. Fabrikat um 25 Pf. billiger.

Fig. 136.

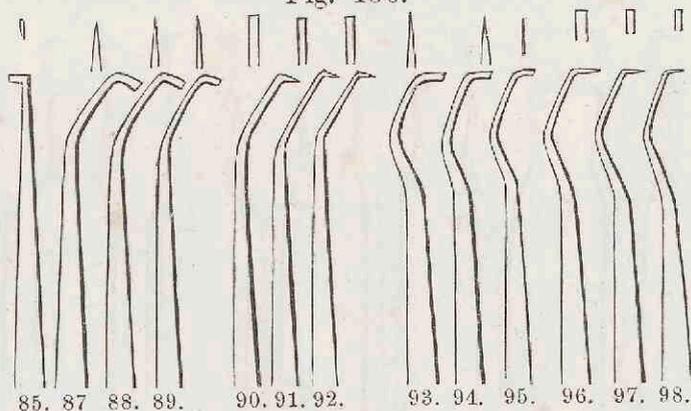


Fig. 137.

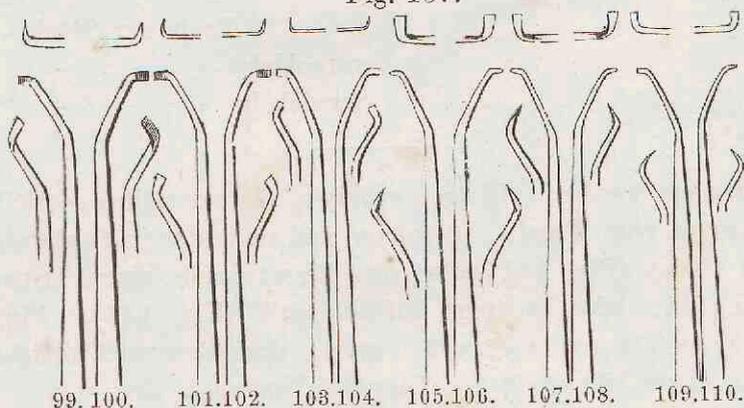
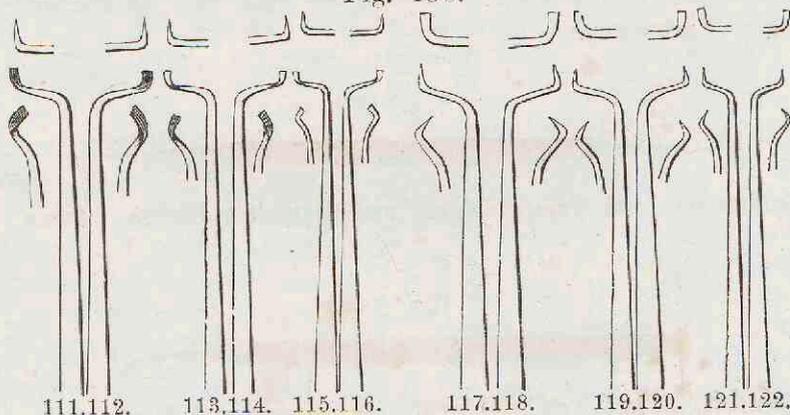
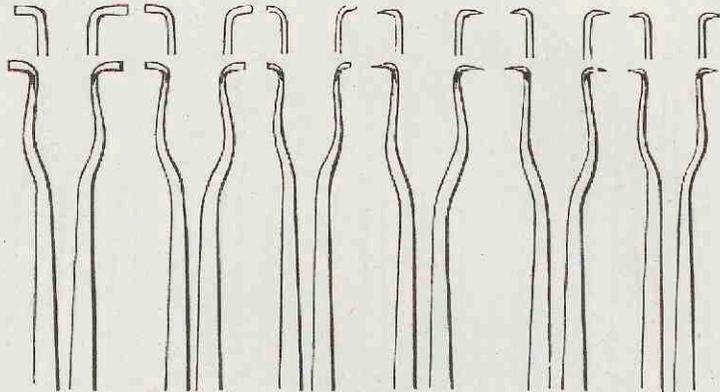


Fig. 138.



Preis per Stück 1 Mark; vergoldet 1 Mark 25 Pf.; vernickelt 1 Mark 25 Pf. — Engl. oder französ. Fabrikat um 25 Pf. billiger.

Fig. 139.



123.124. 125.126. 127.128. 129.130. 131.132. 133.134.

	<i>Mark. Pf.</i>	
Preis per Stück	1	—
vergoldet	-	1 25
vernickelt	-	1 25

Ausserdem werden auf Lager gehalten, die vorzüglich gearbeiteten **Excavatoren von Ward**. Dieselben sind entweder in Triebstahl mit doppelten Enden (Fig. 140) oder zum Einsetzen in einen Triebstahlgriff (Fig. 144) oder in einen Elfenbeingriff (Fig. 143). Fig. 144 gibt eine Ansicht von einzelnen Formen der kleinen Einsatzinstrumente zu diesen Handgriffen. Dieselben erfreuen sich wegen ihrer ausgezeichneten Arbeit, ihres herrlichen Stahls und ihrer allen Anforderungen genügenden Formen bereits der grössten Anerkennung und weitesten Verbreitung.

Fig. 140.



Ein Instrument mit Triebstahlgriff und doppelten Enden. *Mark. Pf.* Preis 2 —

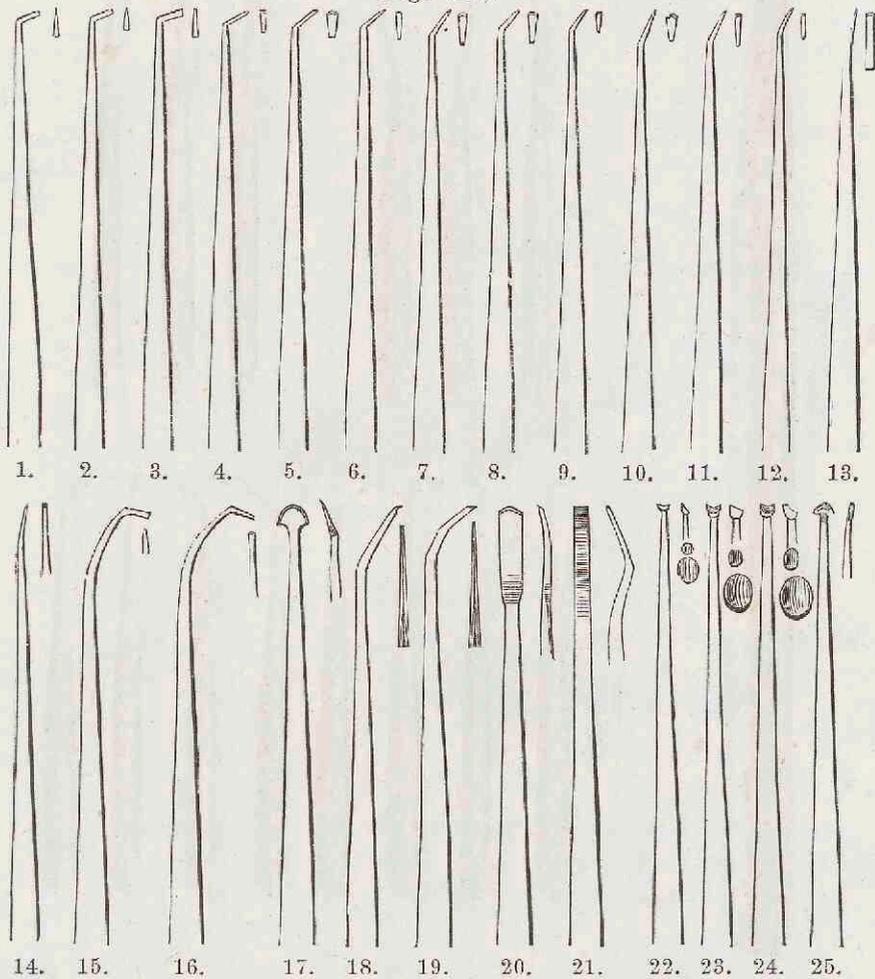
Fig. 141.



Ein Instrument mit Triebstahlgriff zum Einsetzen. Preis . . . 1 30

Dr. Head's Satz von 25 Excavatoren.

Fig. 142.



No. 1—3 sind beilförmig.

No. 4—12 zum Schaben u. Schneiden und verursachen weniger Schmerzen als durch direktes Abstossen, während die Arbeit eben so schnell gethan wird.

No. 13 u. 14 sind meiselförmig.

No. 15 beilförmig u. mit No. 16,

besonders für die Rückfläche der Mahlzähne, zu verwenden.

No. 17, 20 u. 21 sind Schmalstichel.

No. 18 u. 19 zum Absprengen und Ausputzen zwischen den Zähnen.

No. 22—24, um Haftstellen zu schneiden, namentlich in unteren Backen- und Mahlzähnen.

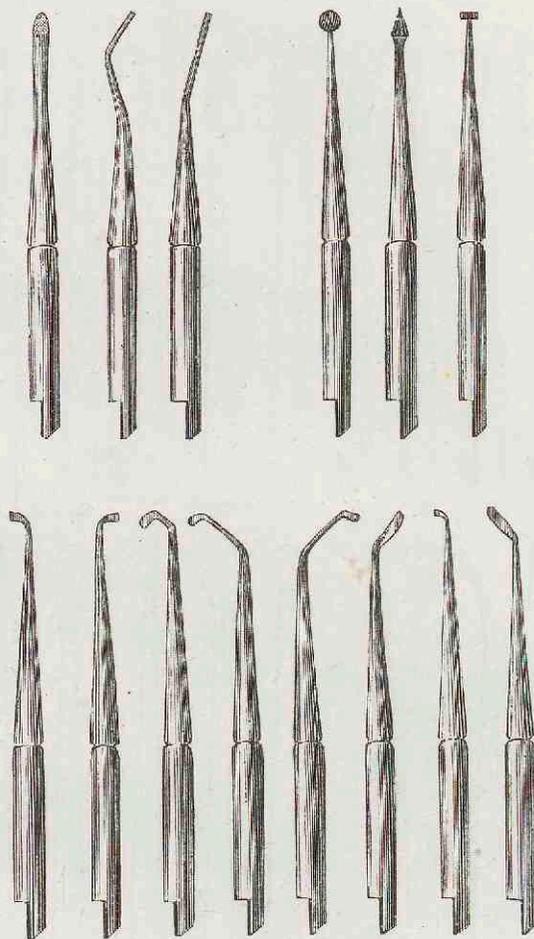
No. 25 eine neue Form Polirstahl.

Diese Excavatoren sind v. bestem Stahl, richtiger Härte u. sauberster Arbeit mit vergoldetem Stahlgriffe. Preis das Stück 1 Mark 50 Pf.

Fig. 143.



Fig. 144.



Mark. Pf.

Fig. 143. Ein Handgriff von Elfenbein zum Einsetzen der
Excavatoren. Preis 4 50

Fig. 144. Von den einzelnen Excavatoren und Rosenbohrern
kostet das Stück 1 —

Diese Abbildung zeigt nur wenige von den vielen verschiedenen
Formen Excavatoren und Bohrern von Ward; es ist aber stets ein
reichhaltiges Sortiment in den verschiedensten Spitzen davon vorrätig.

Bohrer und Reiber.

Die folgenden Abbildungen zeigen die verschiedenen Arten dieser Instrumente, welche jetzt im Gebrauch sind. Die Griffe sind platt achteckig. Bei Bestellungen wolle man gefälligst die Nummer des Holzschnittes, die Zahl des Instrumentes und die Seite des Kataloges angeben.

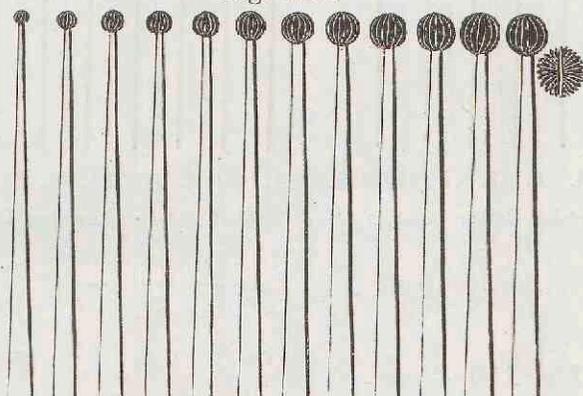
Fig. 145.



1. 2. 3. 4.

Bohrer um Haftstellen in cariösen Höhlen zu machen. (Vergröss. Ansicht.)

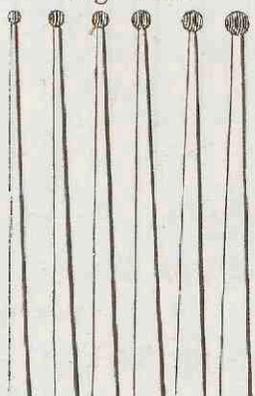
Fig. 146.



4. 6. 8. 10. 12. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Kugelförmige Reiber, größerer Hieb.

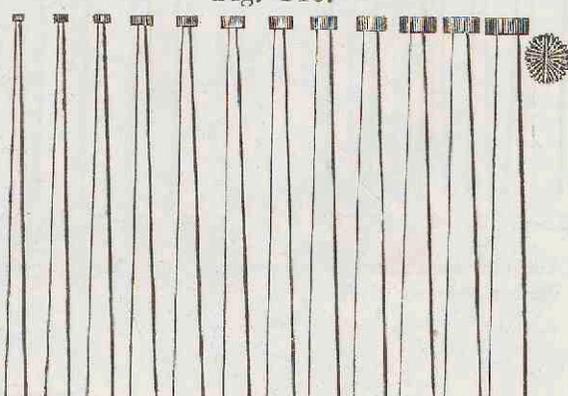
Fig. 147.



3. 4. 6. 7. 8. 10.

Kugelförmige Reiber, feinerer Hieb.

Fig. 148.

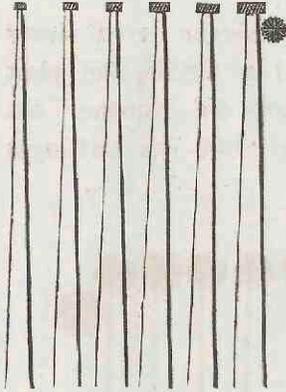


2. 4. 6. 8. 10. 12. 13. 14. 16. 18. 19. 20.

Radförmige Reiber, größerer Hieb.

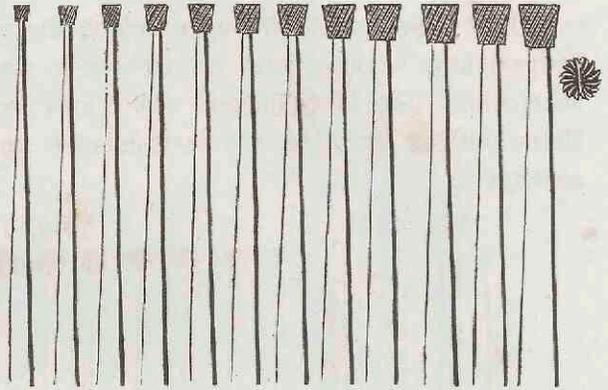
Preis per Stück 1 Mark; vergoldet 1 Mark 25 Pf.; vernickelt 1 Mark 25 Pf. — Engl. oder franz. Fabrikate entsprechend billiger.

Fig. 149.



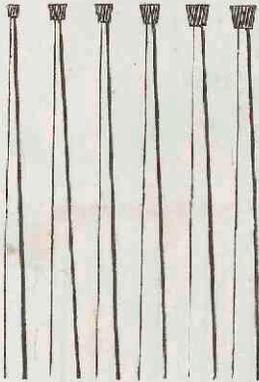
3. 4. 6. 7. 8. 10.
Radförmige Reiber, feinerer Hieb.

Fig. 150.



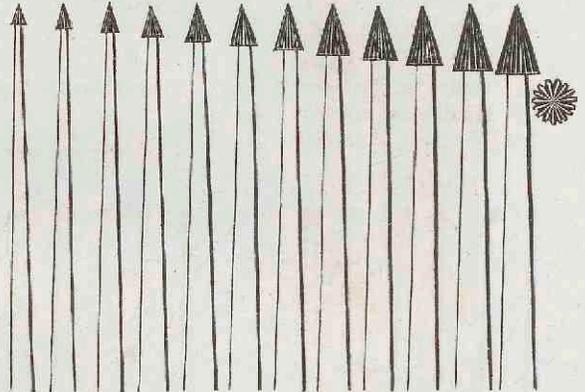
4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 19. 20.
Verkehrt-kegelförmige Reiber, gröberer Hieb.

Fig. 150 b.



3. 4. 6. 8. 10. 12.
Verkehrt-kegelförmige Reiber, feinerer Hieb.

Fig. 151.



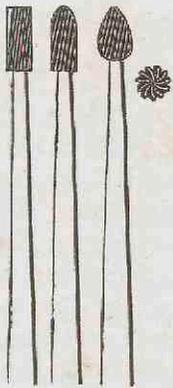
4. 6. 8. 10. 12. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
Kegelförmige Reiber, gröberer Hieb.

Mark. Pf.

| | | |
|-----------------|---|------|
| Preis per Stück | 1 | — |
| vergoldet | - | 1 25 |
| vernickelt | - | 1 25 |

Englisches oder französisches Fabrikat um 25 Pf. billiger.

Fig. 152.



Reiber mit besonderen Formen, in verschied. Grössen, wie bei den vorhergehenden Formen.

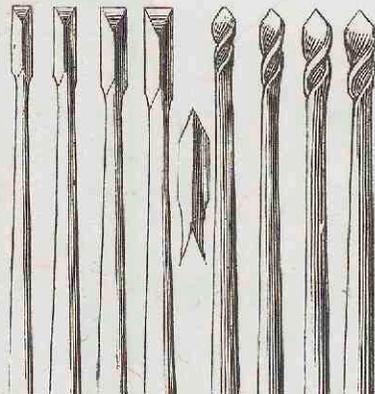
Fig. 153.



6. 8. 10. 12. 14. 16.

Doppelkehlige Bohrer.

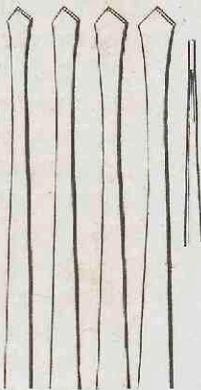
Fig. 154.



6. 8. 12. 14. 6. 8. 12. 14.

Stumpfvierckige- und Fritt-Bohrer.

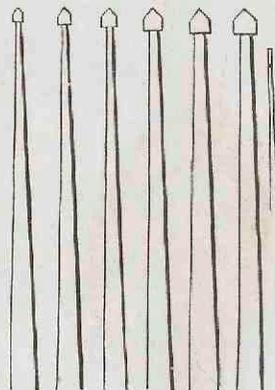
Fig. 155.



6. 8. 12. 14.

Flachbohrer mit stumpfer Spitze.

Fig. 156.



1. 2. 3. 4. 6. 8.

Bohrer nach Forbes.

Mark. Pf.

Preis per Stück 1 —

vergoldet - - - 1 25

vernickelt - - - 1 25

Englisches oder französisches Fabrikat um 25 Pf. billiger.

Morrison's zahnärztliche Bohrmaschine.

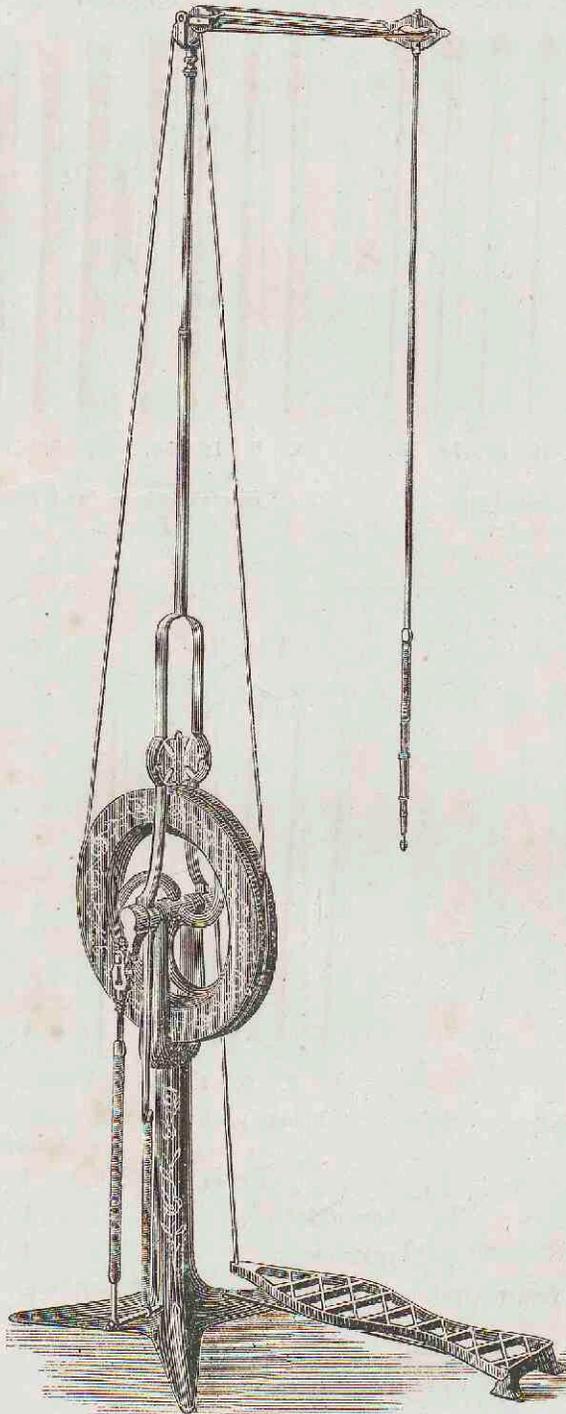


Fig. 157.

Diese elegante Maschine hat sich in der kurzen Zeit ihrer Existenz schnell in die Praxis eingeführt. Sie erweist sich zum Excaviren, Ausreiben u. Reinigen der Cavitäten; ferner zum Finishen von Goldplomben, zum Reinigen der Zähne als sehr nützlich, und da mit Hilfe derselben der Operateur sehr viel Zeit erspart und der Patient weniger Unbequemlichkeit dabei empfindet als bei dem gewöhnlichen Verfahren, so darf diese Maschine bestens empfohlen werden.

Mit Anwendung von kleineren Corundrädern und Corundspitzen werden die Kronen und Rester der Zähne sehr schnell und leicht durchgeschnitten und Separationen zwischen den Zähnen ausgeführt.

Ueber die dazu gehörigen Bohrer, Reiber, Corundräder und Spitzen, Steine, Leder etc. siehe Seite 69, 70 u. 71.

Preis der Maschine mit 12 verschiedenen Bohrerspitzen . 285 Mark.

Bohrer und Reiber für Cavitäten zu Morrison's Maschine.

Fig. 158.

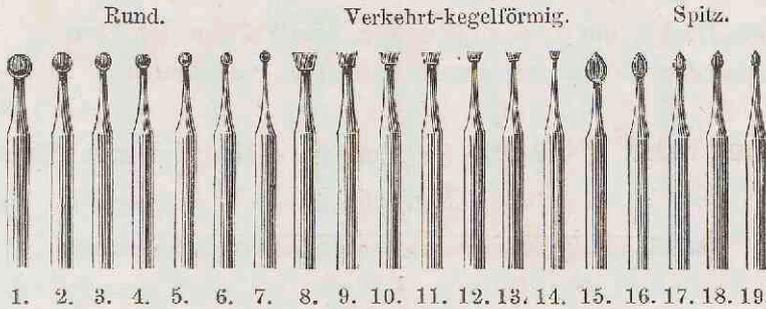


Fig. 159.

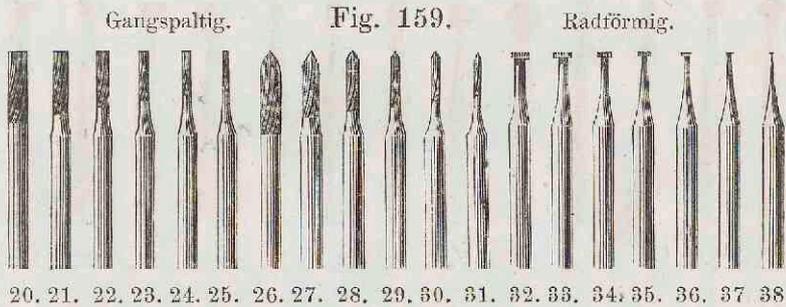


Fig. 160. Spaten.

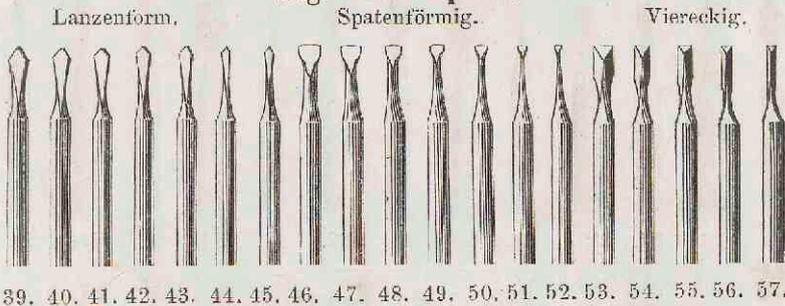


Fig. 161. Fritt-Bohrer.

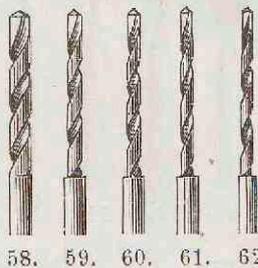
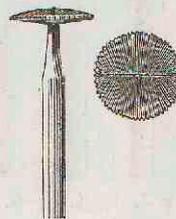


Fig. 162. Radsäge zum Separiren.



Mark. Pf.

Preis der Bohrer und Reiber das Stück — 80
 - der Radsägen das Stück . . . 2 40

Fig. 163.



Mark. Pf.

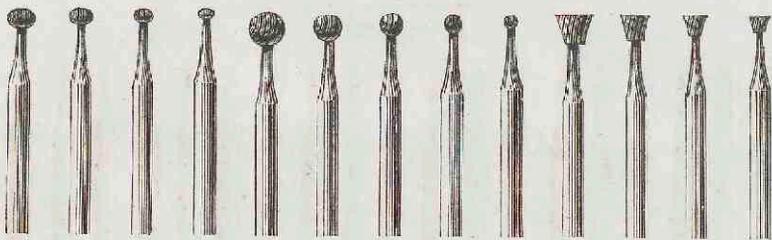
Schrauben-Docke, um Leder, Holz etc. zum Poliren der Plombe,
Reinigen der Zähne etc. darauf befestigen zu können. . . — 80

Reiber und Polirer für Morrison's Maschine zum Finiren.

Fig. 164.

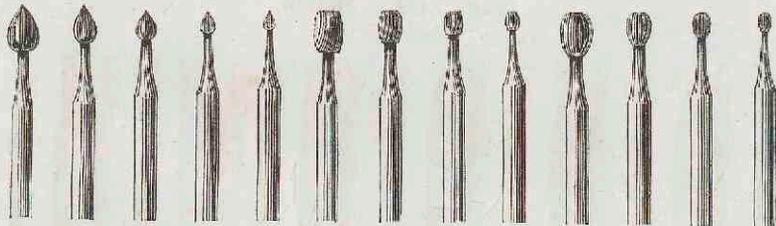


1.



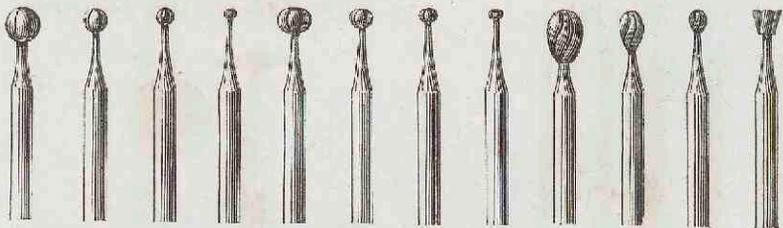
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

Fig. 165.



15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27.

Fig. 166. Polirer.

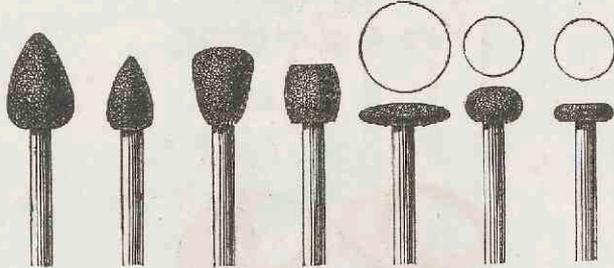


1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Preis der Reiber von 1—27 das Stück 1 —
- der Polirer 1—12 - - 1 25

Corund; Stein- und Leder-Reiber und Finirer für Morrison's Maschine.

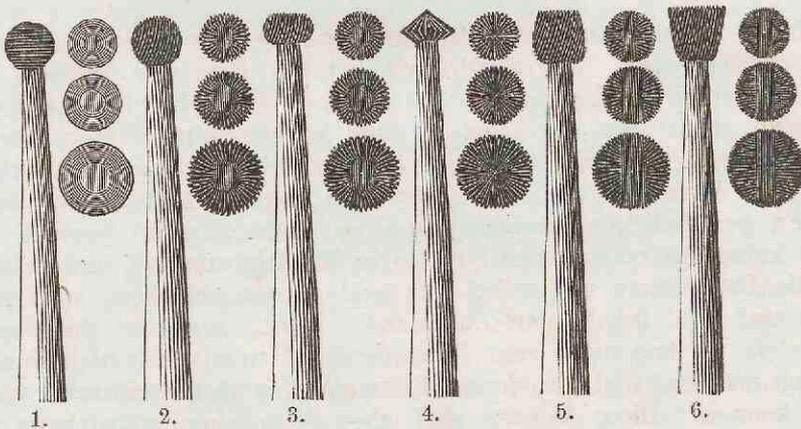
Fig. 167.



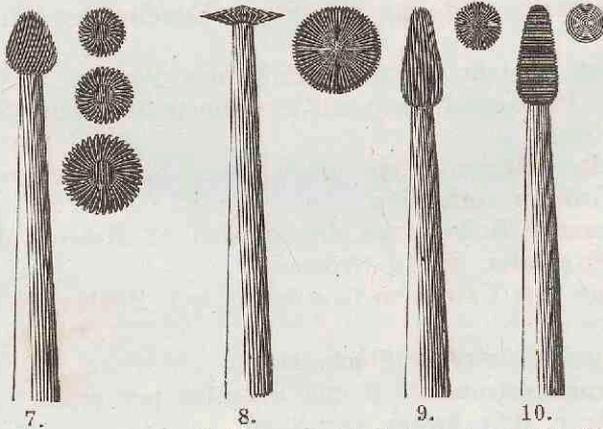
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. *Mark. Pf.*
 Preis der Steine und Corundräder und Spitzen 1 —
 - - Leder — 75

Reiber mit vergold. Stahlgriff zum Finiren von Goldplomben.

Fig. 168.



1. 2. 3. 4. 5. 6.

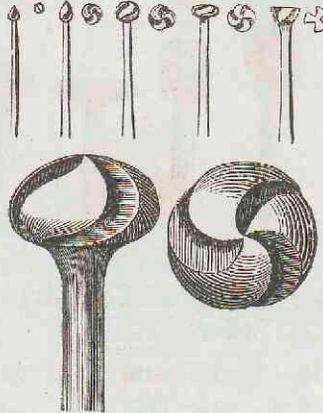


7. 8. 9. 10.

Dieselben sind aus bestem Stahl gemacht, haben einen sehr feinen Hieb. Von No. 1—7 giebt es je drei Grössen ($\frac{3}{16}$, $\frac{4}{26}$, $\frac{5}{16}$ Zoll im Durchm.). No. 8, 9, 10 haben nur eine Grösse. Preis* per Stück 3 Mark.

Gate's Nervcanal und Excavationsbohrer.

Fig. 169.



Diese schön gearbeiteten Instrumente vereinigen die wesentlichen Eigenschaften eines Nervcanalreibers, eines Bohrers, Reibers und zusammengesetzten Excavators. Sie reinigen sich selbst beim Arbeiten, schneiden, statt dass sie schaben, und können mittelst eines Steines geschärft werden. Beim Gebrauch in abgeflachten Pulpacanalen schützt ihre runde Form sie vor dem Zerbrechen; ihre leitende Spitze duldet bei den gewöhnlichen Abweichungen von dem geraden Verlaufe der Canäle keine Verirrungen des Bohrers in die Zahnschubstanz, und dadurch, dass die Bohrspähne von selbst sich nach aussen schieben, wird jeder Druck auf den Inhalt der Pulpacanäle (Luft, zersetzte Substanzen) vermieden, so dass diese zum Foramen der Wurzelspitze nicht hinausgedrängt werden, und also keine Erkrankungen des Periosteum veranlassen können. Diese Bohrer sind aber auch eben so wirksam zum Eindringen in hartes Material, als sie zur Erweiterung cariöser Höhlen wirksam sind.

Der Satz besteht aus 5 verschiedenen Formen:

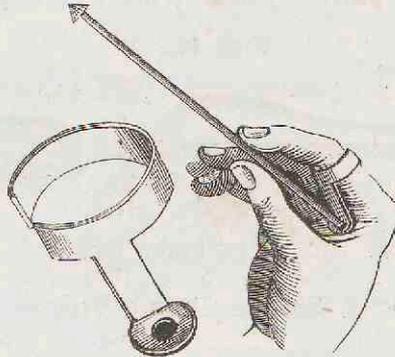
- a. stellt die Pulpacanalreiber mit biegsamem Stiel dar, hiervon giebt es 3 Grössen,
- b. ist dasselbe Instrument mit unbiegsamem Stiel, hiervon sind ebenfalls 3 Grössen vorhanden,
- c. ist ein runder Reiber, von diesem sind 12 Grössen da,
- d. ist ein Excavator, in 12 Grössen,
- e. ein Reiber zum Unterscheiden in cariösen Höhlen, in 12 Grössen.

| | |
|---|------|
| Der ganze Satz, 42 Stück, kostet | 52 — |
| Nervcanalinstrumente a und b kosten per Stück | 1 50 |
| Reiber c, d, e kosten per Stück | 1 25 |

Mark. Pf.

Bohrerstemme für Bohrer und Reiber.

Fig. 170.



Diese besteht aus einem breiten offenen Ringe für den Mittel- oder Zeigefinger, mit einem daran befestigten löffelartigen Fortsatz, in welchem bei der Benutzung des Bohrers das Ende des Stieles eingesetzt wird. Hierdurch wird nicht allein die Hand geschützt, sondern es wird auch die Rotation des Instruments in hohem Grade erleichtert.

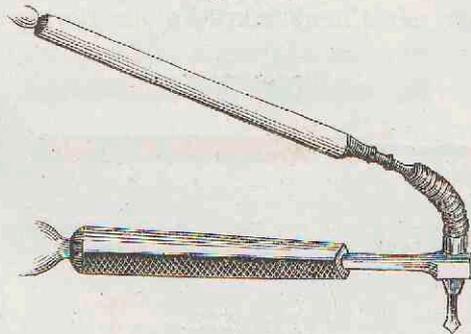
Preis 1 Mark.

Ein anderer Stemmer ist der Art, dass der löffelartige Fortsatz an dem mehr ovalen Ringe mittelst Charniers befestigt ist.

Preis 1 Mark 75 Pf.

Bohrer nach Merry.

Fig. 171.



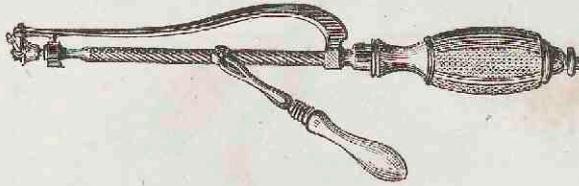
Dieser Bohrer ermöglicht, in jedem beliebigen Winkel zu bohren, und hat sich für Anbringung der Haftstellen an Wänden cariöser Höhlen, welche mit geraden Bohrern gar nicht zu erreichen sind, sehr praktisch erwiesen.

Sechs Spitzen sind dem Instrumente beigegeben.

Preis complet 10 Mark 50 Pf.

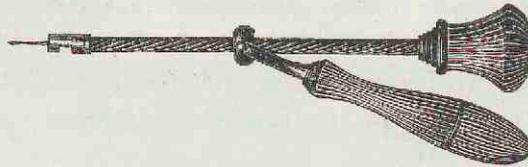
Archimedischer Bohrer,
mit dem man in jedem Winkel bohren kann.

Fig. 172.



Mit Ebenholzgriff und 12 Einsatzspitzen. Preis *Mark. Pf.*
22 —

Fig. 173.



Einfache Construction.

In Elfenbein. Preis 7 Mark 50 Pf. In Ebenholz. Preis 5 50

Krückenbohrer

von Triebstahl, mit Elfenbeinkrücke für Reiber und Bohrer.

Fig. 174.



In Elfenbein. Preis 7 Mark 50 Pf. In Triebstahl. Preis 5 —

Fig. 175.



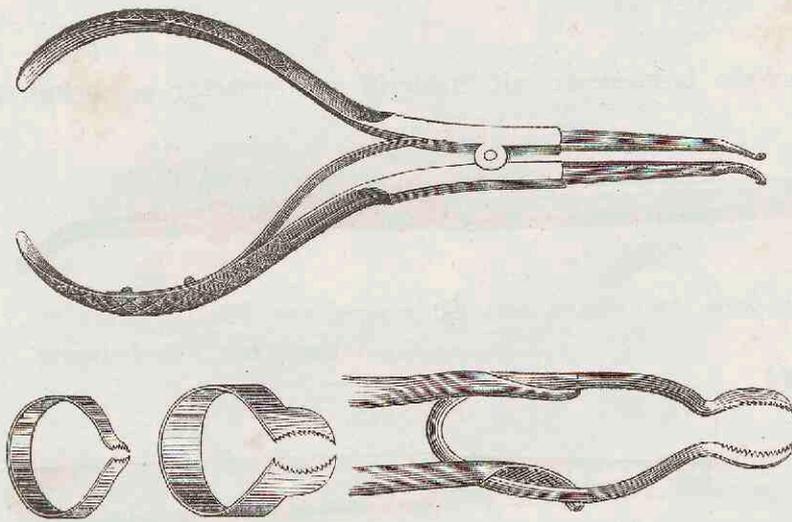
Nach Rotterford. Von Elfenbein. Preis 7 50

Instrumente zum Stopfen und Poliren.

Zange mit Klammern, zum Gebrauche bei Rubber-Dam,

als Mittel zum Abhalten des Speichels beim Füllen.

Fig. 176.



Der Gebrauch von dünnem Kautschuck, (Rubber-Dam) womit der zu füllende Zahn umgeben wird, hat sich als das bequemste und sicherste Mittel zum Abhalten des Speichels erwiesen. Die abgebildete Zange mit den dazu gehörigen Klammern dient zum Einbringen und Festhalten des Rubber-Dam und bei richtiger Wahl und Anwendung der Klammern können die Zähne während des Plombirens vollständig trocken gehalten werden.

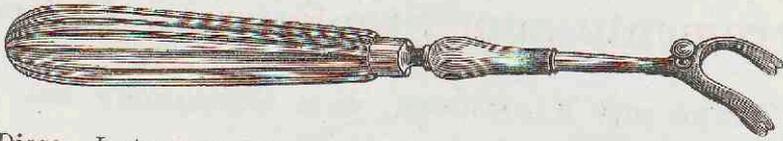
Im Gebrauch wird die Klammer geöffnet, indem man dieselbe auf die Enden der Zange bringt und letztere mit der Hand zudrückt. Nachdem Klammer und Kautschuck placirt sind, wird die Zange einfach entfernt.

Mark. Pf.

Preis der Zange 13 50

- - - Klammern das Stück 2 -

Fig. 177.



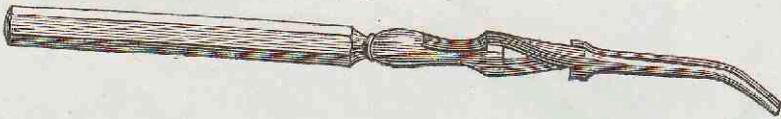
Dieses Instrument dient wie obige Zange zum Einbringen von Rubber-Dam. Man nimmt einen Faden, zieht ihn quer über die Enden des Instruments und gewinnt somit grössere Bequemlichkeit zum Einzwängen des Kautschucks zwischen den Zähnen, als dies mit den blossen Fingern möglich ist.

Mark. Pf.

Preis 8 50

Aehnliche Instrumente mit Stahlgriff und einfacher gearbeitet. 3 50

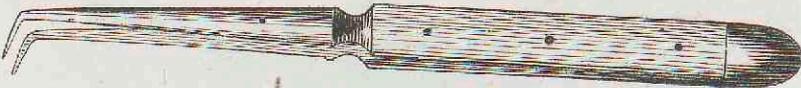
Fig. 178.



Pincette zum Aufnehmen und Einbringen von Flachs, Wolle etc.

Preis mit Elfenbeingriff 4 75

Fig. 179.



Stopfpincette nach Tomes. In Elfenbeingriff. Preis 5 50
In Ebenholzgriff. - 4 50

Fig. 180.



Stopfpincette mit flachem Stahlgriff. Preis 6 50

Fig. 181.



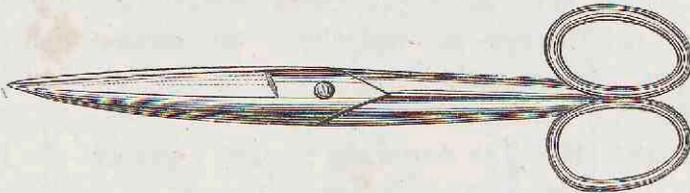
Manipulator für Gold- und andere Folien, mit Elfenbeingriff. Preis 3 50
- Ebenholzgriff. - 2 90

Scheeren für Folien.

(Henkel'sche).

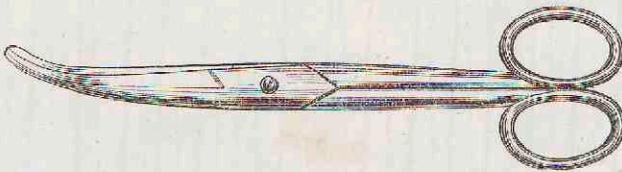
Fig. 182.

Mark. Pf.



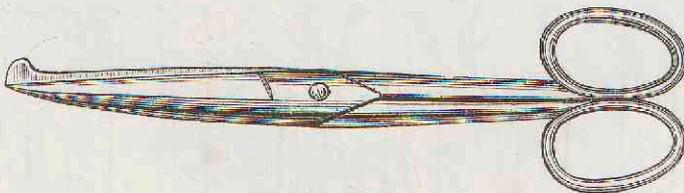
Gerade Scheere. Preis 3 —

Fig. 182b.



Gebogene Scheere. Preis 3 50

Fig. 183.



Gerade Scheere mit Ansatz, um das Durchstossen beim Schneiden zu verhindern. Preis 3 50

Stopfer und Polireisen.

Ich führe unter andern die von S. S. White arrangirten Stopfer in 60 verschiedenen Spitzen mit achteckigen Stahlgriffen.

Für Adhäsivgold sind diese Stopfer und Polireisen nach Dr. Atkinson als das Beste für diesen Zweck dienende Instrumentarium für Handdruck und Hammer zu empfehlen. Die Spitzen sind sehr rein und glatt, so dass sie nicht reissen, der Stahl ist vorzüglich und die ganze Arbeit sehr sauber.

Figur 184, 185, 186 zeigen die Stopfer, Figur 187 die Polireisen. Figur 188 zeigt den Stiel zu diesem Instrument.

Fig. 184.

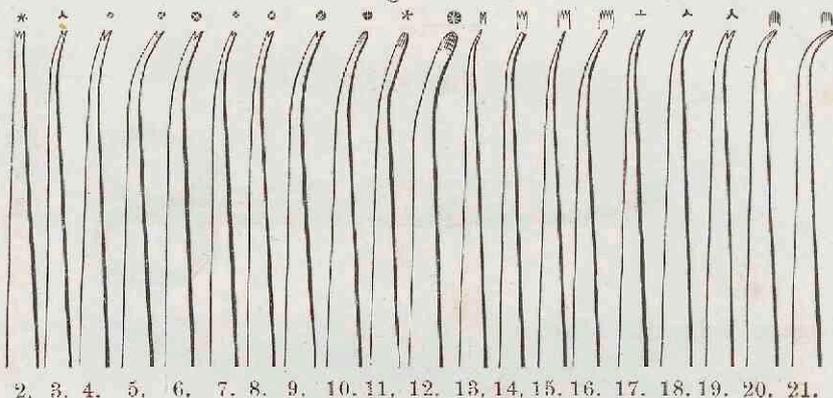
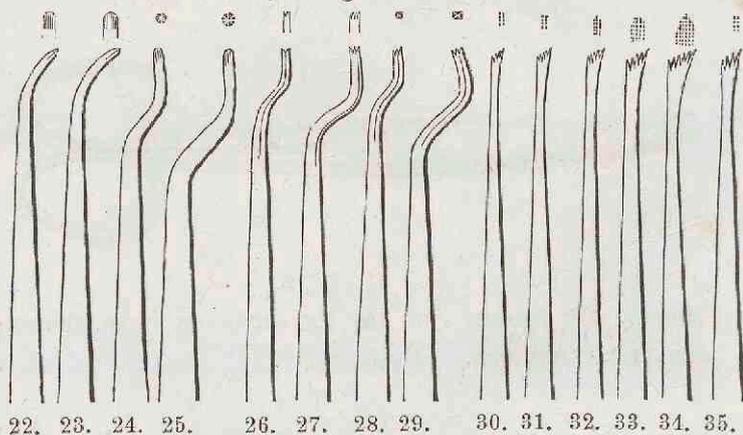


Fig. 185.



Preis das Stück 2 Mark.

Fig. 188.

Fig. 186.

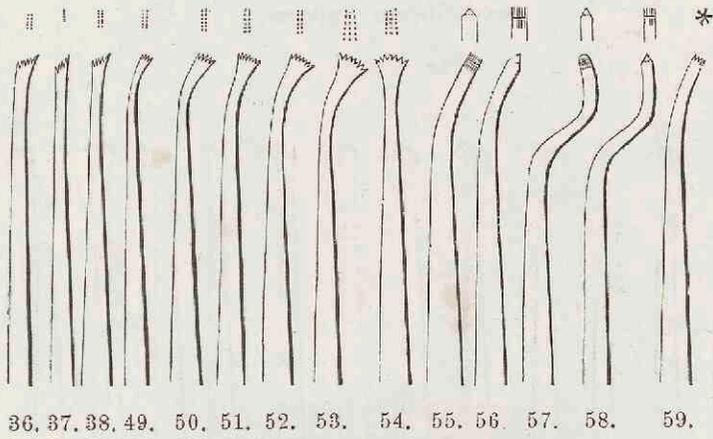
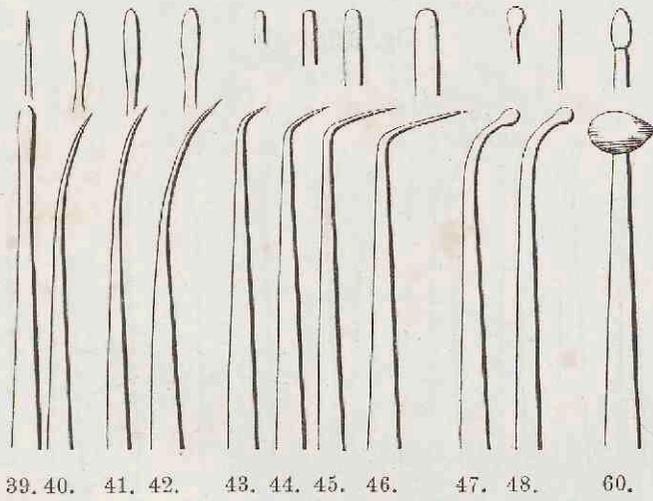


Fig. 187.



Das Stück kostet 2 Mark.



Fig. 189.

Stoppers in den verschiedensten Formen
für Blatt- und Crisallgold mit 8-eckigem Stahlgriff in vorzüglich
gearbeiteten Spitzen.



Fig. 189b.

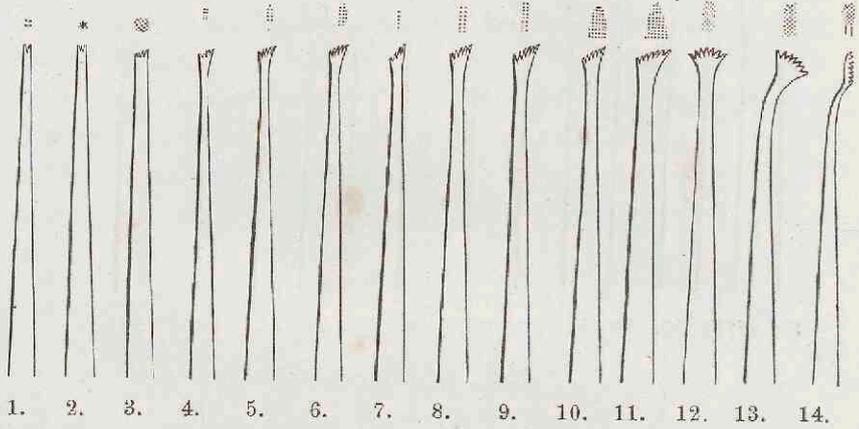
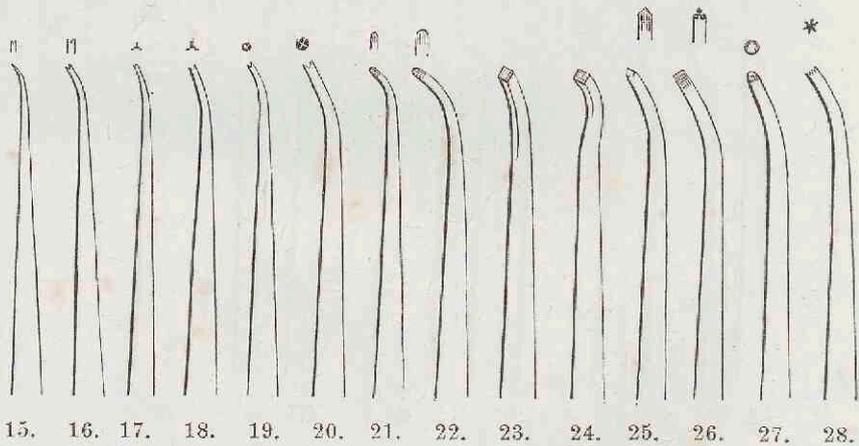


Fig. 190.



| | |
|-----------------------------|------|
| Preis das Stück | 1 50 |
| - mit vergoldetem Griff | 1 75 |
| - ganz vernickelt | 2 — |

Fig. 191.

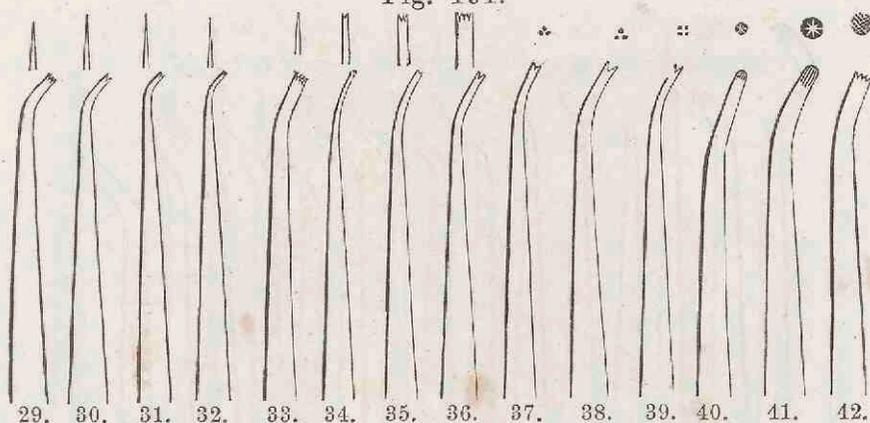


Fig. 192.

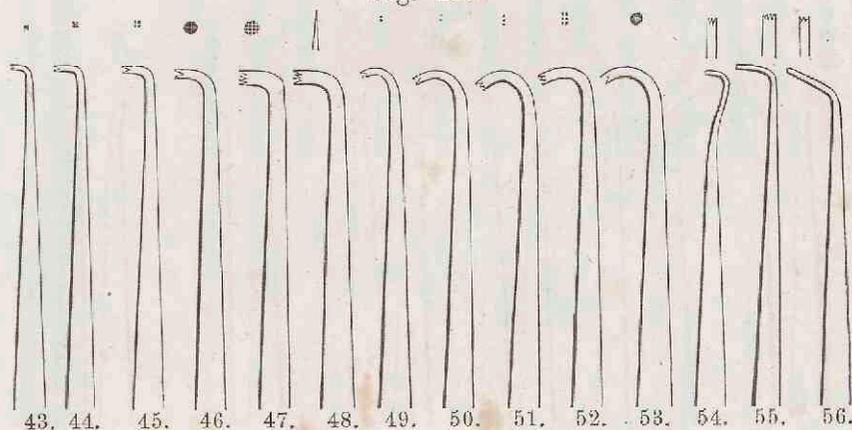
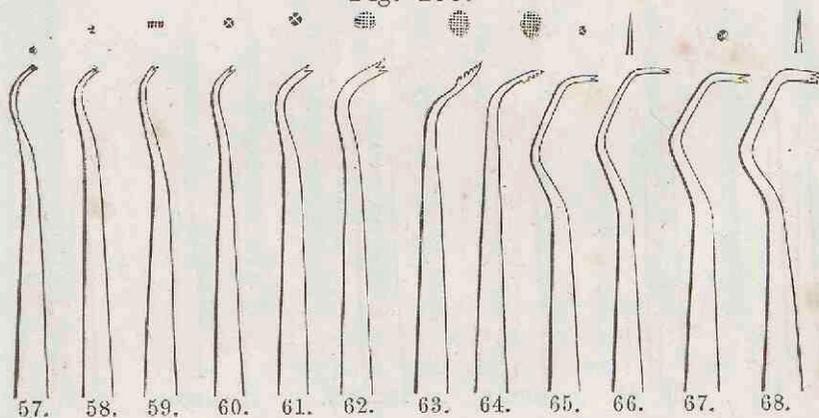


Fig. 193.



Preis das Stück 1 Mark 50 Pf., mit vergold. Griff 1 Mark 75 Pf.,
ganz vernickelt 2 Mark.

Fig. 194.

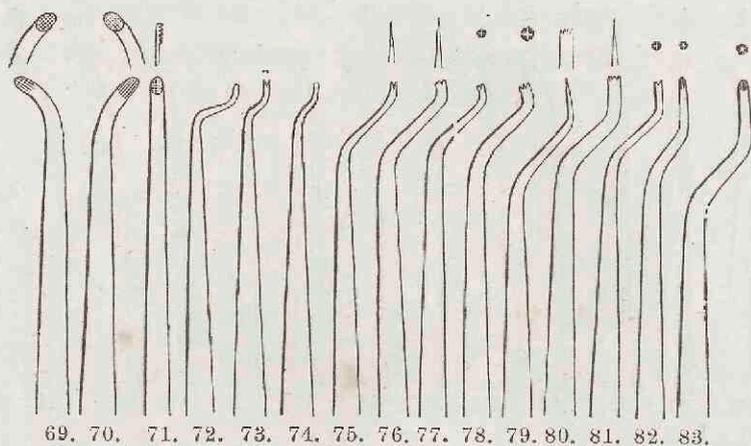


Fig. 195.

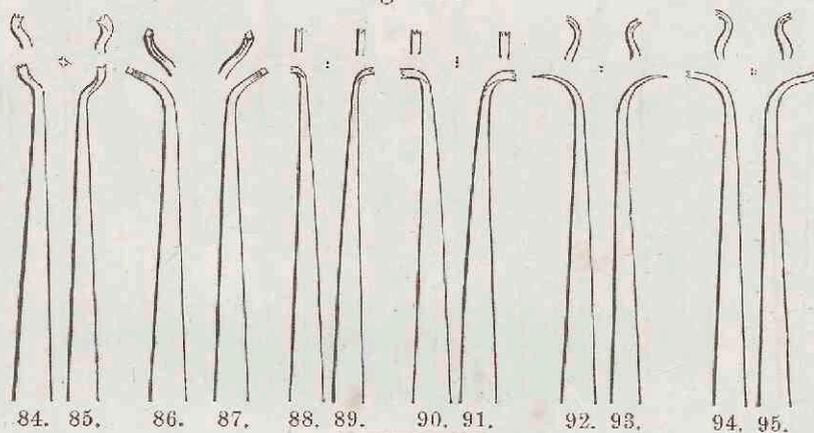
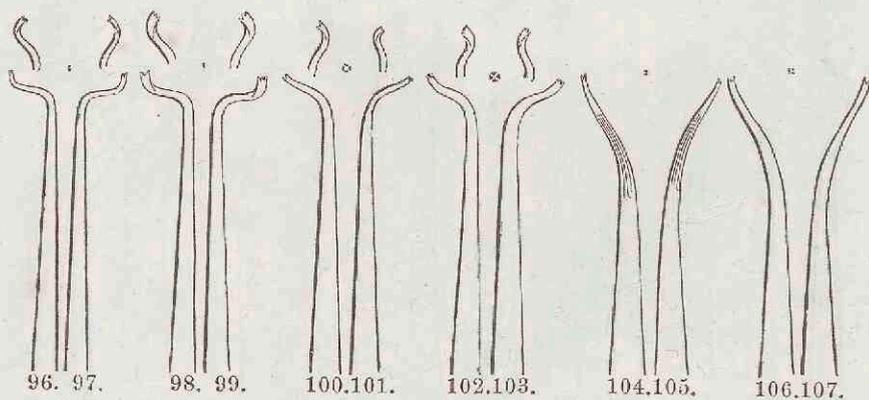


Fig. 196.



Preis das Stück 1 Mark 50 Pf., mit vergold. Griff 1 Mark 75 Pf.,
ganz vernickelt 2 Mark.

Dr. Darby's Stopper und Polirstähle.

Fig. 196 a.

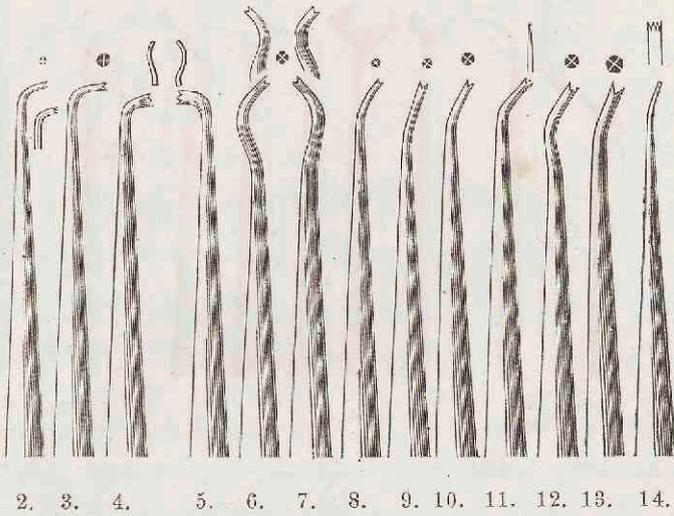
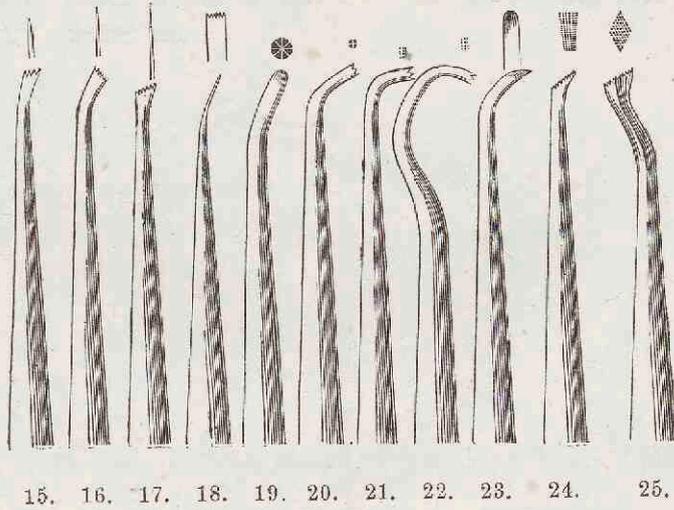
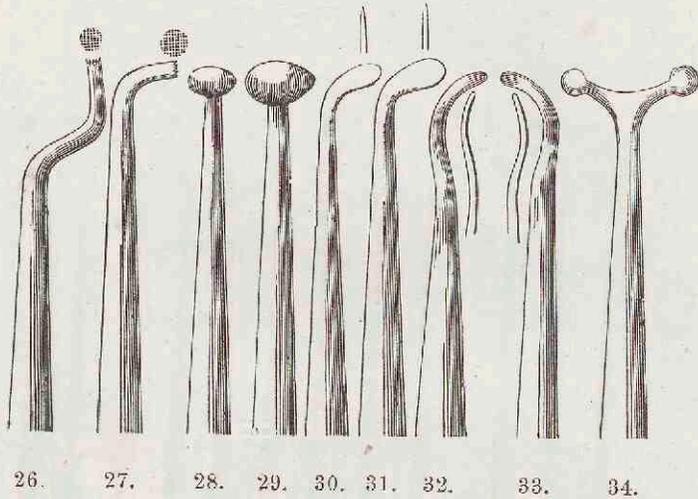


Fig. 196 b.



1.

Fig. 196 c.



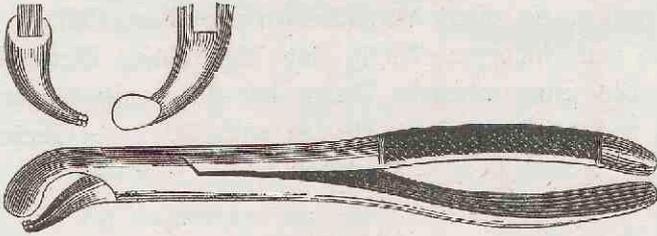
Diese Instrumente sind von feinstem Stahl und die Spitzen derselben sehr sauber gearbeitet, der Handgriff ist gehauen und vergoldet.

Preis des Satzes von 34 Stück in einem Etuis 70 Mark — Pf.
 das Stück 2 - 25 -

Stopfzangen nach Dr. J. D. White.

Zur Condensirung des Goldes an Seitencavitäten der Zähne. Der Satz besteht aus 6 Zangen.

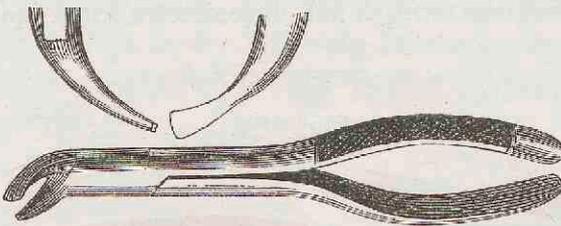
Fig. 197.



Stopfzange No. 1 und 2 in einer Figur, ist erforderlich für die rechte und linke Seite. Sie ist 6 Zoll lang. Eine Backe ist flach, mit einem eingieteteten kupfernen Nagel; die andere Backe ist kleiner, ein wenig gekrümmt, und endigt wie die Spitze eines gewöhnlichen condensirenden Stopfers mit gezackter Spitze. Diese Zange dient zum Stopfen der Bukkalcavitäten der unteren, in einigen Fällen auch der oberen Mahlzähne.

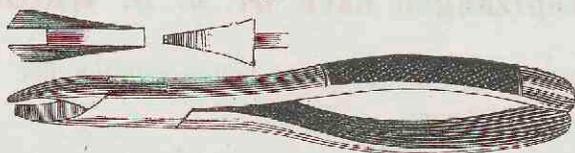
Preis 9 Mark.

Fig. 198.



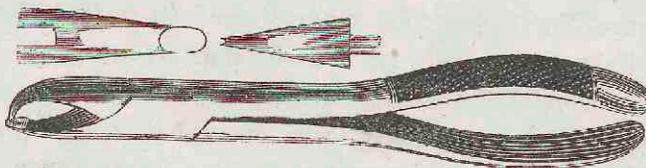
Stopfzange No. 3 u. 4 in einer Figur, für rechts und links, $5\frac{1}{2}$ Zoll lang. Die Backen sind flacher. Sie ist auch für die bei No. 1 u. 2 angegebenen Höhlungen passend, mehr jedoch für die vorderen und hinteren Flächen der unteren Mahlzähne und Bicuspidaten.

Fig. 199.



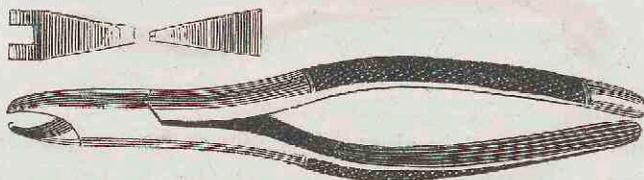
Stopfzange No. 5. $5\frac{1}{2}$ Zoll lang, mit einem flachen und einem gespitzen Backen, sie dient hauptsächlich für obere Zähne, und zwar die vorderen und hinteren Theile der Mahlzähne, Bicuspidaten und Eckzähne. Die condensirende Backe ist ein wenig länger, als die Gegenbacke und an der Spitze schwach gekerbt. Preis 9 Mark.

Fig. 200.



Stopfzange No. 6. $6\frac{1}{2}$ Zoll lang, mit gut comprimierten Griffen. Sie dient für alle vorderen Zähne, die Biscupidaten und Mahlzähne so weit, als sie anzuwenden ist. Die condensirende Backe ist gekerbt, und so klein, wie die Spitze eines gewöhnlichen Stopfers für weiche Folie. Die Gegenbacke ist flach mit eingeniciteter Kupferspitze. 9 Mark.

Fig. 201.



Stopfzange No. 7. Gerade, $5\frac{1}{2}$ Zoll lang, die condensirende Backe ein wenig kürzer als die Gegenbacke. Sie dient hauptsächlich für obere Bicuspidaten und Eckzähne, wenn die Plombe sich bis in die Spitzen erstreckt. Preis 9 Mark.

Stopfzangen nach Dr. Flagg.

Der Satz besteht aus 3 Zangen.

Fig. 202.



No. 1. Gerade, zum Condensiren von Plomben zwischen Zähnen, an den Mesial- oder Distalfächen oben oder unten, wenn die Plomben mehr in der Nähe der Schneiden der Schneidezähne, der Spitzen der Eck- und kleinen Backzähne und der Bukkalränder der Approximalfläche der Mahlzähne liegen.

Preis 9 Mark.

Fig. 203.

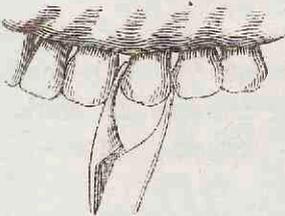
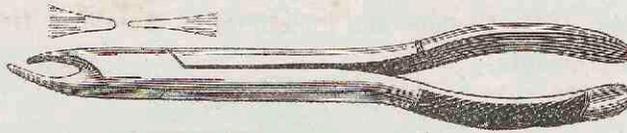


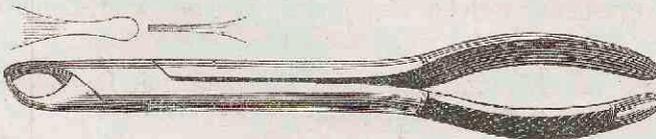
Fig. 204.



No. 2. Zum Condensiren solcher Plomben oder solcher Stellen von Plomben, welche zwischen Schneidezähnen, Cuspidaten und Bicuspидaten des Oberkiefers in der Nähe des Zahnhalses liegen, ferner für die Lingual- resp. Palatinalecken der Approximalplomben an oberen oder unteren Zähnen.

Preis 9 Mark.

Fig. 205.

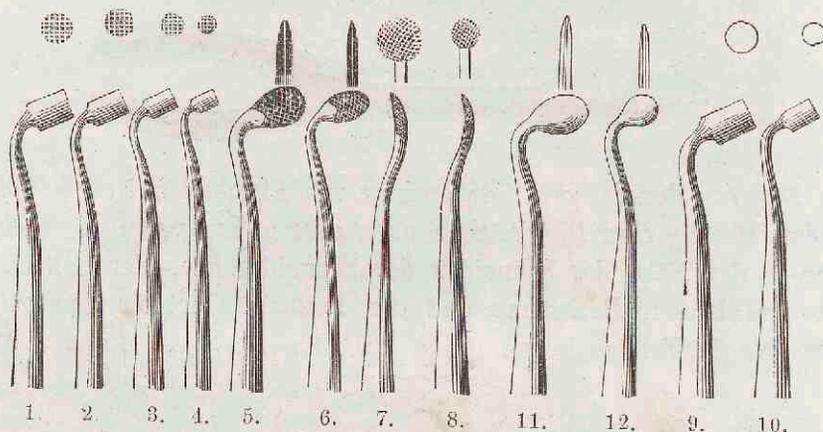


No. 3. Zum Condensiren von Plomben auf den Labial- oder Gaumen- resp. Zungenflächen der Schneide- und Eckzähne oben und unten, ferner auf den Bukkal-, Gaumen- resp. Zungenflächen der Bicuspидaten und Mahlzähne oben und unten, rechts und links.

9 Mark.

Stopfer und Polireisen für Amalgam.

Fig. 206.



Feilenhiebgriffe, vergoldet. Diese Instrumente passen für Amalgam, Hill's Plombe und leichtflüssige Metalle. Der Satz fasst 1 Dutzend Instrumente.

Preis per Dutzend 22 Mark.

- - Stück 2 -

Hämmer zum Plombiren.

Die Methode, das Gold mittels des Hammers zu dichten, findet in Amerika von den bedeutendsten Plombeuren mehr und mehr Anerkennung, und ist für die Solidität und Haltbarkeit der Goldplomben vom entschiedensten Vortheil. Ich habe mich auch daher neben den Atkinson'schen Stopfern mit einer Auswahl von den hierzu dienenden Hämmern versehen, welche sich durch Eleganz und Leichtigkeit auszeichnen.

Hammer von Lignum vitae oder Eisenholz mit Rosenholz-Handgriff (1 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, 1 Zoll Durchmesser).

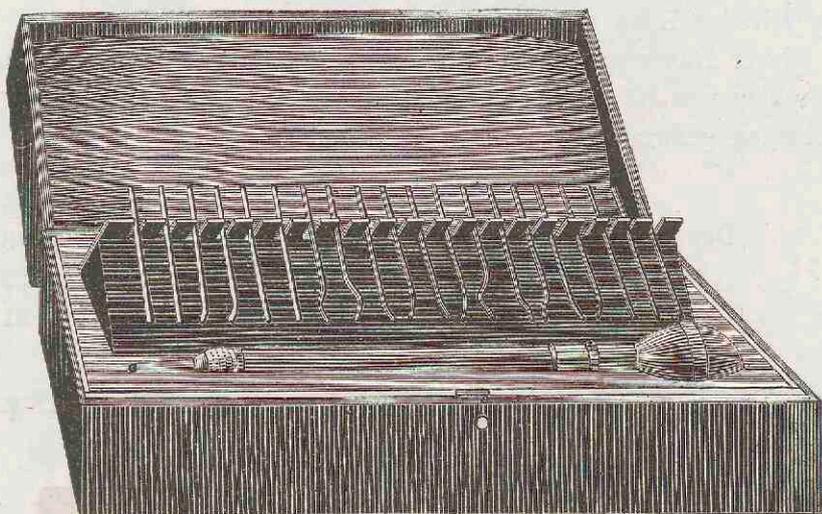
Preis 1 Mark 50 Pf.

Ferner: Hammer von vulcanisirtem Kautschuck, von derselben Grösse, mit Ebenholz-Handgriff.

Preis 3 Mark.

Automatischer Hammerstopfer nach Dr. Foote.

Fig. 207.



Die Consolidation des Goldes mittels des Hammers erfordert stets die Anwesenheit eines Assistenten, und ist daher für viele Zahnärzte aus diesem Grunde unthunlich. Um diesem Uebelstande abzuheffen, ohne dass die Vorzüge der Hammerfüllung verloren gehen, sind in Amerika und England nach und nach eine Reihe von sogenannten automatischen Hammerstopfern auf den Markt gekommen, von denen einige hier abgebildet sind. Diese Hammerstopfer lassen sich allenthalben anwenden, wo überhaupt Hammerfüllungen möglich sind.

Der Schlag ist leicht zu reguliren, und lässt sich nach dem Willen des Operateurs schwach und stark geben.

Mit dem Schlag ist gleichzeitig Handdruck verbunden.

Die mittels des Schlages applicirte Kraft wirkt immer in der Richtung, in welcher das Gold condensirt werden soll.

Die Stopferspitzen, zum Einsetzen in den Hammer, liegen auf einem passenden Gestell neben einander, und können leicht und schnell gewechselt werden.

Das Manipuliren beim Füllen oder das Wechseln der Spitzen geschieht mit einer Hand.

Wenn man will, kann man dies Instrument auch allein zum Handdruck benutzen.

Die Maschinerie ist einfach, und kommt nicht leicht in Unordnung.

Dies Instrument vermindert die Mühe und Anstrengung des Plombirens sehr wesentlich.

Die Empfindung des Patienten ist angenehmer, als wenn man allein mit der Hand drückt.

Dieser Hammerstopfer ist in einem hübschen, mit Seidenplüsch ausgeschlagenen Kästchen, in welchem sich auch das Gestell mit 20 verschieden geformten Stopferspitzen befindet.

Mark. Pf.

Preis complet 66 —

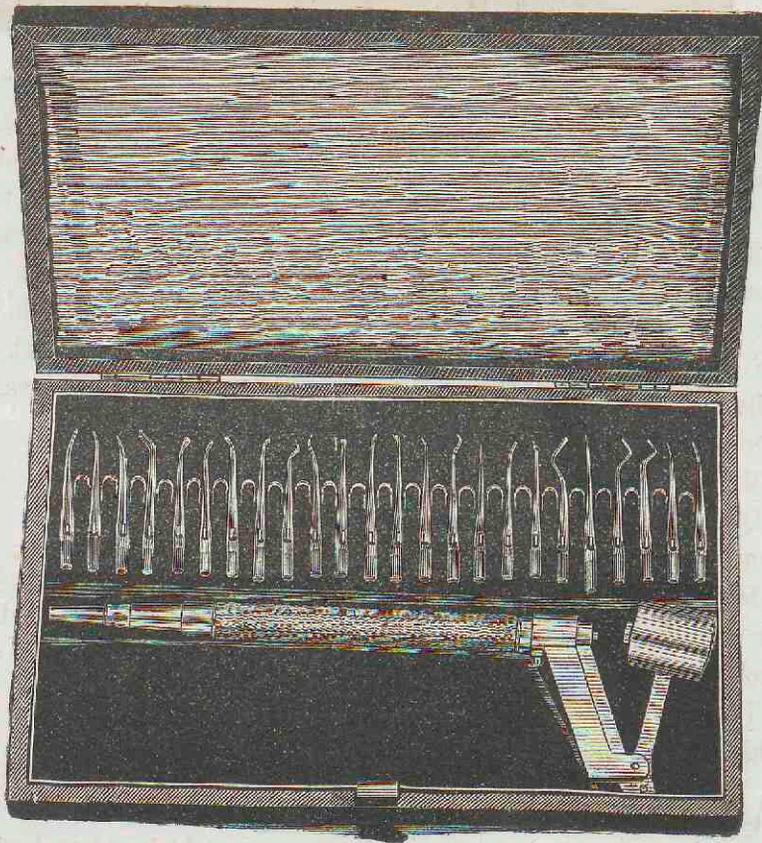
Der Hammerstopfer von Neusilber, mit einer Spitze, 33 —

Das Gestell mit Kasten kostet 12 —

Zwanzig Stopferspitzen kosten 21 —

Automatischer Hammerstopfer nach Mr. Kirby.

Fig. 208.

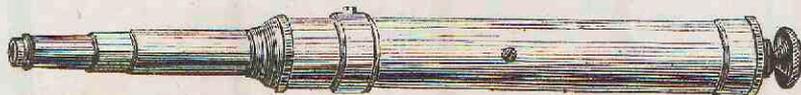


Arrangirt mit Gestell für Stopfers im Etui. Der Hammer ist von Neusilber mit Silber platirt und sehr sauber gearbeitet.

| | | |
|-----------------------------|-------|-------|
| Preis des Hammers | 30 | Mark. |
| Preis von 24 Stopferspitzen | 24 | - |
| Preis des Kästchens | 12 | - |
| | <hr/> | |
| | 66 | Mark. |

Hammerstopfer nach Snow & Lewis.

Fig. 209.



Dieser Hammerstopfer ist gleichfalls aus Neusilber mit Silber platirt oder vernickelt und arbeitet ganz vorzüglich. Wie die vorigen, so befindet sich auch dieser Hammer in einem hübschen Moroquin-Kästchen mit Sammet ausgelegt, mit 24 Stopferspitzen arrangirt.

| | | |
|-----------------------------|-------|-------|
| Preis des Hammers | 30 | Mark. |
| Preis von 24 Stopferspitzen | 24 | - |
| Preis des Kästchens | 12 | - |
| | <hr/> | |
| | 66 | Mark. |

Handgriffe für Plombir- u. Reinigungs-Instrumente.

Fig. 210.



Fig. 211.



Fig. 212.



Fig. 213.

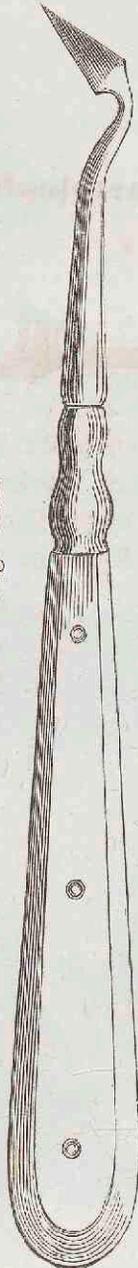
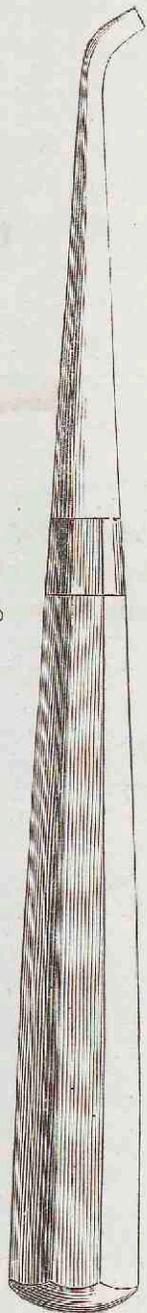


Fig. 214.



Vorige Abbildung zeigt verschiedene Handgriffe für Schmelzstichel, Plombir- und Reinigungsinstrumente. Die Spitzen sind hierbei ohne Bedeutung; die Abbildung empfiehlt sich beim Bestellen von vollständigen Instrumentenkästen, weil sie es dem Besteller ermöglicht, die Handgriffe nach seinem Geschmack zu wählen. Es werden in solchen Fällen 12 oder 16 der gewöhnlich nothwendigen Formen von Schmelzsticheln, Stopfern oder Reinigungsinstrumenten ausgewählt und zu einem Satz zusammengestellt.

Fig. 210 ist ein stählerner achteckiger Handgriff. Derselbe ist entweder schwarz, vergoldet oder vernickelt; er ist am meisten begehrt und befindet sich in der Regel an allen Instrumenten unter Fig. 197—202 und 218—226.

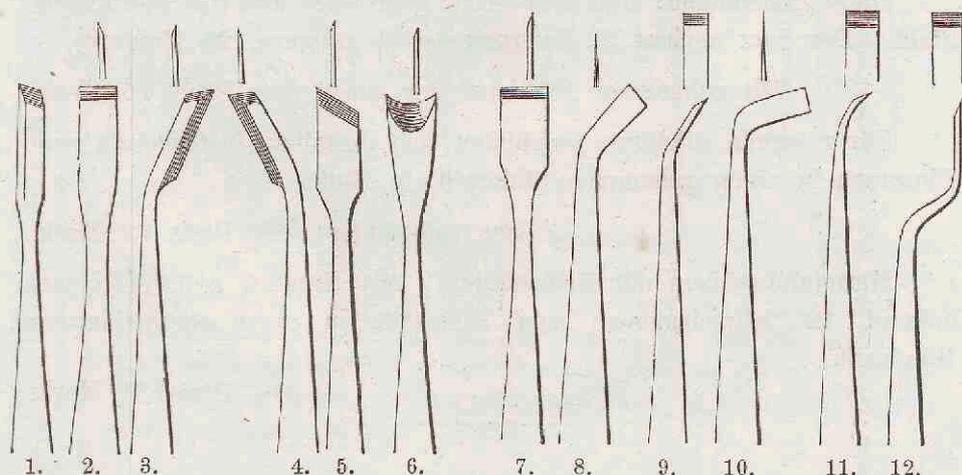
Fig. 211 ist gleichfalls von achteckigem Stahl und nach dem Ende rund auslaufend.

| | | |
|----------|--|-----------------|
| | | <i>Mark. Pf</i> |
| | Preis als Schmelzstichel oder Stopfer | 2 — |
| Fig. 212 | sechseckig, von Elfenbein oder Ebenholz. | |
| | Preis in Elfenbein als Schmelzstichel oder Stopfer | 3 30 |
| | - - Ebenholz - - - - - | 2 70 |
| Fig. 213 | flach, von Elfenbein oder Ebenholz. | |
| | Preis in Elfenbein als Reinigungsinstrument oder Stopfer | 3 20 |
| | - - Ebenholz - - - - - | 2 70 |
| Fig. 214 | sechseckig, von Elfenbein oder Ebenholz. | |
| | Preis in Elfenbein als Schmelzstichel oder Stopfer | 5 — |
| | - - Ebenholz - - - - - | 3 50 |

Meisselförmige Instrumente. Schmelzstichel.

Satz von Schmelzsticheln nach Dr. Darby.

Fig. 215.

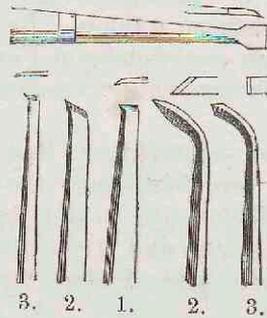


Satz von 12 Stück Preis 33 Mark.

Preis per Stück 3 Mark.

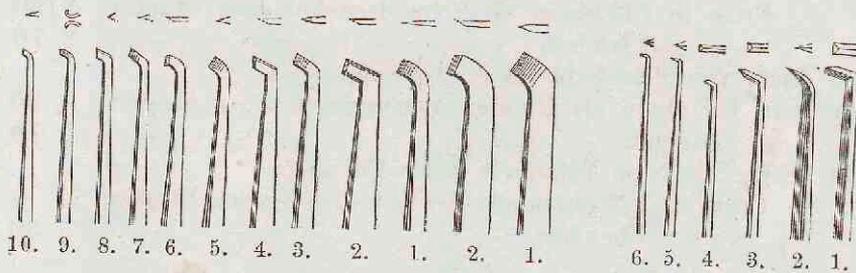
Fig. 216.

a. Meissel.



b. Beilförmige Excavatoren.

c. Hakenförmige Instrumente.



Satz von meissel- und beilförmigen Instrumenten nach
Dr. Goodwillie.

Diese Instrumente sind sehr schön gearbeitet und von allerbestem Stahl. Der Satz umfasst 32 Instrumente (7 grössere, 25 kleinere).

Mit gehauemem Stahlgriff der ganze Satz Preis 75 Mark.

Für reisende Zahnärzte empfehlen sich dieselben Instrumente zum Einsetzen in einen gehauenen Stahlgriff, in Etuis.

Der vollständige Satz Preis 82 Mark.

Maroquinkästchen mit Federschloss, mit Sammet gefüttert, enthaltend 12 Schmelzmesser zum Einsetzen in einen elfenbeinernen Handgriff.

Preis 21 Mark.

Fig. 217.

Schmelzstichel u. Reinigungs-Instrumente.

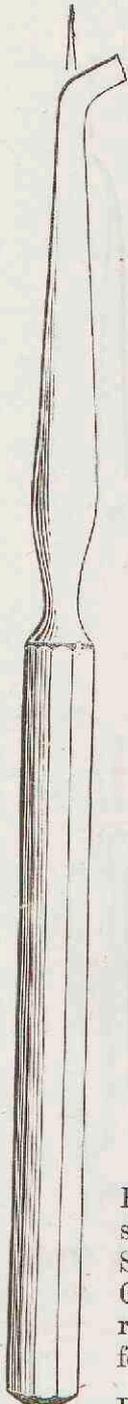


Fig. 218.

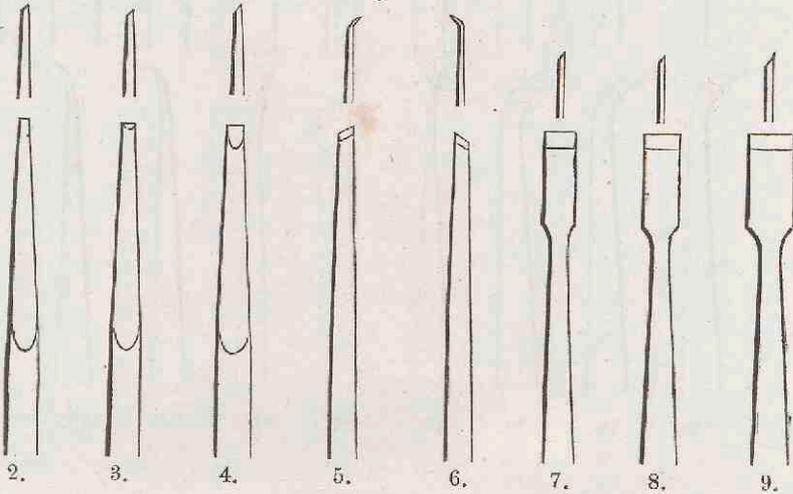
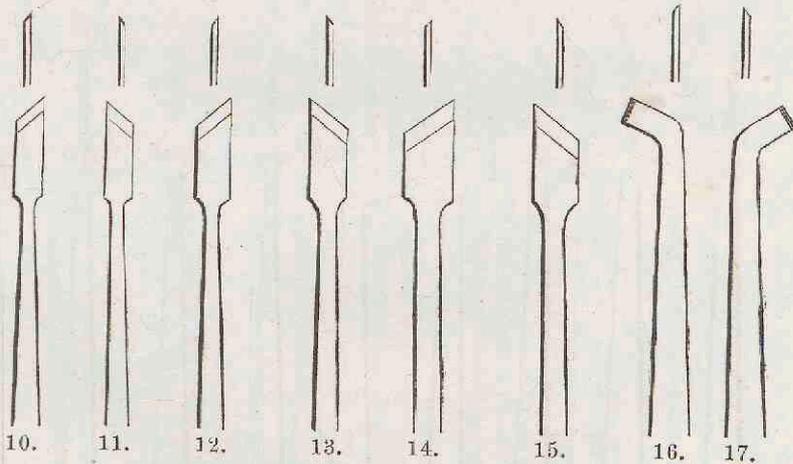


Fig. 219.



Diese Instrumente sind von bestem Stahl, mit achteckigem Handgriff, sauberer Arbeit, richtig gehärtet. Es wird hier besonders aufmerksam gemacht, dass alle meine Excavatoren, Schmelzstichel etc. stets so finirt sind, so dass sie sofort in Gebrauch genommen werden können, und nicht wie bei geringen Fabrikaten, welche erst geschliffen und zum Gebrauche fertig gemacht werden müssen.

Preis das Stück $1\frac{1}{2}$ Mark, vergold. od. vernickelt 2 Mark.

1.

Fig. 220.

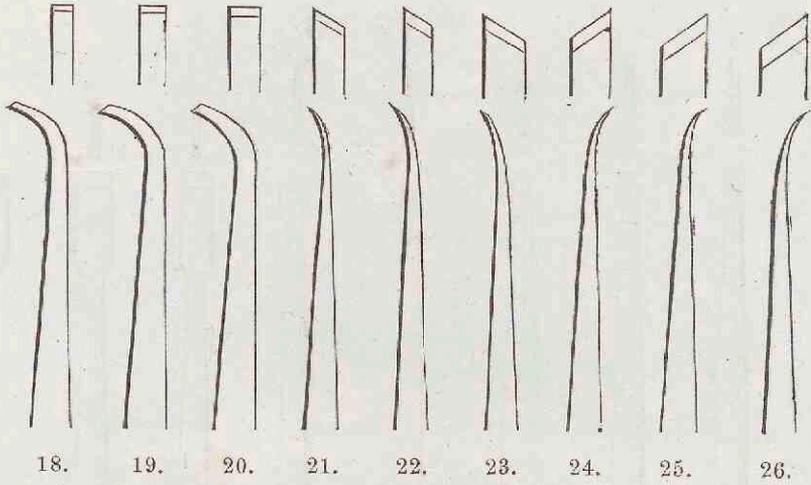
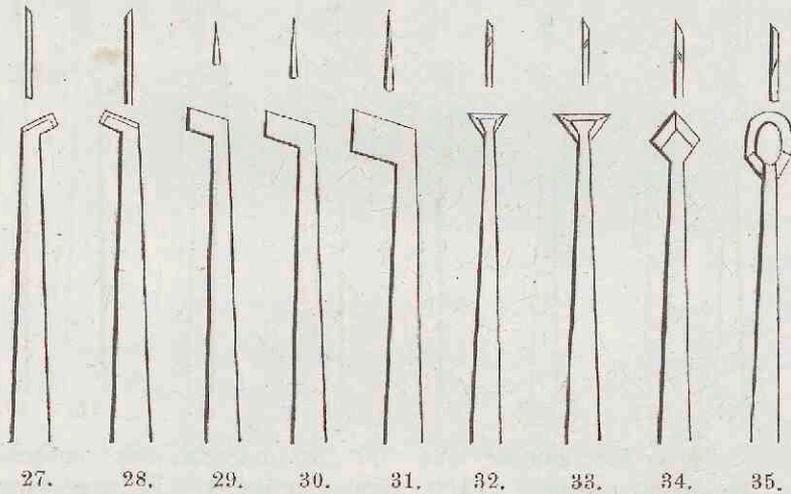


Fig. 221.



Preis das Stück 1 Mark 50 Pf.
 vergoldet oder vernickelt 2 - - -

Fig. 222.

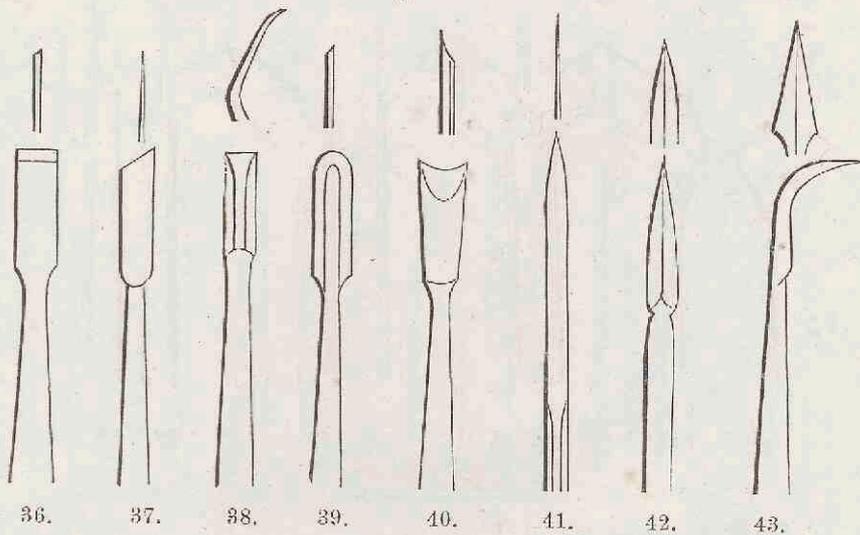
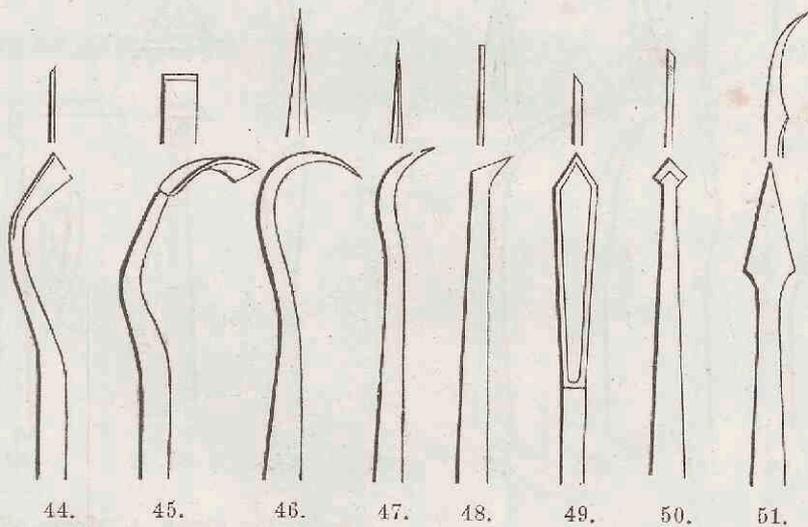
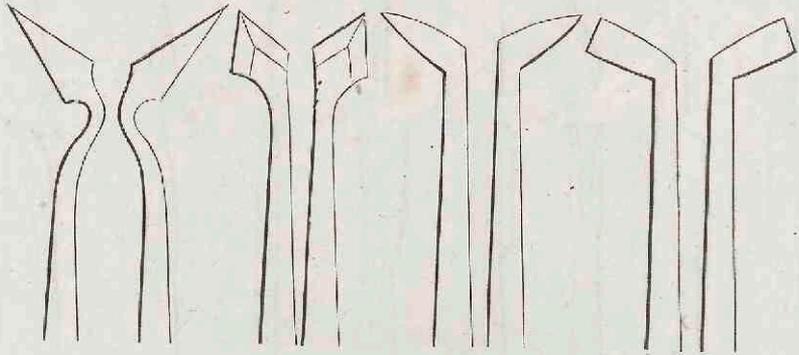


Fig. 223.



Preis das Stück 1 Mark 50 Pf.
vergoldet oder vernickelt 2 - - -

Fig. 224.



52.

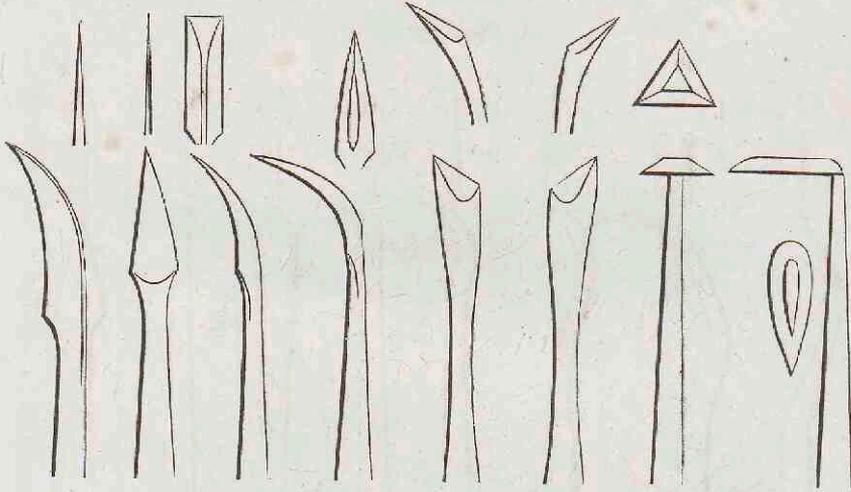
53.

54. 55.

56. 57.

58. 59.

Fig. 225.



60.

61.

62.

63.

63.

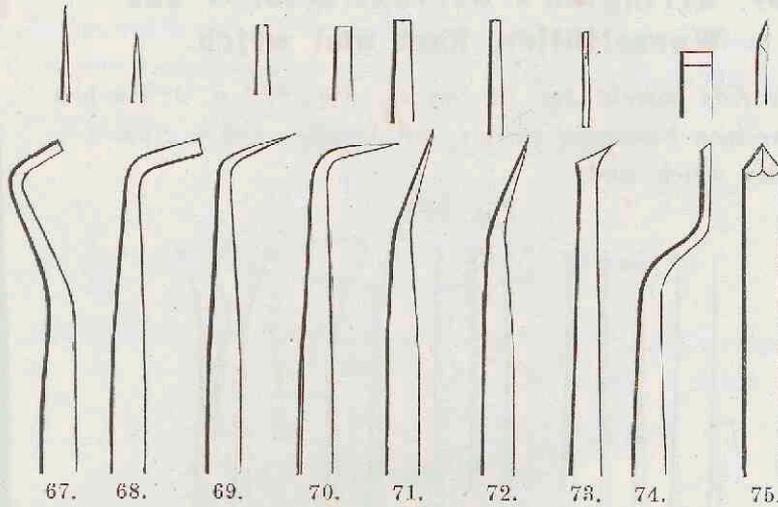
64.

65.

66.

Preis das Stück 1 Mark 50 Pf.
 vergoldet oder vernickelt 2 - - -

Fig. 226.

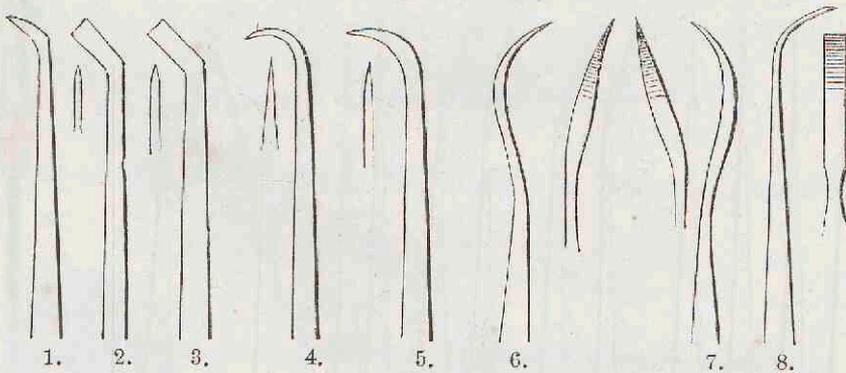


Preis das Stück 1 Mark 50 Pf.
 vergoldet oder vernickelt 2 - - -

Instrumente zum Reinigen der Zähne. Kleine Schaber.

(8 Formen.)

Fig. 227.



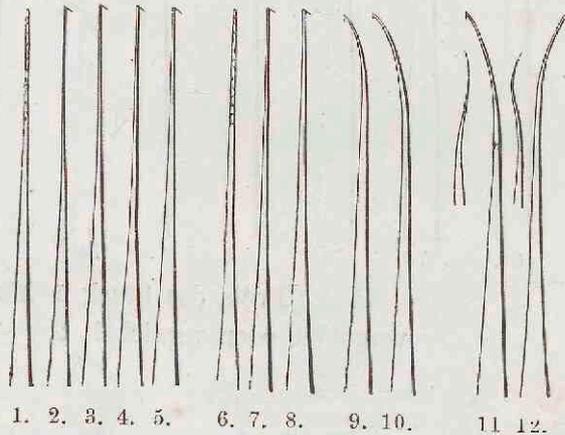
| | | | | | |
|-------------------|-----------------|---|------|----|-----|
| Mit Stahlgriff. | Preis per Stück | 1 | Mark | 25 | Pf. |
| - Ebenholzgriff. | - - - | 2 | - | - | - |
| - Elfenbeingriff. | - - - | 3 | - | - | - |

Dr. Arrington's Nervextractoren und Wurzelfüller, hart und weich.

Fig. 230.

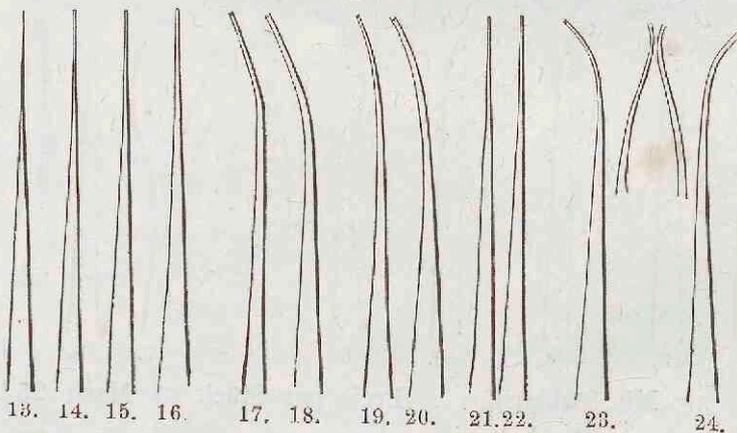
Der Satz besteht aus 24 Stück. Fig. 228 u. 229 geben die einzelnen Nummern wieder, mit Angabe, welche Nummern hart oder weich sind.

Fig. 228.



Dr. Arrington's Nervextractoren. No. 1 bis 5 sind weich, No. 6 bis 12 sind federhart. Preis per Stück 1 Mark 25 Pf.

Fig. 229.



Dr. Arrington's Nerveanalstopfer. No. 13 bis 16 sind weich, No. 17 bis 24 sind federhart. Preis per Stück 1 Mark 25 Pf.

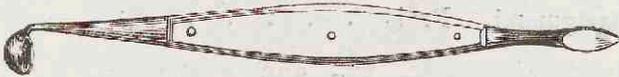


Gezahnte Nervextractoren.

In Packeten mit 1 Dutzend Extractoren. Preis 3 Mark.
 Halter für diese Extractoren, (siehe Fig. 230). Preis 2 Mark 50 Pf.

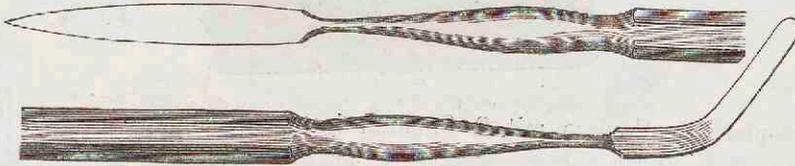
Amalgamspatel mit Löffel.

Fig. 231.



Der Löffel dient zum Erwärmen und Poliren der Kupfer-Amalgams.
 Mit Elfenbeingriff Preis 3 Mark 50 Pf.
 Ganz von Stahl - 1 - 75 -

Fig. 232.



Spatel von bestem Stahl für Cement- oder andere plastische Plomben.
 Der Holzschnitt zeigt das Instrument in natürlicher Grösse, in der Mitte durchgeschnitten, so dass beide Enden dargestellt sind. 2 Mark 75 Pf.

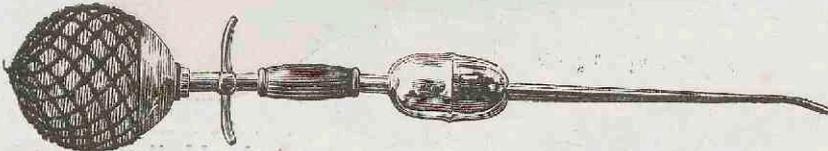
Polirer.

Fig. 233.



Agatstein, Elfenbeingriff mit Silberzwinge . Preis 5 Mark 50 Pf.

Fig. 234.

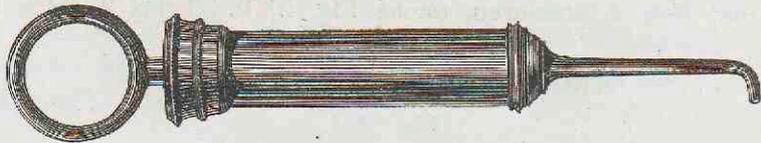


Spritze, um warme Luft zu erzeugen zum Austrocknen von Cavitäten und zur Entfernung von Bohrerstaub etc. Dieselbe ist von Neusilber versilbert, elegant und sehr bequem zu handhaben . . Preis 13 Mark.

Spritzen und Speichelaufsauger.

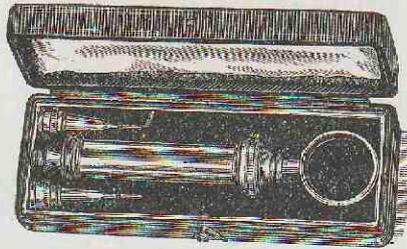
Fig. 235.

Mark. Pf.



Spritze in Hartgummi. Preis 3 50

Fig. 236.



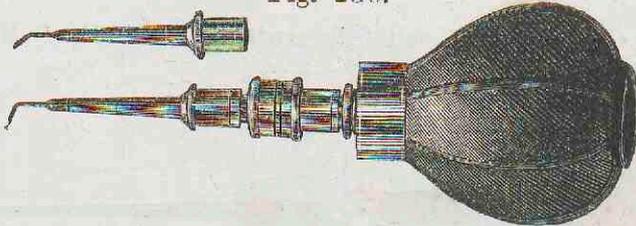
Electro-plattirte Spritze mit 2 Canälen in einem Etui. Preis . 8 —

Fig. 237.



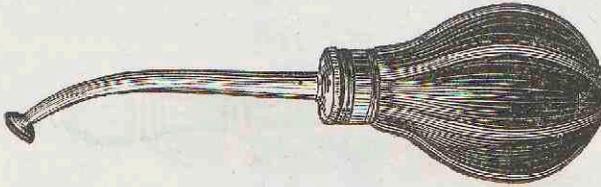
Electro-plattirte Spritze mit Kautschuckballon; dient auch zum
Aufsaugen des im Munde angesammelten Speichels. 7 —

Fig. 238.



Electro-plattirte Spritze mit grösserem Kautschuckballon und
2 Canälen, nach John Tomes, auch zum Aufsaugen des
im Munde angesammelten Speichels zu verwenden. 11 —

Fig. 239.



Speichelpumpe, silber-plattirt Preis 9 Mark.

Speichelpumpe nach Dr. Dibble.

Fig. 240.



Dieses Instrument erleichtert das Plombiren an unteren Zähnen in hohem Grade, indem es den Mund frei von Speichel hält und die Zunge von den Zähnen wegdrängt. Gleichzeitig dient es zum Stützen des Oberkiefers, also zum Offenhalten des Mundes, und zur Unterstützung der den Mund offen haltenden Muskeln.

Die Application des Instrumentes geht aus der Zeichnung hervor.

A bezeichnet die Platte, welche die Zunge von den Zähnen abhält, *B* den Arm zur Stütze des Kiefers, *C* die silberne Röhre, welche über den Kiefer nach aussen tritt, *D* die Oeffnung, durch welche der Speichel eintritt, *E* die Kammer, welche den Speichel aufnimmt. Durch Druck auf den elastischen Ball *i* entsteht in der Speichelkammer ein luftverdünnter Raum, so dass der Speichel veranlasst wird, in die Oeffnung *D* einzutreten. *H* ist die Oeffnung zur Entfernung des Speichels, *G* ein Ventil zum Austritt der Luft. Mit der Pumpe braucht man 2 Mundstücke, für die rechte und linke Mundseite.

Die Reinigung geschieht äusserlich leicht, mittels einer Bürste, Seife und Wasser, innerlich dadurch, dass man Seifenwasser durch die Röhren etc. durchzieht. Die ganze Länge des Instruments beträgt 15 Zoll. Preis 36 Mark.

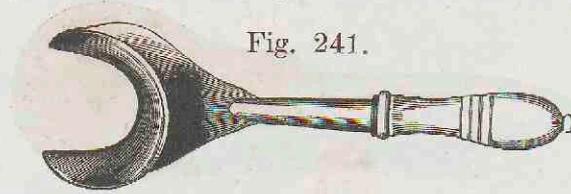
Lippenhalter. Zungenhalter. Tuchhalter.

Fig. 241.

| | | |
|--|-----------------|------|
| Lippenhalter, plattirt, mit Elfenbeingriff. | Preis | 9 — |
| Desgleichen, von Britanniametall, Holzgriff. | - | 3 50 |

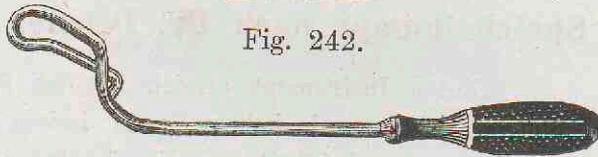


Fig. 242.

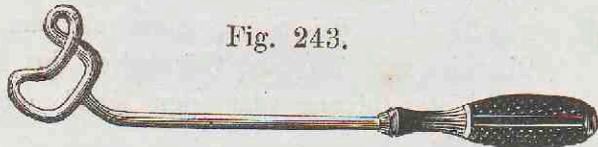
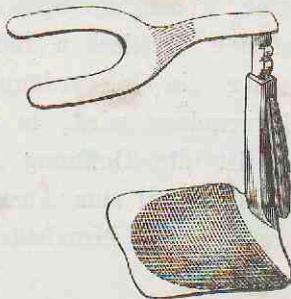


Fig. 243.

Zwei Instrumente aus silber-plattirtem Draht, zum Festhalten von Tüchern beim Plombiren. Preis per Stück 5 Mark.

Zungencompressen, silberplattirt,
nach Dr. G. Hawes.

Fig. 244.



Mittels dieses Instruments kann die Zunge so lange als nöthig ist, in ruhiger Lage gehalten werden. Die Ausführungsgänge der Sublingual- u. Submaxillardrüsen lassen sich fest verschliessen, wenn man Rollen von Fliesspapier auf dieselbe legt, ehe man den Compressor applicirt. Unter den Compressor, auf die Zunge, legt man ein Bäschen Papier oder Tuch. Beim Plombiren unterer Mahlzähne und Bicuspidenten ist diese Vorrichtung von grösstem Nutzen, und erfreut sich bereits der Anerkennung vieler guten Plombeurs. Preis 9 Mark.

Ausserdem befinden sich noch mehrere einfachere Instrumente der Art auf Lager.

Lampen.

Fig. 245.

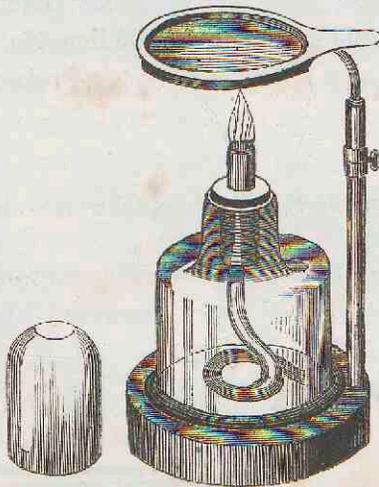


Einfache Glas-Spirituslampe.

Preis 2 Mark 75 Pf.

Lampe zum Erhitzen des Goldes beim Plombiren.

Fig. 246.



Diese Lampe besteht aus einem Teller von Ebenholz, auf dem die Glas-Spirituslampe steht, und in dessen Peripherie eine Röhre eingefügt ist, in welcher der Stiel der Pfanne für die Aufnahme des Goldes spielt, so dass er mittels einer Flügelschraube in verschiedener Höhe festgestellt werden kann. Die Pfanne zum Ausglühen des Goldes ist

von Neusilber. Die Hauptvorzüge dieser Lampe und des Verfahrens, das Gold beim Füllen mittelst derselben zu erhitzen, beruht darin, dass die Hitze gleichmässig ist, nie so stark wird, dass das Gold so heiss wird, als wenn man es in die Flamme hält, und aus diesem Grunde weit weicher und geschmeidiger im adhäsiven Zustande bleibt, der hierdurch am vorzüglichsten auch bei weicher Folie hervorgerufen wird. Ausserdem ist von Wichtigkeit, dass das Gold erst adhäsiv wird, nachdem es für das Plombiren schon präparirt ist, und durch die Berührung mit den Fingern nicht mehr leiden kann. Diese Lampe verdient die grösste Verbreitung und erfreut sich in Amerika einer allgemeinen Benutzung.

Preis 9 Mark.

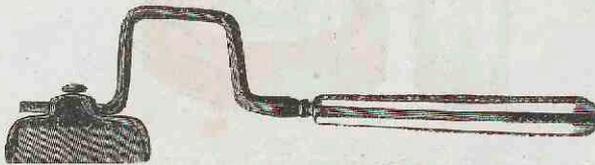
Feilen und Feilenhalter.

(Siehe auch unter: verschiedene Geräthe und Instrumente für das Cabinet.)

| | <i>Mark. Pf.</i> |
|--|------------------|
| Feilen zum Durchfeilen zwischen den Zähnen (Separirfeilen) | |
| Preis per Dutzend | 3 25 |
| Riffelfeilen, verschiedene, zum Abtragen des Goldes nach dem Vollstopfen der Höhlen (siehe Riffelfeilen No. 16, 17, 18, 19, 20). | |
| Preis per Dutzend | 9 — |
| Bayonettfeilen. | 8 50 |
| Feilen für Feilenhalter. | 5 — |

Diese Feilen werden auch stückweise abgegeben.

Fig. 247.

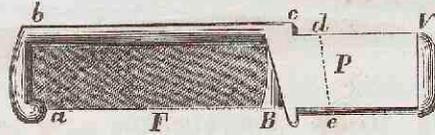


Feilenhalter mit Elfenbeingriff.

Preis 9 Mark.

Fig. 248.

No. 1.



No. 2.



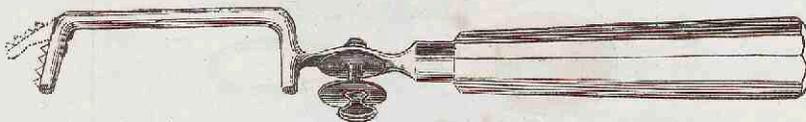
No. 3.



Feilenhalter nach Dr. Zsigmondy (siehe Vierteljahrschrift 1861, pag. 95).

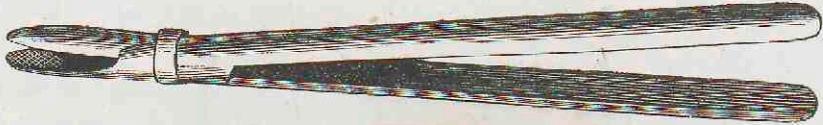
Dieser Feilenhalter entspricht allen Bedürfnissen, er besteht aus einem Pakfongrahmen (No. 1) zur Aufnahme der Feile und aus einer Handhabe (No. 2) mit der Hülse zur Aufnahme des Rahmens. Die Innenseite des Rahmens hat eine von *a* zu *b* und *e* verlaufende, 2 Millimeter tiefe Rinne, welche zum Festhalten der Feile dient. Der Hintertheil des Rahmens besteht aus zwei dünnen Metallplatten, zwischen welche die Feile so weit eingeschoben wird, als die punktirte Linie *d c* anzeigt. Diese zwei Platten federn hinten auseinander (wie die eine Ansicht in No. 3 zeigt). Sie passen genau in die Hülse *H*, in der sie durch die kleinen Vorsprünge *V V* festgehalten werden. Die Befestigung der Feile geschieht durch Umhüllung mit einer ganz dünn gemachten Bleiplatte *B* (No. 2 und 3). Preis 9 Mark.

Fig. 249.



Ein sehr zu empfehlendes Instrument zum Einspannen von Corundumband zum Abreiben von Goldfüllungen in den Seitenflächen der Zähne, Preis 9 Mark.

Fig. 250.



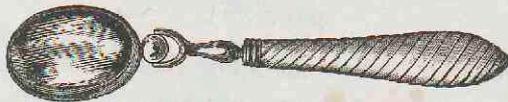
Instrument zum Halten der kleinen Arkansassteinsplitter etc., welche zum Poliren der Goldplomben gebraucht werden. Preis 3 Mark.

Corundumspitzen, oval, $\frac{1}{2}$ Zoll lang, zum Abtragen von Plomben, Wegnehmen oberflächlicher Caries und Abfeilen scharfer Zahnränder und Zahnkanten werden auf Verlangen diesem Halter beigelegt.

Preis per Schachtel (25 Stück) 2 Mark 50 Pf.

Mundspiegel.

Fig. 251.



Mark. Pf.

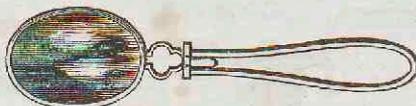
Mundspiegel, im Kugelgelenk beweglich, mit Perlmuttergriff. 12 —

Fig. 252.



Mundspiegel mit Kugelgelenk und Schraube zum Feststellen, mit Elfenbeingriff. Preis 9 —

Fig. 253.



Mundspiegel, silberplattirt, zum Umlegen. Preis 7 —

Fig. 254.



Mark. Pf.

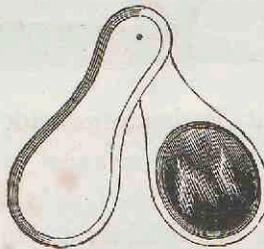
Mundspiegel in Neusilber mit Elfenbeingriff, feststehend. Preis 5 50

Fig. 255.



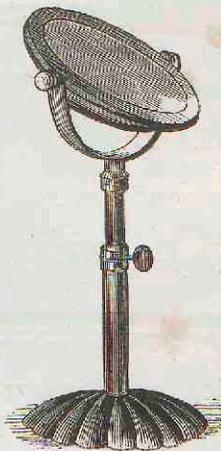
Mundspiegel mit Holzfassung und Holzstiel. Preis 1 —

Fig. 256.



Taschenspiegel von Elfenbein. Preis 4 —

Fig. 257.



Reflectionsspiegel mit hoch und niedrig stellbarem Stativ. Preis 20 —

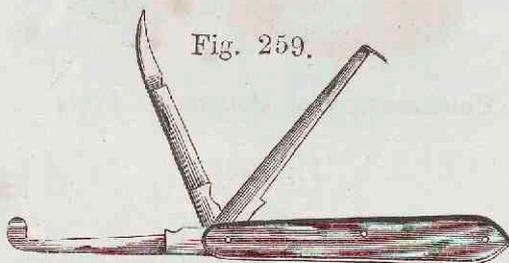
Fig. 258.



Halter für Holzstengel zum Poliren der Zähne nach Wegnahme des Zahnsteins. Sehr praktisch.

| | |
|---------------------------|------------------|
| | <i>Mark. Pf.</i> |
| Mit Elfenbeingriff. Preis | 3 50 |
| Ganz von Stahl | - 2 50 |

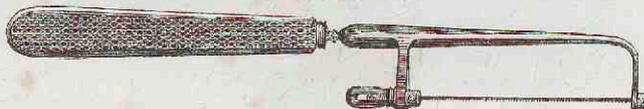
Fig. 259.



| | |
|---|------|
| Zahnfleischlancette mit Perlmutterscheide und 3 Klingen. | 6 25 |
| - - - mit 2 Klingen. | 5 — |
| - - - mit 1 Klinge. | 3 — |

Dergleichen auch mit Schildkrötscheiden.

Fig. 260.



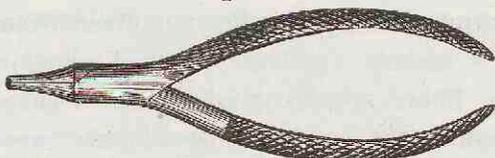
Zahnsäge mit Elfenbeingriff. Preis 8 —

Fig. 261.



Trepan, mit zwei Schneiden zum Einsetzen, zum Ausbohren von in der Wurzel abgebrochenen Pivots. Preis . . . 7 —

Fig. 262.

*Mark. Pf.*

Trepanzange, zum Extrahiren von in der Wurzel abgebrochenen
Pivots, welche mittels des Trepans losgeschnitten sind. 6 —

Apparate zur Herbeiführung von Anästhesie. Electricische Apparate.

Apparat zur Erzeugung localer Anästhesie.

(Nach Dr. Richardson.)

Fig. 263.



Diese Methode, örtliche Empfindungslosigkeit zu erzeugen, hat sich in so weit bewährt, dass sie, wenn auch nicht in dem Maasse als anfangs von ihr gewährt wurde, doch in vielen Fällen mit grossem Erfolg Anwendung findet; z. B. bei Extraction von Pulpen aus Wurzeln, auf welche Pivotzähne gesetzt werden sollen, zur Extraction von Pulpen, welche, mit Arsenik behandelt, ihre Empfindlichkeit noch nicht ganz verloren haben. Von besonderem Werthe ist aber dieser Apparat für die Anwendung des Collodium stypticum nach Richardson bei hartnäckigen Blutungen. Er dürfte daher wohl in keinem Cabinet fehlen.

Der Apparat besteht aus einer starken, mit Theilstrichen versehenen Flasche, welche mittels eines von einer doppelten Röhre durchbohrten Korkes fest verschlossen ist. Die eine, innere, dieser Röhren mündet im Innern der Flasche, nahe am Boden, die andere, äussere, unmittelbar unter dem Kork. Die letztere Röhre steht oberhalb des Korkes

mit einer im spitzen Winkel einmündenden andern Röhre in Verbindung, welche mittels Kautschuckrohrs mit einem Kautschuck-Luftrecipienten und einem kleinen Fussblasebalg in Verbindung steht.

Die doppelte Röhre mündet in schwacher Biegung in eine einfache oder doppelte Spitze aus, welche abgeschraubt werden kann. Das Lumen der inneren Röhre kann nach Belieben grösser oder kleiner gemacht werden, indem man nach dem Abschrauben der Spitze eine dünnere oder dickere der beifolgenden Nadeln in dasselbe einführt.

Soll der Apparat in Anwendung kommen, so wird die Flasche nahezu ganz mit Schwefeläther oder irgend einer anderen, zu diesem Zwecke geeigneten Flüssigkeit, oder, wenn man blutstillend wirken will, mit dem Collodium stypticum von Richardson gefüllt, die Flasche mit der rechten Hand ergriffen, die Spitze der Röhre in die Nähe der zu anästhesirenden Fläche gebracht (man bleibt am besten $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Zoll von dieser Fläche entfernt), und nun durch Treten auf den Blasebalg der Art in Wirksamkeit gesetzt, dass der Aether (etc.) durch die in die Flasche eingetriebene Luft in der inneren Röhre bis nahe an die Spitze hinaufgetrieben und hier durch den in die äussere Röhre auch bis an die Spitze gedrungeenen Luftstrom zerstäubt wird. Es ist von Wichtigkeit, keinen stärkeren Aetherstrahl auf die betreffenden Theile zu appliciren, als gleich verdünsten kann, denn die Wirkung ist dann eine energischere, und die Ansammlung der Aetherflüssigkeit im Munde verursacht dem Patienten keine Beschwerde.

Die Wirkung tritt bei Anwendung absoluten Schwefeläthers in etwa einer Minute ein; dieselbe giebt sich dadurch kund, dass das Zahnfleisch weiss wird.

Bei Agentionen an den Zähnen wird der Aetherstrahl meistens erst auf das Zahnfleisch und dann auf Zahnfleisch und Zahn dirigirt. Die Bedeckung der benachbarten Zähne und des ganzen Zahnfleisches mit einem nichtleitenden Medium, dürfte in manchen Fällen angezeigt sein. In diesem Falle wird der Strahl dann gleich auf den Zahn selbst gespritzt, nachdem man die Pulpa, wenn sie noch vital, mit Baumwolle oder Wachs überdeckt. Bei Extractionen benutzt man die doppelarmige Spitze, um den Strahl selbst auf die beiden Seiten des Zahnfleisches appliciren zu können. Bei Operationen am Unterkiefer ist es gut, zwischen Kiefer und Wange, ebenso auch unter die Zunge, zur Absorption des abfliessenden Aethers, resp. des mit Aether gemischten Speichels, Baumwollenbauschen zu legen.

Will man Pulpen extrahiren, dann ist die Bedeckung derselben mit Baumwolle zu empfehlen, damit der Aether nicht direct auf die Nerven wirken kann, was oft mit heftigem Schmerz verbunden ist.

Was die Anwendungsweise dieses Apparates zur Stillung der Blutungen, sowie bei anderen krankhaften Zuständen von mit dem Strahl erreichbaren Theilen betrifft, so schrieb die „deutsche Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde“ hierüber:

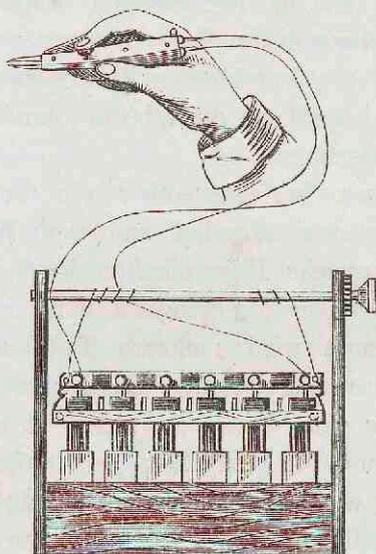
„Dr. Richardson berichtet über ein neues Compositum für Behandlung von blutenden Wunden und von Wundflächen, welches styptische wie antiseptische Eigenschaften hat, und die Wundflächen hermetisch abschliesst. Diese Flüssigkeit wird in folgender Weise dargestellt: Reines Tannin wird mehrere Tage in absolutem Alkohol digerirt, dann wird so viel absoluter Aether zugesetzt, bis die dicke alkoholische Mischung ganz flüssig geworden ist und nun so viel Xyloidin, i. e. Schiessbaumwolle aufgelöst, als aufgenommen wird. Des angenehmen Geruchs wegen ist noch ein wenig Benzoëtinctor beizumischen. Diese collodiumartige Flüssigkeit kann nun entweder so wie sie ist, mit der Bürste aufgetragen, oder mit der gleichen Menge absoluten Aethers vermischt, mit dem Richardson'schen Apparat für die Local-Anästhesie applicirt werden. Für letztere Anwendungsweise empfehlen sich z. B. die Fälle, in denen man es mit Caries des Gaumens zu thun hat, oder in denen eine Blutung nach einer Zahnextraction zu stillen ist. Hier wird der Strahl zunächst auf die blutende Fläche gebracht; wenn sich bereits eine Schicht auf derselben gebildet hat, so dient diese Grundlage für die Auflage einer dünnen Lage von Baumwolle, welche mit dieser Lösung getränkt ist. Darauf wird wieder der Strahl applicirt, wieder Baumwolle aufgelegt, wie eben angegeben, und so fortgeföhren, bis alles fertig ist. Man darf nicht fürchten, dass in irgend einem Falle Irritation nach der Anwendung dieses styptischen Collodiums folge. Es lässt sich auch mit Creosot und Carbonsäure (5 Gr. auf 2 Dr.), Chinin ($\frac{1}{2}$ Gr. auf 1 Dr.), Jod (5—7 Gr. in 2 Dr., besonders bei purulenten und fötiden Secretionen von einer mit einem indurirten Gewebe umgebenen Fläche), Sublimat ($\frac{1}{20}$ Gr. auf 1 Dr., bei indolenten syphilitischen Geschwüren zu empfehlen), Morphium ($\frac{1}{2}$ Gr. auf 1 Dr., bei schmerzhaften Geschwüren und zum Ausfüllen hohler Zähne bei Zahnschmerz), sowie allen anderen Narcoticis verbinden.“

Preis 50 Mark.

Dieselben Apparate, einfacher. Preis von 24 Mark bis 36 Mark.

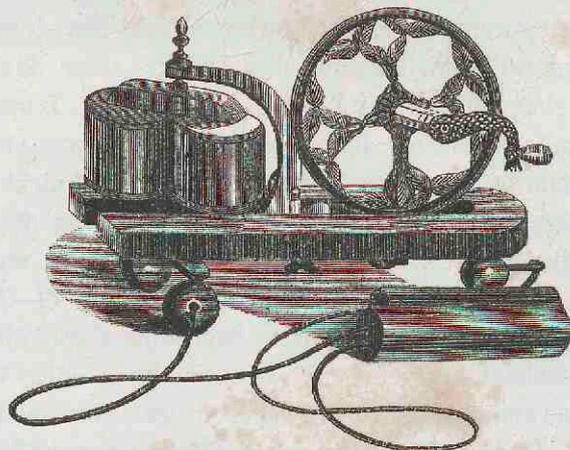
Galvanokaustische Apparate.

Fig. 264.



Apparat zum Kauterisiren der Zahnerven, besteht aus einer Batterie von 6 Plattenpaaren, mit biegsamem Leitungsdraht und dem erforderlichen Kauterisator. Preis 65 Mark.

Fig. 265.



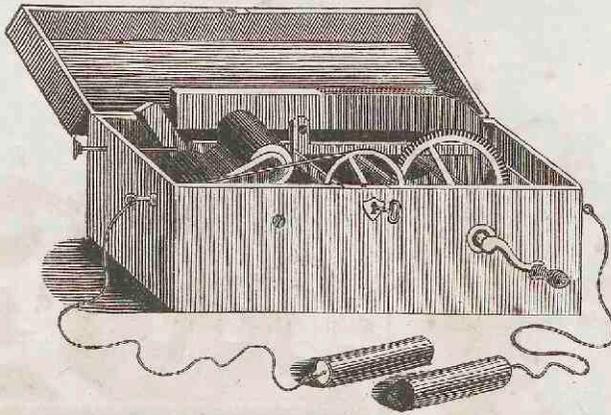
Magneto-electrischer Apparat gegen Nervenschmerz.

Preis 25 u. 30 Mark.

Verbesserter electro-magnetischer Apparat.

In Mahagonikasten.

Fig. 266.



Man verbindet die zwei Metallschnuren mit den Höhlen in den Wänden des Kastens und applicirt die Griffe der Schnuren an der Stelle, durch welche der electriche Strom geleitet werden soll. Durch die Geschwindigkeit der Umdrehungen der Kurbel sowohl, als auch durch den Knopf aussershalb des Kastens wird die Stärke des Stromes regulirt.

Es ist für den Patienten eine angenehmere Empfindung, wenn nasser Schwamm in die Griffe gesteckt wird; die Berührung desselben mit der Haut vermindert das prikelnde Gefühl. Wenn die Maschine bei Zahnweh oder Tic-Douloureux angewandt wird, nimmt der Operateur den einen Griff und legt seine Finger, resp. den Schwamm auf die leidende Stelle, während der Patient den Griff hält.

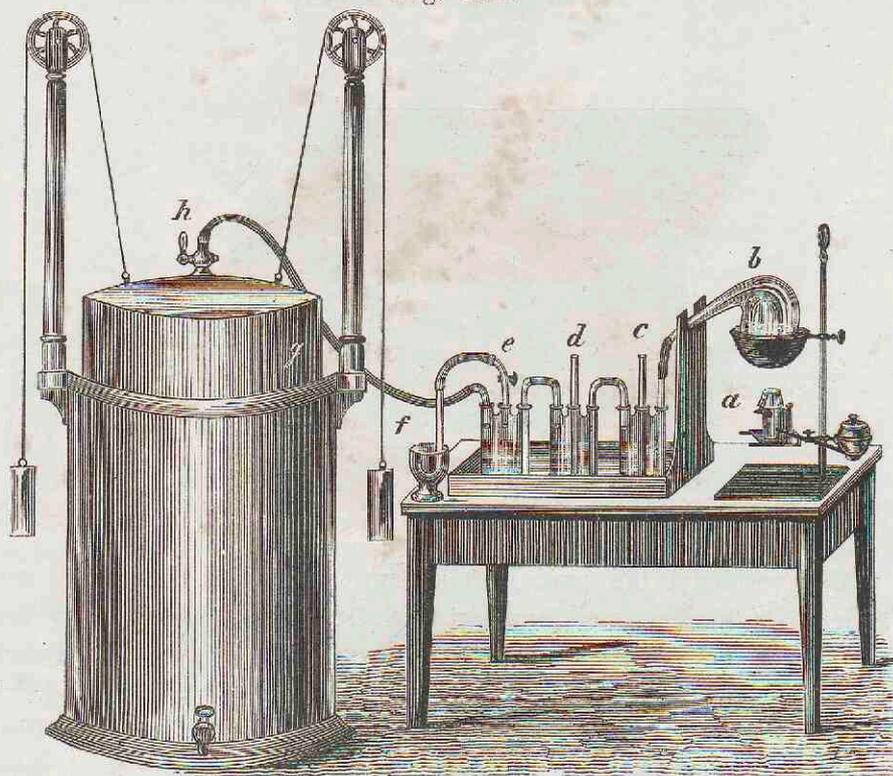
Die Maschine muss zuweilen geölt werden.

Preis 45 Mark.

Apparate zur Narcotisation mit Stickstoffoxydulgas.

Stickoxydul - Apparat.

Fig. 267.



Vorstehende Figur zeigt einen neuen practischen Stickoxydul-Apparat zur Bereitung und Aufbewahrung des Gases.

Preis: Complet für Gas- oder Spiritusheizung mit doppelklappigem Inhalationsmundstück nach Clover

40 Gallonen Gas fassend 160 Mark.

50 - - - - 180 - -

Verpackung extra.

Indianite-Säcke zur momentanen Aufbewahrung und zum Transport des Gases, in verschiedenen Grössen, von 25—35 Mark.

P. S. Jedem Apparat wird eine ausführliche Gebrauchsanweisung beigegeben.

Clover's Inhalations-Apparate

mit Mundstücken in verschiedener Grösse zum directen Einathmen des Gases.

Preise:

| | | | |
|--------|-------------------------------------|-----|-------|
| No. I. | mit 3 Mundstücken, complet in Etuis | 120 | Mark. |
| - II. | - 2 - - - - - | 95 | - |
| - III. | - 1 - - - - - | 68 | - |

Jedem Apparat liegt eine Gebrauchsanweisung bei.

Barth's Apparat

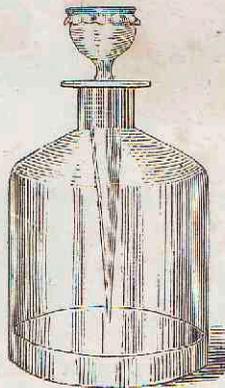
zur Reinigung und Ersparung des Gases bei Anwendung von comprimirtem Gas.

Preis 112 Mark.

Ich werde mit Aufmerksamkeit allen Erfindungen und Verbesserungen in dieser Specialität folgen; das Praktische davon baldmöglichst auf den Markt bringen und verweise hinsichtlich der Apparate zum Reinigen und Ersparen des Gases, als auch betreffs der **eisernen Flaschen mit comprimirtem Gas**, der Retortenschützer, Gasregulatoren etc. auf meine bezüglichen Circuläre.

Tropffläschchen.

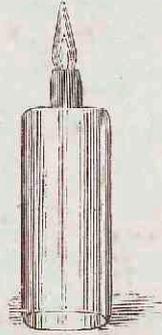
Fig. 268.



Tropffläschchen, zum Abzählen von Tropfen, namentlich bei Cementplomben zu empfehlen, sehr bequem.

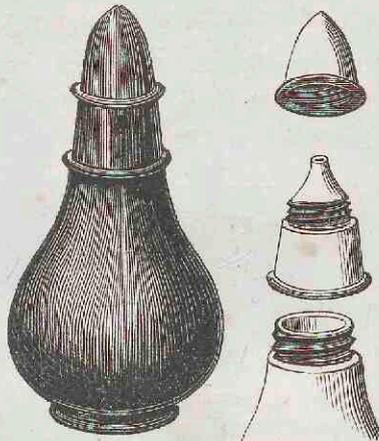
Preis 2 Mark.

Fig. 269.



Preis 1 Mark 25 Pf.

Fig. 270.



Fläschchen für Quecksilber; dasselbe ist von Ebenholz, hat einen sehr dichten Verschluss und hält etwa 40 Gramm Quecksilber, welches tropfenweise herausgelassen wird. Preis 2 Mark.

Ausserdem befinden sich noch andere hübsche und praktische Behälter für Amalgam zum Plombiren und Quecksilber in Elfenbein oder Ebenholz auf dem Lager. Preis in Elfenbein 6 Mark.

- - Ebenholz 4 -

Verschiedene Geräthe und Instrumente für das Cabinet.

Mark. Pf.

| | | | |
|---|-------------------|-------------------|----------------|
| Abcesslancetten , nach Mr. White, mit feststehendem Stahlgriff | das Paar | 4 | 50 |
| — — zum Zusammenklappen mit 2 Klingen. | - - | 6 | — |
| Excavatoren , mit Elfenbeingriff | das Stück | 2 | bis 4 — |
| — - Ebenholzgriff das Stück | 1 Mark 50 Pf. bis | 3 | — |
| — von Ward, zum Einsetzen in einen Griff, | das Stück | 75 Pf. und | 1 — |
| — in den verschiedensten Formen mit Stahlgriff, | das Stück | 75 Pf. bis | 1 25 |
| Feilen von verschiedenen Formen für Zähne und Wurzeln. | | | |
| — zum Durchfeilen zwischen den Zähnen, <i>Mc. Pf.</i> | das Dutzend | 3 25, | das Stück — — |
| — messerformig | - - | 6 — - - | — 50 |
| — halbrunde | - - | 6 — - - | — 50 |
| — ovale | - - | 6 — - - | — 50 |
| — an beid. Enden gehauene - - | - - | 8 — - - | — 75 |
| — Bajonettfeilen | - - | 9 — - - | — 80 |
| — mit kellenartigem Griff - - | - - | 9 — - - | — 80 |
| Goldroller , zum Aufrollen von Folie | - - | - - | 7 50 |
| Guttapercha in Stangen, weiss und fleischfarbig | das Loth | 5 | — |
| — zum Abdruck nehmen | das Pfund | 7 und 12 | — |
| Hickoryholz | in Schachteln zu | 1 und 2 | 50 |
| Holzfläschchen für Quecksilber | das Stück | 1 | — |
| Instrumentenkästen mit Instrumenten, je nach Ausstattung | | 90 Mark bis | 1000 — |
| Lippenschutzer beim Feilen, silberplattirt, | das Stück | 1 Mark 50 Pf. bis | 2 50 |
| Leinwand mit verschiedenen Polirpulvern belegt, zum Poliren | | | |
| von Füllungen und zerfeilten Zahnflächen. | | | |
| Polirstähle , verschiedene. | | | |
| Plombirinstrumente , s. Stopfer. | | | |
| Rosenbohrer in Ebenholz- oder Elfenbeingriff, | das Stück | 1 Mark 50 Pf. bis | 2 50 |

| | <i>Mark. Pf.</i> |
|--|----------------------------------|
| Reinigungsinstrumente mit Elfenbeingriff, bester Arbeit, | |
| das Stück | 3 Mark 50 bis 5 — |
| — — — m. Ebenholzgriff, best. Arb., à St. | 2 50 bis 4 — |
| — — — mit gehauemem Stahlgriff, in den ver- | |
| schiedensten Formen | das Stück 1 50 |
| Reibahlen , verschiedene Stärken, zum Ausreiben von Wurzel- | |
| canälen und zur Anlegung von Haftstellen beim Füllen, | |
| das Dutzend | 3 Mark bis 5 — |
| Schwamm (Zünder) zum Austrocknen von Cavitäten, das Loth | — 60 |
| Spucknapf am Operationsstuhl zu befestigen (siehe Fig. 4, | |
| Seite 12 dieses Katalogs). | |
| Spucknapfbecken von Steingut, imitirter Marmor, das Stück | 6 — |
| — — — von buntem Glas | das Stück 7 50 |
| Sonden mit Stahlgriff | das Stück 2 — |
| — mit Elfenbeingriff | das Stück 3 50 |
| Speichelpumpe von Glas mit Gummiball | das Stück 4 50 |
| Stopfer für Goldfolie (nach Mr. Tomes) mit Elfenbeingriff, | |
| ein Satz von 12 Stück | 51 — |
| das Stück | 4 50 |
| — — für Goldfolie mit Ebenholzgriff, ein Satz v. 12 Stück | 30 — |
| das Stück | 3 — |
| — — für Krystallgold, Preise wie oben. | |
| — — englische und amerikanische, mit Elfenbeingriff, | |
| ein Satz von 12 Stück | 42 — |
| das Stück | 3 50 |
| — — für Lamm's Fibrous Gold . ein Satz von 12 Stück | 30 — |
| — — amerikanische und englische, nach verschied. Mustern | |
| mit Stahlgriff | das Stück 1 Mark 25 Pf. bis 2 25 |
| Vorrathskästchen mit Schubladen, für Zähne, Goldfolie etc., | |
| von lackirtem Eisenblech, 3 — 6000 Zähne | |
| fassend | 24 Mark bis 40 — |
| — — in Nussbaum- oder Mahagoniholz, 24 bis 100 | — |
| Wachs- und Paraffinmischung , zum Abdrucknehmen, | |
| das Kilo | 5 — |
| Zahnbürsten , englische und französische, zu verschiedenen Preisen. | |

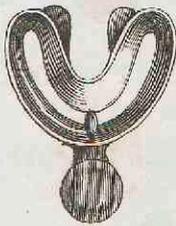
Abdruckhalter (Abdruckcüvetten).

Von denselben empfehle ich ein grosses Sortiment der besten und praktischsten Formen in Britannia-Metall.

Abdruckhalter für den Unterkiefer.

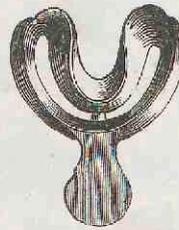
(Nach Dr. Franklin).

Fig. 271.



Obere Seite.

Fig. 272.



Untere Seite.

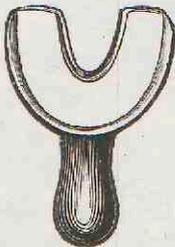
Diese Cüvette hat, abgesehen von ihrer vorzüglicheren Form und Anpassung an den Unterkiefer, den Vorzug, dass man nach dem Aufdrücken auf den Unterkiefer noch mehr Abdruckmaterial durch die Spalte oben eindrücken kann, um auf diese Weise einen ganz correcten Abdruck zu erhalten.

Preis 2 Mark 50 Pf.

Abdruckhalter

um den Biss zu nehmen.

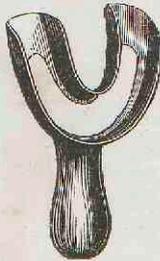
Fig. 273.



Preis 2 Mark.

für lange Zähne.

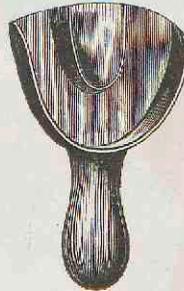
Fig. 274.



Preis 2 Mrk.

für Gaumenplatten.

Fig. 275.



Preis 2 Mark.

für Gaumenplatten, flach.

Fig. 276.



Preis 1 1/2 Mrk.

Abdruckhalter, andere Formen, für Ober- und
Unterkiefer.

Fig. 277.

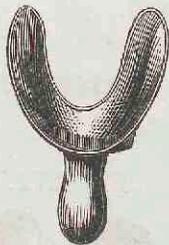
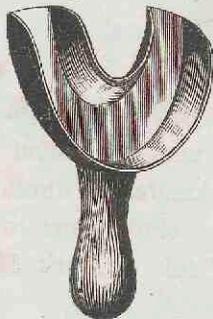
Preis 1 $\frac{1}{2}$ Mark.

Fig. 278.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ Mark.

Fig. 279.



Preis 2 Mark.

Fig. 280.

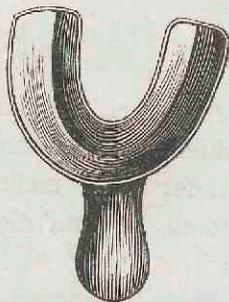
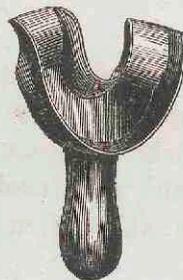
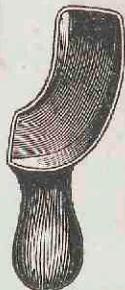
Preis 1 $\frac{1}{2}$ Mark.

Fig. 281.



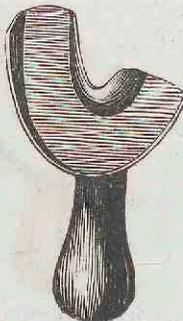
Preis 2 Mark.

Fig. 282.



Preis 1 Mark.

Fig. 283.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ Mark.

III. Geräte und Instrumente für das Laboratorium.

Formflaschen.

Bailey's Flasche für Metallstampfen.

Fig. 284.

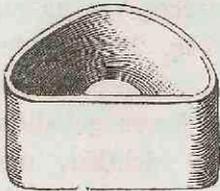


Fig. 285.

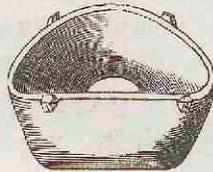
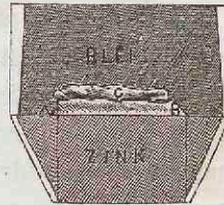


Fig. 286.



Anwendungsweise: Man lege ein dünnes Gypsmodell *ABC* auf eine horizontale Fläche, stürze den Ring Fig. 284 mit der Verbindungsfläche für Fig. 285 nach unten, darüber, packe den Formsand ein bis in gleiche Höhe mit dem oberen Rand des Ringes, wende den Ring um, nehme den Sand bis an den Rand der zu stampfenden Fläche weg, nehme das Gypsmodell heraus, was durch einen leichten Schlag am besten geschehen kann, giesse den Zink ein, bis die Oberfläche der Form bedeckt ist, lege schnell den Ring Fig. 285 auf, und giesse diesen gleich voll. Nach dem Abkühlen des Zinks entferne man den Formsand, wende die Flasche um, und giesse auf den Zink das Blei. Man nehme die Ringe auseinander und von den Stampfen, und theile diese mit einigen Hammerschlägen.

Preis 5 Mark.

Formflasche nach Hawes.

Fig. 287.

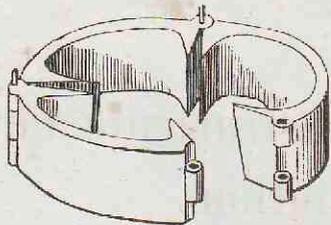


Fig. 288.

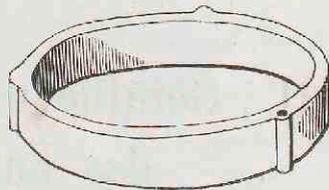


Fig. 289.

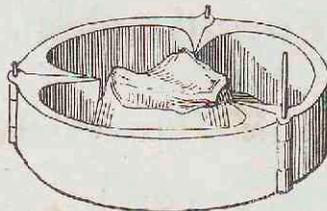
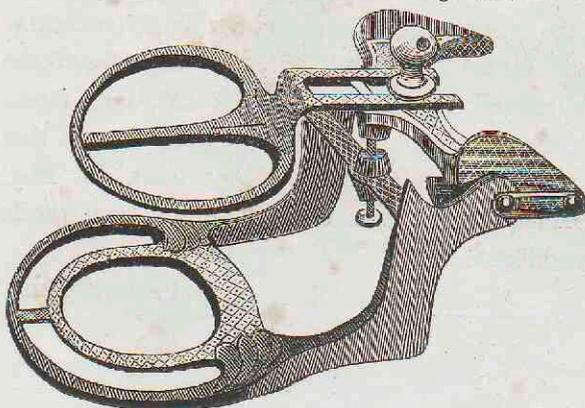


Fig. 287 repräsentirt den unteren Theil der Flasche, wie er ein wenig geöffnet ist, um die Charniere zu zeigen; Fig. 288 ist der obere Theil. Beim Gebrauch wird der untere Theil geschlossen und mittelst eines durch das Charnier gehenden Stiftes zusammen gehalten, und das Gypsmodell wird eingestellt, wie in Fig. 289 sichtbar, und dann geformt.

Preis 9 Mark.

Articulatoren.**Articulator** (für Doppelmodelle).

Fig. 290.

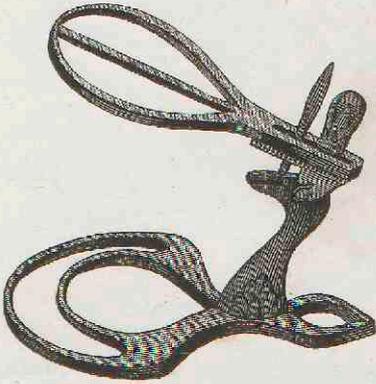


Derselbe wird von Fachmännern warm empfohlen. Er besitzt alle nöthigen Bewegungen, um eine correcte Articulation künstlicher Gebisse zu erzielen. Der untere Theil ist ganz nach dem Unterkiefer geformt, bewegt sich wie das Unterkiefergelenk auf na-

gelförmigen Stiften in V-förmigen Vertiefungen, und wird durch Kautschuckbänder in seiner Lage erhalten. Eine Bewegung nach rückwärts, vorwärts und den Seiten ist entsprechend den natürlichen Bewegungen des Unterkiefers ermöglicht. Der obere Theil lässt sich 2 Zoll weit nach vor- und rückwärts schieben, und kann an jedem Punkt mittels Stellschraube fixirt werden. Preis 9 Mark.

Articulator.

Fig. 291.

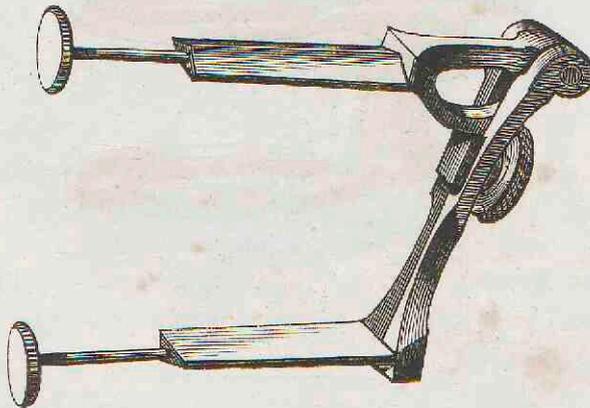


Derselbe hat ebenfalls eine Bewegung der oberen Theile nach vor- und rückwärts, und lässt eine genügende seitliche Bewegung zu.

Preis 4 Mark.

Neuester Articulator von Messing.

Fig. 292.



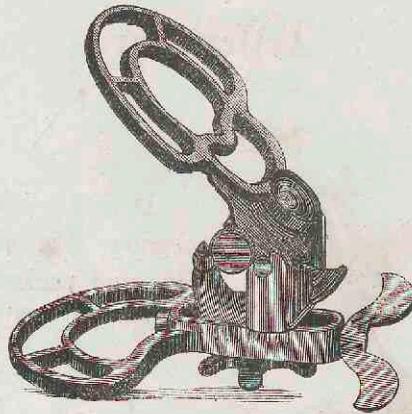
Mit Hilfe dieser Erfindung lassen sich die Modelle auf dem Articulator so anbringen, dass sie nach Belieben abgenommen und wieder

an ihre Stelle gebracht werden können, da nur ein Gestell nöthig ist zur Articulation mehrerer Modelle.

Der kreisförmige Träger am Charniere ist so eingerichtet, dass der Biss markirt werden kann.

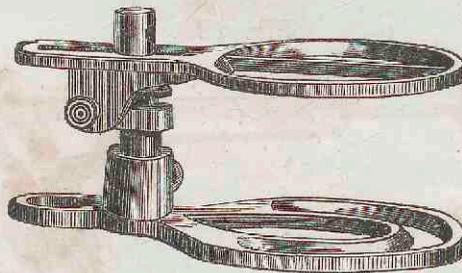
Preis 8 Mark 50 Pf.

Fig. 293.



Articulator von Messing Preis 9 Mark.

Fig. 294.



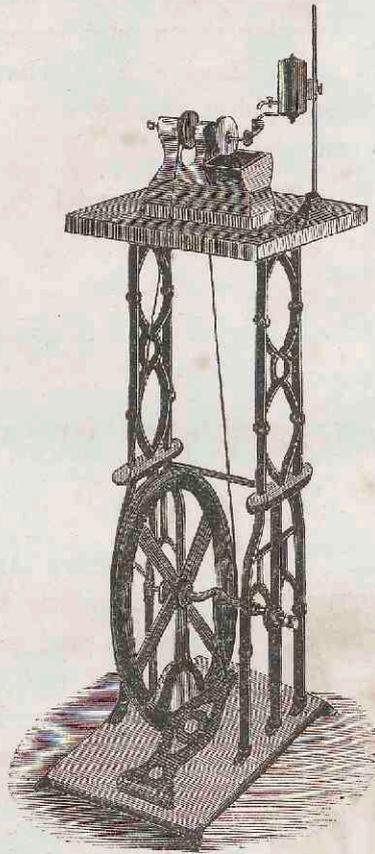
Articulator von Messing Preis 8 Mark.

Schleifapparate und Drehbänke.

Schleifapparat

mit Wasserreservoir und beweglichem Stativ.

Fig. 295.



Dieser Apparat ist von Gusseisen mit polirtem Holztisch.

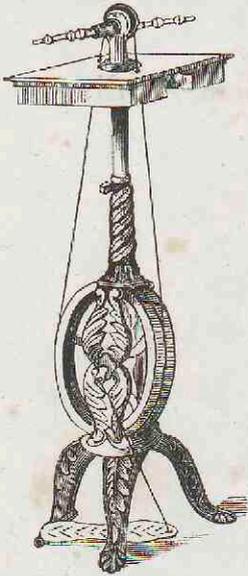
Preis 75 Mark — Pf.

Wasserreservoir extra Preis 7 - 50 -

Schleifmaschine.

(United Staates Lathe.)

Fig. 296.



Diese ist erfahrungsmässig die beliebteste unter allen Schleifmaschinen und wird auch am meisten gefordert.

Sie ist sehr elegant und empfehlenswerth, mit beweglicher Säule, so dass der Tisch um 8 Zoll erhöht werden kann, je nachdem der Arbeiter sitzen oder stehen will.

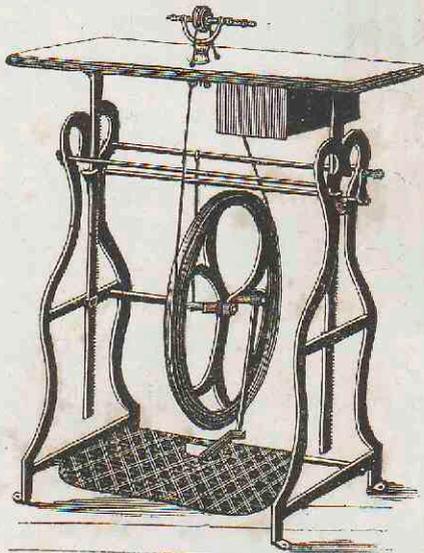
Sie lässt sich in einer Kiste von 16 Zoll im Quadrat verpacken und sehr leicht zusammenstellen.

Mit langer Spindel (s. nebenstehende Fig.)

Preis 80 Mark.

Schleifapparat von Griswald.

Fig. 297.

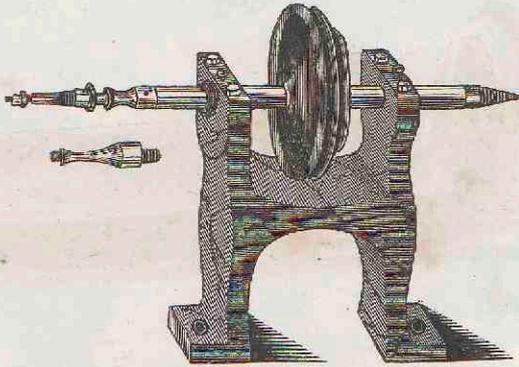


Dieser Apparat arbeitet sehr gleichmässig und schnell, lässt sich heben und senken, so dass man sitzend und stehend an ihm arbeiten kann; lässt sich sitzend mit beiden Füßen, stehend mit einem Fusse treten. Spindeln etc. sind ausgezeichnet, und gut passend.

Preis 130 Mark.

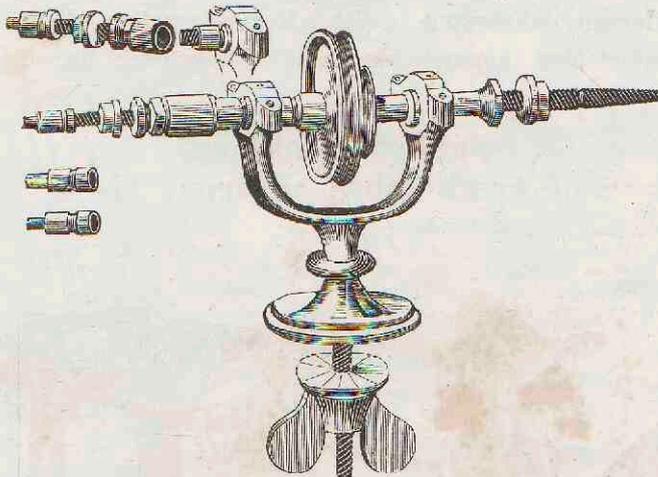
Schleifmaschinenköpfe.

Fig. 298.



Stark von Eisen, mit sehr egalem Gang. An jedem Werk Tisch
anzubringen. Preis 27 Mark.

Fig. 299.

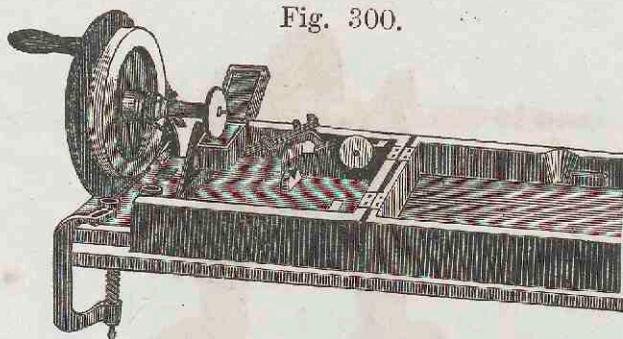


Der vollständigste von allen bekannten Schleifapparaten. Gestell
und Welle sind von gutem harten Messing. Die Spindeln zur Auf-
nahme der Schleifsteine, Bürsten, Polirräder etc. sind von feinem Stahl,
fehlerfrei gearbeitet; die eine Spindel ist von gleicher Stärke ihrer
ganzen Länge nach, die andere ist schwach auslaufend. Die Befestigung
der Spindeln an der Welle geschieht mittels eines Schraubengangs, so
dass die aufgesetzten Räder und Bürsten immer gleichmässig laufen und
nicht schlagen. Die Ausstattung ist vorzüglich. Preis 54 Mark.

Transportabler Schleifapparat

von Dr. Kirby.

Fig. 300.



Derselbe befindet sich in einem Mahagoni- oder Nussbaumkasten, passt sowohl für das Operationszimmer, als namentlich für die Reise. In einer Minute lassen sich mehr als 1000 Umdrehungen des Schleifsteins bewerkstelligen. Zusammengelegt wiegt dieser Apparat, im Kasten von $3\frac{1}{2}$ Zoll Länge, $6\frac{1}{2}$ Zoll Breite und $2\frac{3}{4}$ Zoll Höhe nur 4 Pfund.

Den Herren Zahnärzten, welche Reisen machen, kann ich diesen kleinen comfortablen Apparat als sehr zweckmässig und bequem empfehlen.

Preis 60 Mark.

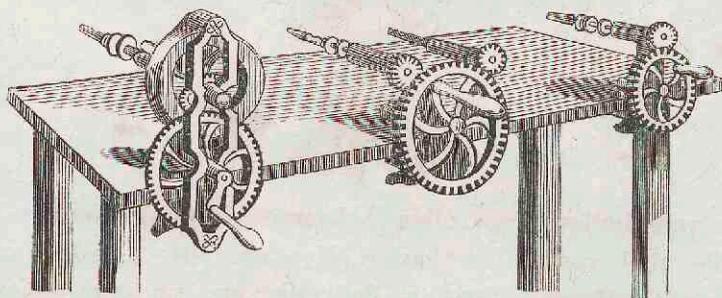
Schleifmaschinen, zum Anschrauben an einen Tisch.

Fig. 301.

No. 1.

No. 2.

No. 3.



Diese drei Maschinen, von denen No. 1 für Hand- und Fussbewegung passt, während No. 2, mit zwei Spindeln, und No. 3, mit einer Spindel, nur mit der Hand gedreht werden können, sind den nöthigsten Anforderungen entsprechend.

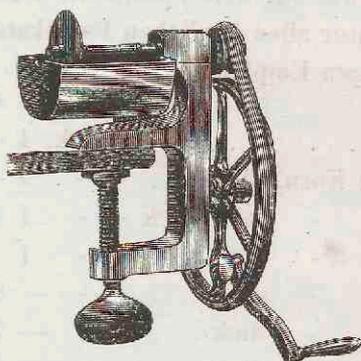
No. 1 33 Mark.

No. 2 21 Mark.

No. 3 14 Mark.

Transportable Schleifmaschine zum Aufschrauben an einen Tisch.

Fig. 302.

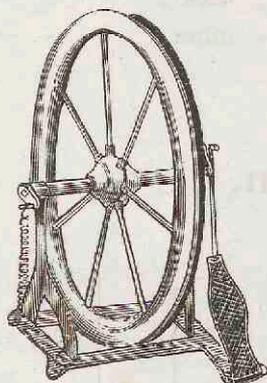


Dieselbe ist von Messing, gut gearbeitet, befindet sich in einem Mahagoni-Kästchen, passt für das Operationszimmer, besonders aber für die Reise und hat den Vorzug vor den vorherigen Handmaschinen, dass sie durchaus geräuschlos arbeitet.

Preis 45 Mark.

Fig. 303.

Triebrad.



Dieses Rad dient für die beiden in Fig. 298 und 299 abgebildeten Schleifmaschinenköpfe.

Preis 45 Mark.

Halter für Zähne beim Schleifen.

Fig. 304.



Eine kleine praktische, mit Leder gefütterte pincettartige Vorrichtung, um die Zähne beim Schleifen festhalten zu können. In Neusilber.

Preis 1 Mark 75 Pf.

Corund-Schleifräder

(beste Qualität).

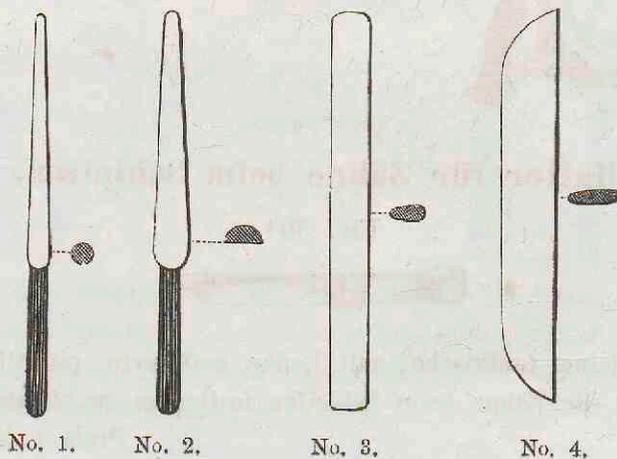
Diese Räder haben sich in England, wie auf dem Continent, schon längst als die besten und brauchbarsten unter allen ähnlichen Fabrikaten erwiesen, und bedürfen wohl keiner sonstigen Empfehlung.

Mark. Pf.

| | | | |
|--|---------|---|----|
| Schleifrad v. 12 c/m. Durchm., grobes Korn | à Stck. | 4 | — |
| - - 8 - - - - - grobes od. feines Korn, dick | - - | 2 | — |
| - - 8 - | - - | 1 | 50 |
| - - 8 - | - - | 1 | — |
| - - 6 - | - - | — | 80 |
| - - 4½ - | - - | — | 70 |
| - - 4 - | - - | — | 60 |
| - - 4 - | - - | — | 50 |
| - - 2¾ - | - - | — | 35 |
| - - 2¾ - | - - | — | 25 |
| - - 1½ - | - - | — | 20 |
| - - 1½ - | - - | — | 15 |

Corund-Feilen.

Fig. 305.



No. 1.

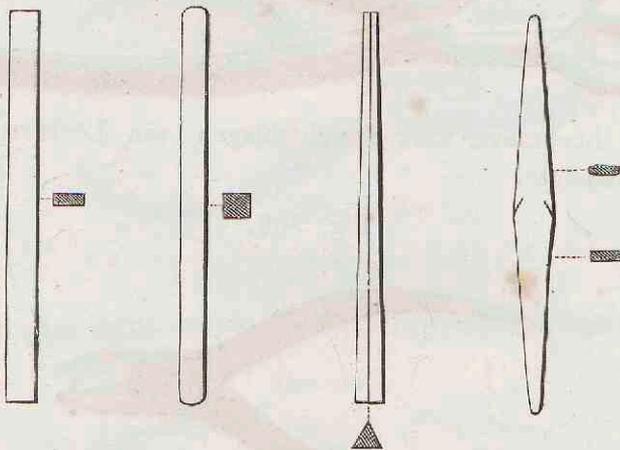
No. 2.

No. 3.

No. 4.

| | | | | |
|--------|--|---------|------|------------------|
| No. 1. | Corundfeile, rund, mit eisernem Centrum
und Griff | à Stück | — 80 | <i>Mark. Pf.</i> |
| No. 2. | Corundfeile, halbrund, mit eisernem Centrum
und Griff | - - | — 80 | |
| No. 3. | Corundfeile, mit abgerundeten Kanten | - - | 1 — | |
| No. 4. | - - - - - flacher | - - | — 80 | |
| | - - - - - mit
Messingrücken | - - | 1 — | |
| | Corundfeilen, rund, ohne Griff | - - | — 50 | |
| | - halbrund, ohne Griff | - - | — 50 | |

Fig. 306.



No. 5. No. 6. No. 7. No. 8.

| | | | |
|--------|------------------------------|---------|------|
| No. 5. | Corundfeile, flach | à Stück | — 75 |
| No. 6. | - viereckig | - - | 2 — |
| No. 7. | - dreieckig | - - | — 75 |
| No. 8. | - fischförmig | - - | — 75 |

Corundstäbchen zum Ausschleifen schwer zugänglicher

Stellen an Mineralzähnen - Dutz. 1 —

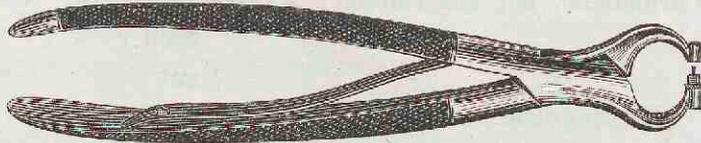
Diese Corundfeilen, namentlich die mit feinerem Korn, passen auch ganz vorzüglich zum Abfeilen von Zähnen und Wurzeln im Munde, und sind den Patienten vielfach angenehmer, als die gehauenen Stahlfeilen. Beim Gebrauch ist es nöthig, sie immer recht nass zu halten.

Werkzeuge für das Laboratorium.

Amerikanische Lochzangen.

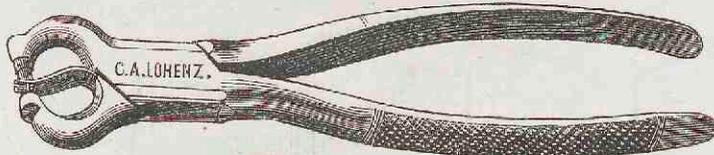
Fig. 307.

Mark. Pf.



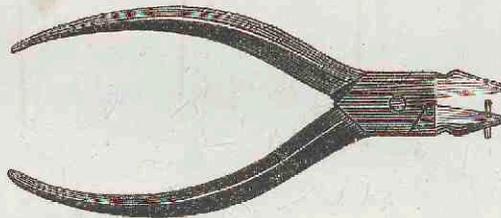
Zum Durchschlagen von Löchern für die Stifte der Mineralzähne 9 —

Fig. 308.



Verbesserte Lochzange zum Durchschlagen von Löchern für
Flachzahnstifte. Preis 10 —

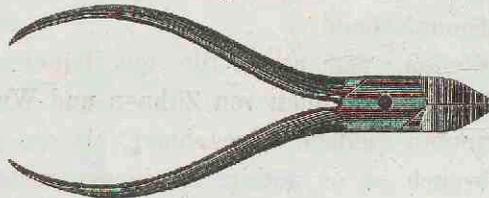
Fig. 309.



Einfache Lochzange zum Durchschlagen von Löchern für Flach-
zahnstifte. Preis 3 —

Zwickzange für Metall.

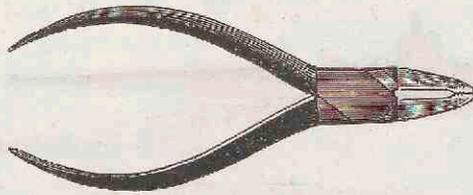
Fig. 310.



Mit seitlichen Schneiden. Preis 2 25

Verbesserte Zange zum Rauhmachen der Stifte.

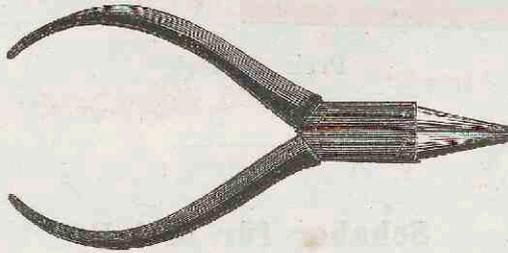
Fig. 311.



Mark. Pf.
Preis 2 —

Zange mit runden zugespitzten Backen.

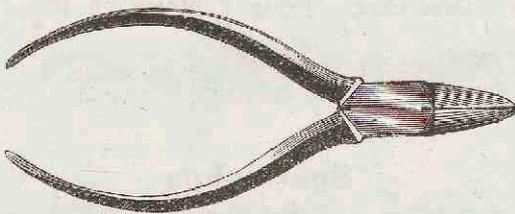
Fig. 312.



Preis 1 50

Zange mit zugespitzten graden Backen.

Fig. 313.



Zum Umbiegen der Stifte an Mineralzähnen.

Preis 1 50

Fig. 314.



Ein neues, praktisches Instrument zum Umbiegen der Stifte
an Mineralzähnen.

Preis 1 50

Schraubkolben.

Fig. 315.

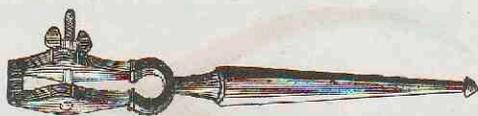
2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Mark.**Gypsmesser.**

Fig. 316.



Preis 1 Mark.

Schaber für Metall.

Fig. 317.



Dreieckig. Preis 1 Mark 75 Pf.

Spatelchen

zum Modelliren und Einpacken des Kautschucks.

Fig. 318.



Dieselben sind in verschiedenen Formen, gerade und gebogen,
auf Lager. Preis 1 Mark.

Modellirlöffel.

Fig. 319.



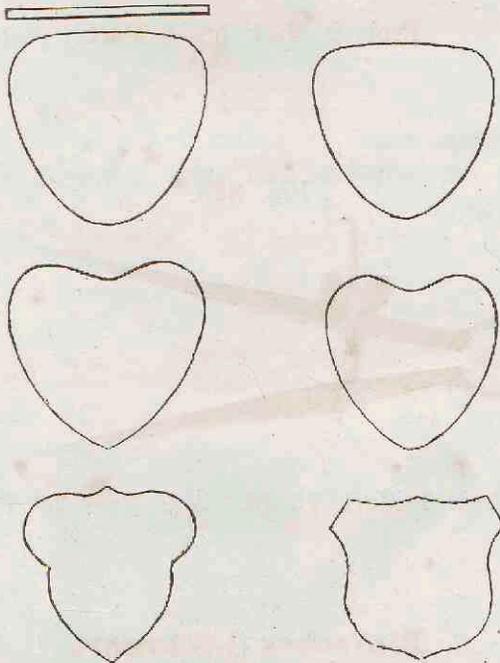
Zum Nachmodelliren in Wachs.

Preis 1 Mark 50 Pf.

Saugkammerplatten.

Fig. 320.

Fig. 321.

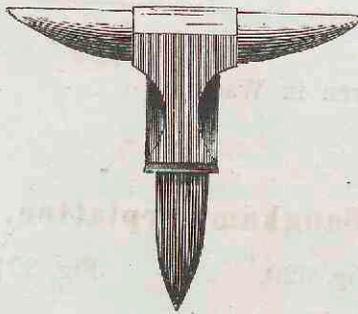


Diese Platten sind von weissem Metall, sind für den Gebrauch sauber gearbeitet und schwärzen den Kautschuck nicht, wie dies bei früheren der Fall war.

Preis das Dutzend 2 Mark.

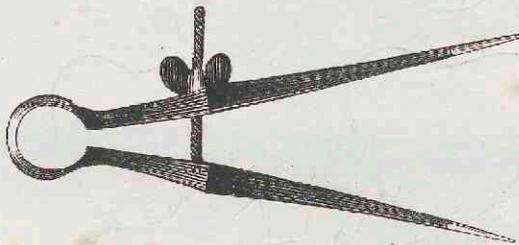
Sperrhorn.

Fig. 322.



Preis 2 Mark bis 4 Mark.

Fig. 323.



Preis 1 Mark 75 Pf. bis 2 Mark 50 Pf.

Einfaches Löthrohr.

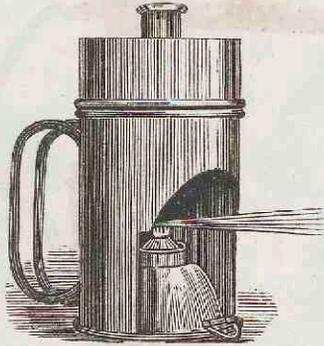
Fig. 324.



(Messing.) Preis 50 Pf. bis 1 Mark.

Spirituslöthapparat (Selbstlöther).

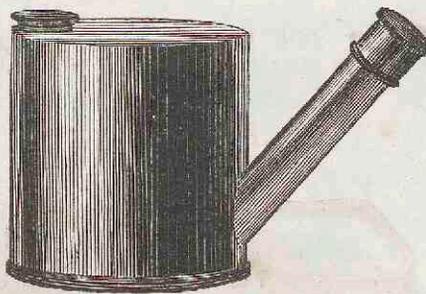
Fig. 325.



Die Hitze, welche von der Flamme unten ausgeht, verflüchtigt den Spiritus in den oberen Raum und entzündet ihn dann.

Preis 6 Mark 50 Pf.

Fig. 326.

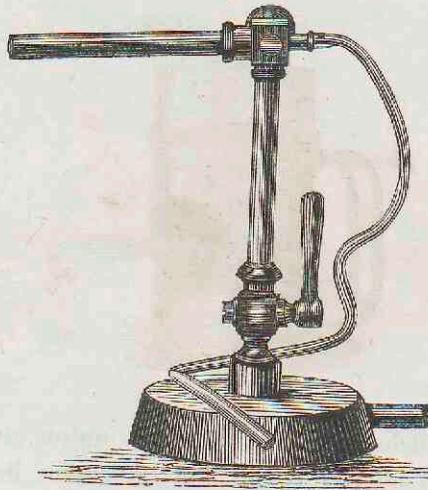


Löthlampe von Messing für Spiritus.

Preis 6 Mark 50 Pf.

Gas-Löthlampe.

Fig. 327.



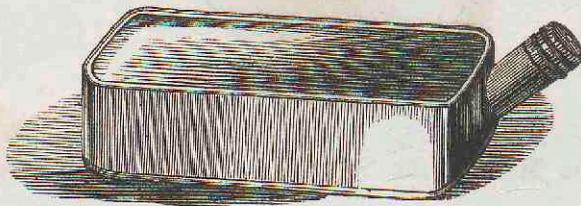
Gas-Löthlampe, neue Construction, sehr praktisch.

Preis 6 Mark u. 7 Mark 50 Pf.

Reservoir

für kochendes Wasser zum Einweichen des Kautschucks vor dem Stopfen.

Fig. 328.



Preis 4 Mark 50 Pf.

Verbesserte Löthpfanne oder Löthofen.

Fig. 329.

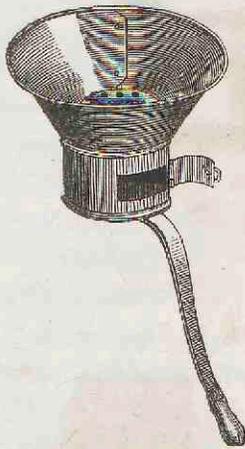
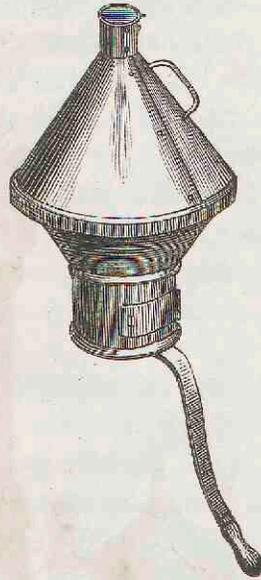


Fig. 330.



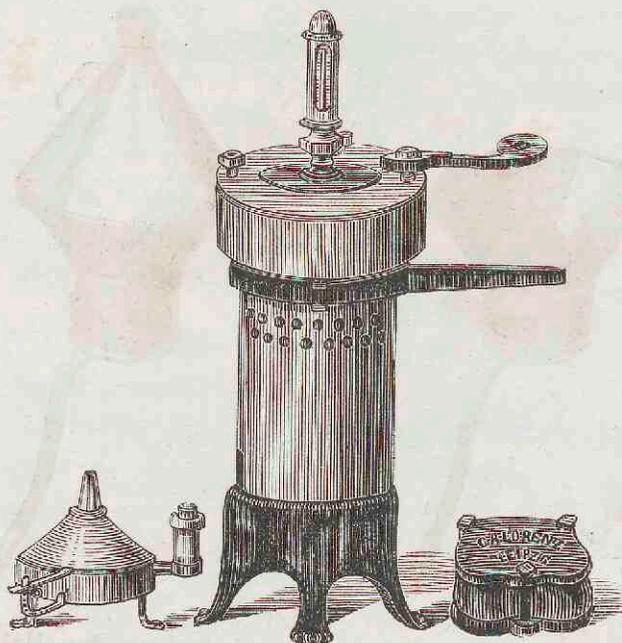
Figur 329 zeigt die Pfanne zur Aufnahme der Holzkohlen, in welche der zu löthende Gegenstand gebettet wird, ohne den Schlotdeckel; Figur 330, diese Pfanne geschlossen mittels des Schlotdeckels, welcher oben eine im Charnier gehende Klappe hat. Dieser kleine, sehr praktische Apparat, der namentlich zum Vorbitzen grösserer Stücke für Brustkranke von wesentlichem Vortheil ist, ist 5 Zoll hoch, bei einem Durchmesser von $6\frac{1}{2}$ Zoll. Der Deckel wird aufgesetzt, nachdem die Kohlen angezündet und das zu löthende Object in den Kohlen eingebettet ist, um es gleichmässig zum Glühen zu bringen. Ist dies geschehen, wird er abgenommen; die Löthung wird mittels Löthrohrs vollendet. Will man dann langsam und gleichmässig abkühlen lassen, setzt man den Deckel wieder auf und schliesse oben und unten die Zugklappen. Der Ofen dreht sich auf dem Handgriff, so dass man leicht von allen Seiten die Löthflamme einwirken lassen kann.

Preis 6 Mark.

Vulcanisiröfen.

Verbesserter Vulcanisirofen nach Hayes.

Fig. 331.



Dieser Apparat erfreut sich einer sehr grossen Verbreitung und die über denselben laut gewordenen Urtheile sind nur die besten Empfehlungen desselben. Der Kessel ist von Kanonengut und so stark, dass er mehr wie viermal den vorhandenen Druck ertragen kann. Mit der grössten Sicherheit, die dieser Ofen bietet, verbindet er Kleinheit, Leichtigkeit der Heizung (mit Spiritus oder Gas) und Schnelligkeit der Wirkung.

Preis für Gas- oder Spiritusheizung, complet mit gussstählernen Cüvetten, Thermometer:

Für 2 Cüvetten 85 Mark.

- 3 - 94 -

Mit Gewichtsventil oder Sicherheitshahn 6 Mark mehr.

Auf Wunsch liefere ich auch Cüvetten von Kanonengut dazu und berechne per Cüvette 2 Mark mehr.

Jeder Apparat ist vor Abgabe vollkommen geprüft und in Thätigkeit gewesen, so dass man vor dem Gebrauch nur nöthig hat, auf die richtige Anordnung der einzelnen Theile zu sehen.

Beim Gebrauch beobachte man Folgendes:

1) Der Thermometer erhält seine Wärme aus einer Quecksilberkammer, welche nicht direct mit dem Dampfe communicirt; dagegen in dem Deckel des Apparates angebracht ist. **Vor dem Aufschrauben des Thermometers muss man diese Kammer, worauf der Thermometer zu sitzen kommt, so weit mit Quecksilber anfüllen, dass die Kugel des Thermometers bis zur Hälfte hineintaucht.** Wird dieses versäumt, so steigt der Thermometer nie bis auf die nöthigen Hitzegrade empor. Durch den Transport oder Schütteln des Thermometers kann es vorkommen, dass die Quecksilbersäule desselben gespalten wird; sollte dies der Fall sein, so schraube man den Thermometer vom Deckel ab und schüttele ihn, durch Aufsetzen der, der Quecksilberkugel entgegengesetzten Seite so lange, bis die Quecksilbersäule wieder in einem gleichmässigen Faden erscheint.

2) Beim Vulcanisiren muss der Kessel immer mit warmem Wasser angefüllt werden, doch nicht mehr als bis etwa zur Hälfte. Jedenfalls darf das Wasser den Deckel der obersten Cüvette kaum berühren. Man thut gut, gleich unter den Deckel ein kleines Stück Kautschuck als Probestück hinzulegen, um schon vor dem Oeffnen der Cüvette sicher zu sein, dass die in Gyps eingebettete Piece auch die nöthige Härte hat.

3) **Sehe man vor Allem auch darauf, dass der Gummiring, welcher im Falze des Deckels als Verdichtungsmittel eingelegt ist, in gutem Zustande sich befindet; andernfalls ersetze man ihn durch einen neuen, was mit Leichtigkeit geschehen kann.** Ist der Gummiring durch vorherigen Gebrauch verbrannt, oder überhaupt unbrauchbar geworden, so wird die Verdichtung eine mangelhafte und lässt den Dampf entweichen. Betreffs der Erneuerung eines solchen Gummiringes ist die Erfahrung eine verschiedene, jedenfalls ist es aber zu empfehlen, denselben nach 10- oder 12-maligem Gebrauch zu prüfen und eventuell durch einen neuen zu ersetzen. **Zur Vermeidung des Zusammenklebens des Verschlusses (Gummiring mit dem Rand des Kessels) bestreue man die Oberfläche desselben mit etwas Seifensteinpulver, jedoch nicht zu stark, da sonst der Dampf zwischen den einzelnen Körnchen durchdringen und ausströmen könnte, welches zur Folge haben würde, dass der Kautschuck in der angegebenen Zeit nicht hart wird.**

4) Ist die Lampe angebrannt und der Deckel aufgesetzt, so schraubt man den Ring darauf und bediene sich dann erst des Schraubenschlüssels, um die 3 im Deckel befindlichen Schrauben

anzuziehen, wenn man das Entweichen des Dampfes wahrnimmt. Das Anziehen der Schrauben muss ein ganz gleichmässiges sein und nur nach und nach geschehen, weil sonst der Ring durch ungleichmässiges und zu starkes Anziehen der Schrauben auch springen kann.

5) Ist Zwecks grösserer Sicherheit jeder Apparat mit patentirtem, schmelzbarem Sicherheitsventil versehen, welches bei 340—350° den Dampf auslässt. Dies ist eine einfache aber sehr gute Erfindung, weil dadurch jeglicher Gefahr des Zerspringens vorgebeugt ist, selbst dann, wenn der Apparat einmal überheizt werden sollte. Das Metall schmilzt und der Dampf entweicht nach oben.

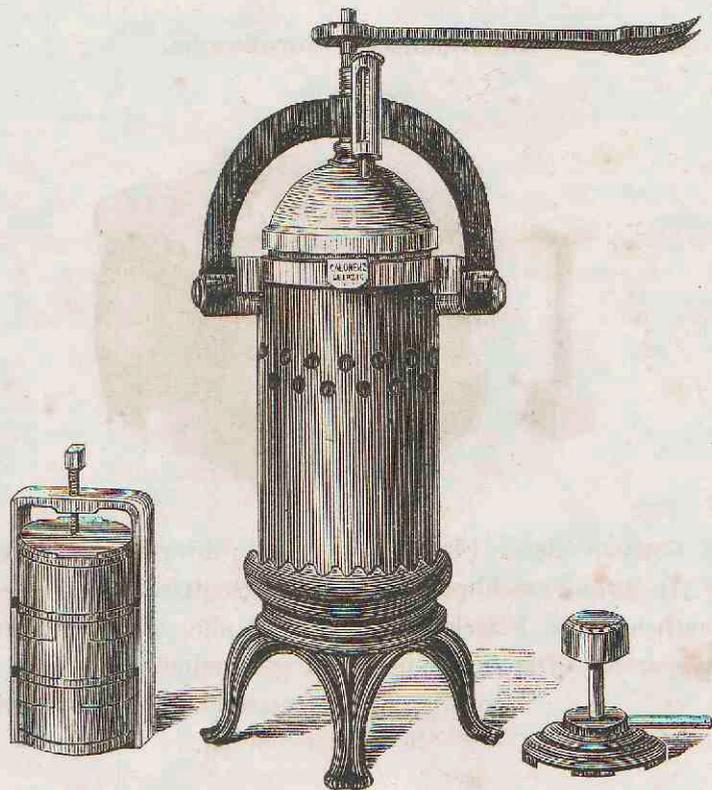
Zur Erneuerung dieses Ventils ist jedem Apparat ein Stückchen Metall beigelegt, die Erneuerung selbst aber geschieht einfach so, dass die Oeffnung im Deckel mit diesem Metall von Innen und von Aussen gehörig verhämmert wird, wobei man von Innen ein wenig vorstehen lassen kann und hieran einen Kopf hämmert. Bei Apparaten mit Hahn zum Ablassen des Dampfes oder mit Gewichts-Ventil achte man darauf, dass Letztere immer rein und sauber gehalten werden! Sollte ein solches Ventil sich mit der Zeit in seiner Verbindung mit dem Deckel etwa losziehen, so lege man ein frisches Bleiplättchen unter und bringe mittelst des beigegebenen Schlüssels **das Ventil wieder genau in dieselbe Lage, in welcher es von vorn herein gewesen ist**, da sonst bei Oeffnung des Ventils behufs Entlassung der Dämpfe diese letzteren die Scala des Thermometers mit der Zeit vollständig schwärzen und dadurch die Gradeintheilung gänzlich unsichtbar wird. Den Sicherheits-hahn wolle man von Zeit zu Zeit mit etwas reinem Talg an fetten.

Die Spirituslampe ist bei Beginn der Arbeit ganz voll zu füllen; die Flamme sollte gleich zu Anfang gross gemacht und erst nach und nach so regulirt werden, wie es die Temperatur erfordert.

Der beigegebene eiserne Ring mit Griff hat den Zweck, dass man den Topf auch im heissesten Zustande abheben und von der Lampe entfernen kann. Er wird also gleich zu Anfang des Vulcanisirens zwischen den Kessel und die Blechzarge gelegt und zwar so, dass die eingefeilten Nuten in die am Kessel befindlichen Vierecke passen.

Bei richtiger und genauer Beobachtung aller dieser einzelnen Theile wird man sich von der Brauchbarkeit und Bequemlichkeit der Apparate schnell überzeugen.

Fig. 332.



Vulcanisir-Apparat, extrastark zu 3 Cüvetten, mit kupfernem Kessel, gusstählernen Cüvetten, schmiedeeisernem Bügel und Centralschraube, Thermometer, Gasbrenner oder Spirituslampe, Schraubenschlüssel etc.

Preis complet 120 Mark.

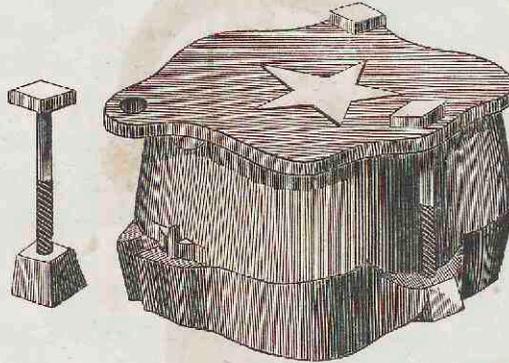
Der Vortheil dieses Apparates besteht darin, dass er ganz besonders stark gearbeitet ist und dass der Verschluss anstatt mit 3 Schrauben, wie bei Fig. 331, nur mit einer Centralschraube bewirkt wird. Trotz seiner Stärke wird der Kessel mit den dazu gehörigen Lampen schnell erhitzt.

Die zu Figur 331 gegebenen Regeln dienen in allen wesentlichen Punkten auch für den Gebrauch obigen Apparates.

Formflaschen für Kautschuckarbeiten.

Amerikanische Sternflasche.

Fig. 333.



Die Vorzüge dieser Flasche beruhen in ihrer Stärke, ihrer Grösse und der Art ihres Verschlusses. Der Holzschnitt zeigt die Befestigungsweise deutlich, diese Flasche passt in fast alle gebräuchlichen Vulkanisationsapparate. Die Schrauben sind geschmiedet.

In Gussstahl. Preis 4 Mark 50 Pf.

In Kanonenmetall. - 6 - — -

Lorenz' Cüvette

mit verbesserter Klammer.

Diese praktische Flasche (siehe Fig. 331) passt in die meisten Vulkanisationsapparate. Der Verschluss der Flasche mittels der beigegebenen Klammer ist ein sehr zweckmässiger; der Druck wirkt beim Zusammenbringen der Flaschentheile gleichmässig.

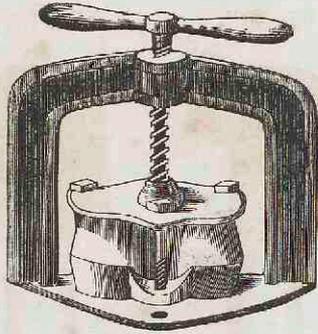
Eisenguss. Preis 5 Mark — Pf.

Kanonenmetall. - 6 - 50 -

Schraubenklammer

zum Schliessen der gepackten Flaschen.

Fig. 334.



Von Gusseisen; sehr zweckmässig und billig. Preis 8 Mark.
Dieselben Pressen, doch grösser und geschmiedet. - 15 -

Reiber, Schaber und Feilen für Kautschuckarbeiten.

Reiber oder Schaber.

Fig. 335.

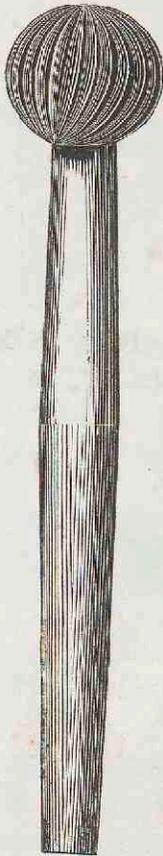


Fig. 336.

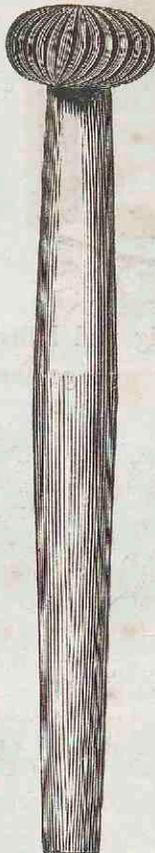


Fig. 337.

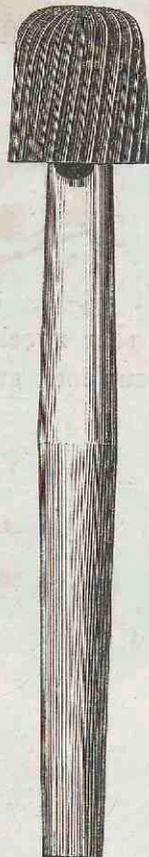
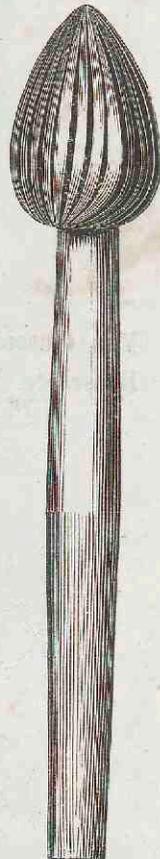


Fig. 338.

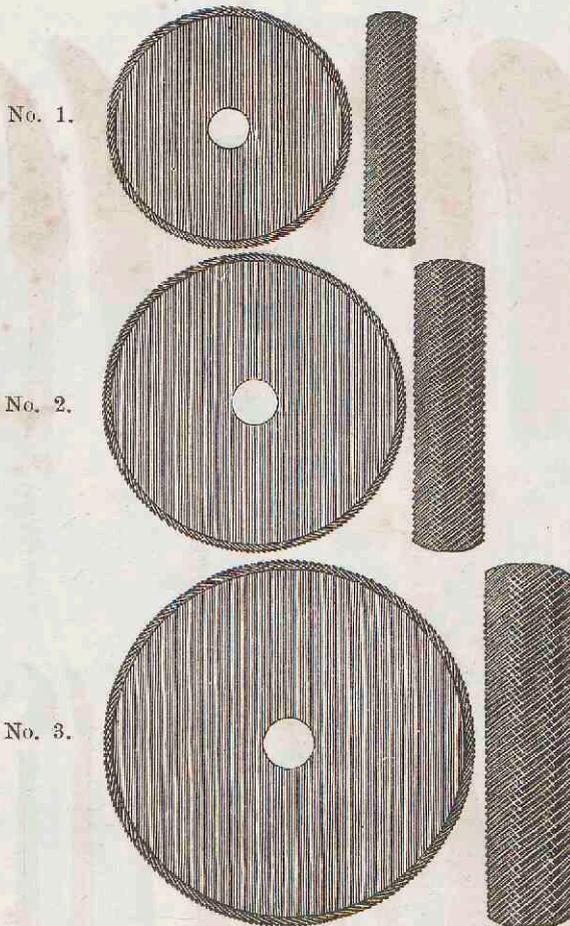


Vier Formen von sehr gut gehauenen und sehr hübsch wirkenden Reibern oder Schabern für Kautschuck, welche in die Drehbank oder in den Schleifapparat eingesetzt werden können. Ganz neue und in Amerika vielfach angewendete Instrumente, mit denen viel Zeit erspart werden kann.

Preis per Stück 3 Mark 50 Pf.

Circularfeilen oder Räder mit Feilenhieb.

Fig. 339.



Diese Instrumente, bestimmt für Kautschuckarbeiten, sind sehr gesuchte und mit Recht bevorzugte Utensilien geworden. Der Holzschnitt zeigt Durchmesser, Breite und Hieb der Räder.

| No. | Preis per Stück | Mark. | Pf. |
|--------|-----------------|-------|-----|
| No. 1. | 3 | 50 | |
| - 2. | 4 | 25 | |
| - 3. | 5 | — | |

Riffelfeilen.

Fig. 340.

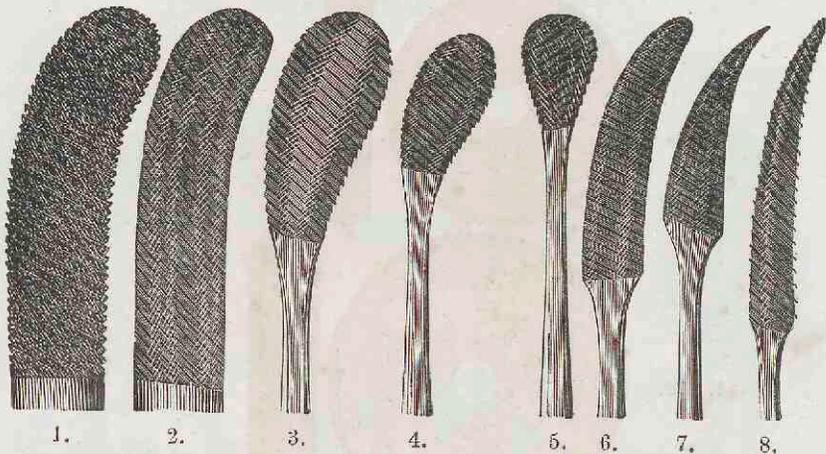
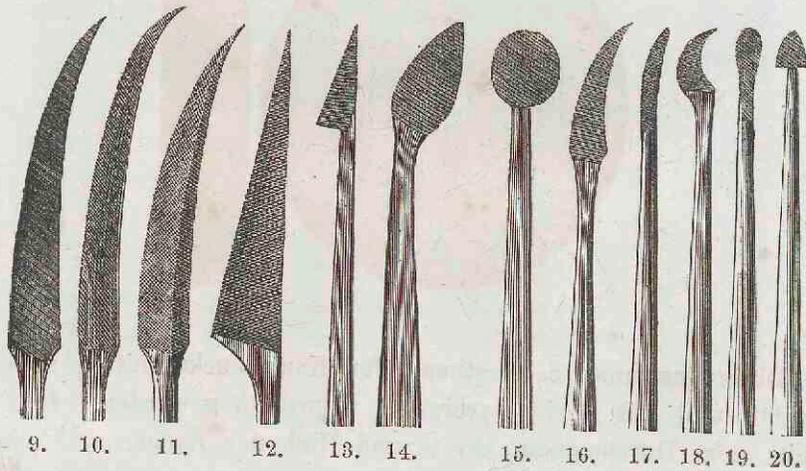


Fig. 341.



Diese Feilen sind in den angedeuteten Formen und verschiedenem Hieb stets vorrätig. Bei Bestellungen wollen die Nummern gefälligst angegeben werden.

Prcis per Stück 75 Pf.

Riffelfeile für Kautschuck mit Holzgriff.

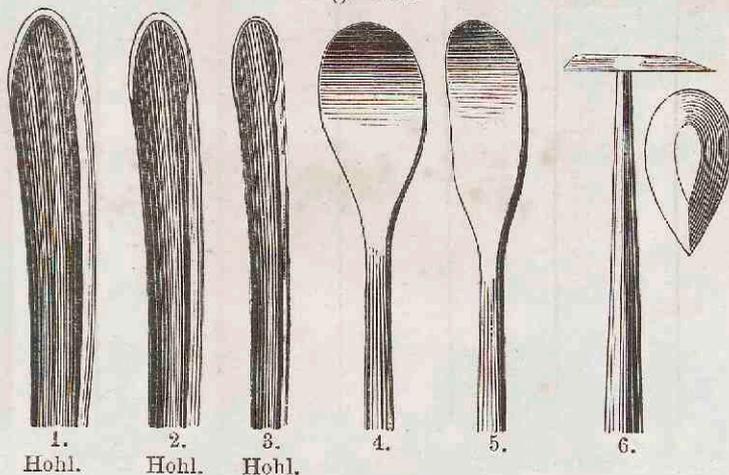
Fig. 342.



In verschiedenen Grössen, Formen und Hiebsorten. Preis 1 Mark.

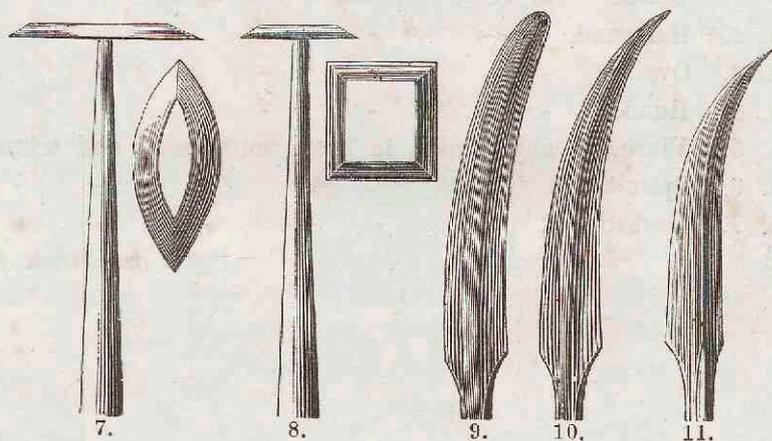
Schaber für Kautschuck.

Fig. 343.



1. Hohl. 2. Hohl. 3. Hohl. 4. 5. 6.

Fig. 344.



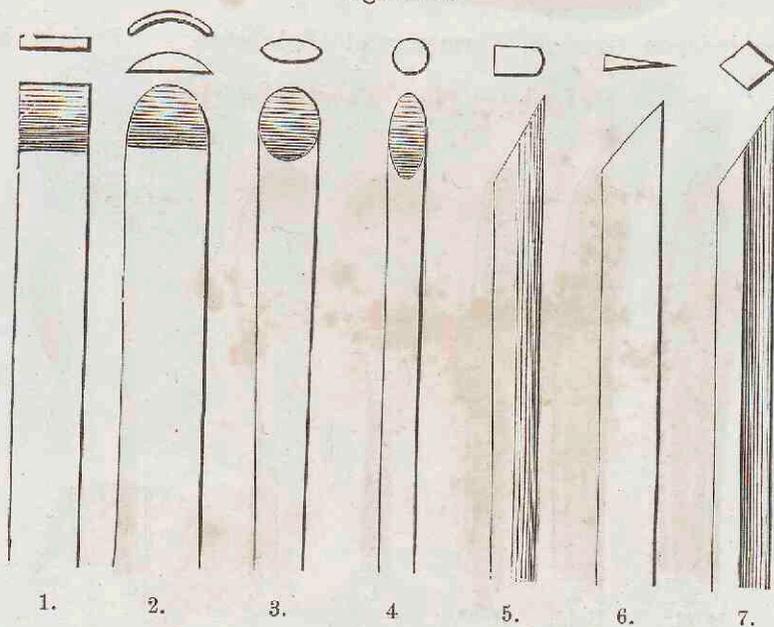
7. 8. 9. 10. 11.

Der Holzschnitt zeigt die Formen und Grössen dieser sehr beliebten Schaber.

| | | |
|----------|---|-----------------------------------|
| | | <i>Mark. Pf.</i> |
| Preise : | { | No. 9 und 10, Doppelschaber, 1 25 |
| | | - 1, 2, 3, 6, 7, 8 1 — |
| | | - 4, 5, 11 — 75 |

Stichel.

Fig. 345.

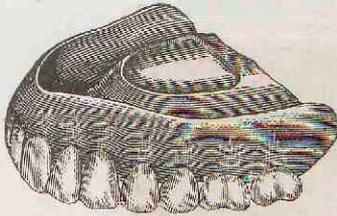


- | | | |
|--------|-----------------------|-----------------------------------|
| No. 1. | Flach, | in breit, mittelbreit und schmal. |
| No. 2. | Halbrund, | - - - - - |
| No. 3. | Oval, | - - - - - |
| No. 4. | Rund, | - - - - - |
| No. 5. | Viereckig abgerundet, | in breit, mittelbreit und schmal. |
| No. 6. | Spitzstichel, | - - - - - |
| No. 7. | Grabstichel, | - - - - - |

Preis das Stück 50 Pf.

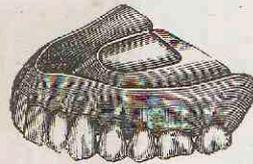
Clichets.

Fig. 346.



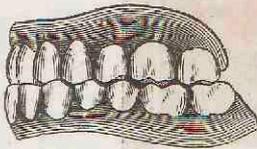
Preis 2 Mark 50 Pf.

Fig. 347.



Preis 2 Mark.

Fig. 348.



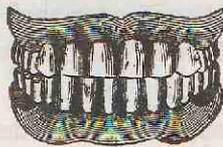
Preis 2 Mark.

Fig. 349.



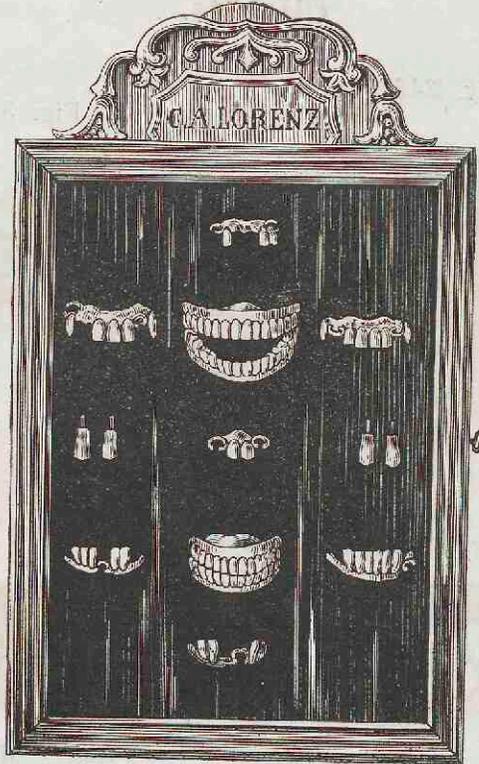
Preis 2 Mark.

Fig. 350.



Preis 2 Mark.

Fig. 351.



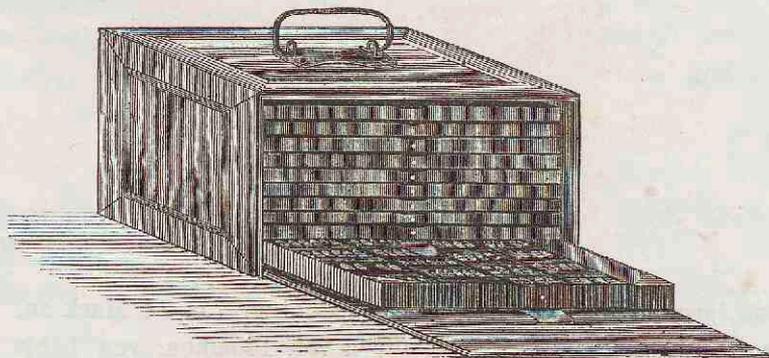
Schaukasten zum Aushängen mit Verschluss, von Mahagoniholz, mit Sammet ausgelegt und mit einem Uhrwerk versehen, um ein beständiges Oeffnen und Schliessen der Zahnpiecen zu ermöglichen; die ganze Höhe beträgt 50 Centimeter, die Breite 32 Centimeter.

Diese Kästen liefere ich mit oder auch ohne den Inhalt der künstlichen Piecen. Das Schild mit dem Namen, welches zugleich das Gehäuse des Uhrwerks verdeckt, soll nur anzeigen, dass an dieser Stelle jeder andere Name angebracht werden kann.

| | | |
|---|----|----|
| Preis des Kastens mit dem Uhrwerk und Namensschild . . . | 90 | — |
| - einer Piece mit 28 Zähnen in Kautschuck | 56 | — |
| - - - - 5 oder 6 Zähnen in Kautschuck oder
vergoldetem Metall | 18 | — |
| - - - - 3 Zähnen in vergoldetem Metall . . . | 12 | — |
| - - - - 2 - - - - - | 8 | — |
| - der einzelnen Zähne, mit Stiften versehen, ohne Plomben
60 Pf. bis | 1 | 50 |

Vorrathskasten für Mineralzähne, Goldfolie, Spiralfedern etc.

Fig. 352.



Diese Kästen sind von starkem Eisenblech, nussbaum- oder mahagoniartig lackirt, mit Schloss und Schubladen für ca. 3000 Stück Zähne eingerichtet. Preis 24 Mark.

Auf Wunsch werden diese Kästen grösser eingerichtet, sowie auch von Holz angefertigt, und richtet sich der Preis je nach der Grösse und Eleganz der Ausstattung.

Ebenso halte ich etuisartige Kästchen mit Sammet ausgelegt und Maroquin bezogen auf Lager. Dieselben sind für 500 und 1000 Stück Zähne eingerichtet.

à Kasten, die kleinen, 12 Mark.
- - - grossen, 16 -

Verschiedenes.

A.

Mark. Pf.

- Ambose**, grosse, von 50 Pfund an, der Centner von 24 Mark an.
- Arkansasstein-Splitter** zum Poliren von Plomben, von 1 bis 3 —
- Arkansasstein** zum Schärfen der Instrumente, . . . - 2 - 9 —

B.

- Bindedrath**, eiserner das Röllchen — 5
- Bimsteinpulver**, fein, - Pfund 1 —
- Baumwolle**, entfettete, zum Austrocknen von cariösen Höhlen,
das Loth — 15
- Pfund 3 50
- Blechscheeren**, gerade und gekrümmte, das Stück von 3 bis 6 —
- Bohrmaschinen**, im Schraubstock zu befestigen, das Stück
von 5 bis 7 —
- Bockshorn**, fein gepulvertes, calcinirtes, bestes Mittel zum
Poliren von Füllungen, zur Wegnahme leichter Weinstein-
anlagerungen, sowie zum Poliren der Zähne nach dem Rei-
nigen. Auch vorzüglich zum Finiren von Gold- und Platina-
platten die grosse Büchse 2 —
- kleine - — 75
- Bürsten**, Handbürsten zum Poliren, das Dutzend von 6 bis 9 —
- do. Radbürsten, hart und weich, 2-, 3-, 4- u. 6-reihig,
das Stück 75 Pf, bis 2 —
- do. Zahnbürsten, verschiedene.

Bügel, für Cüvetten, zu 1, 2 und 3 Stück.

Mark. Pf.

Bunsen, von Messing und Stahl, um Goldplatten auszutreiben,
das Stück — 75

C.

Circulationsbürsten, verschiedene von 75 Pf. bis 2 —

Coffer-Dam, Kautschuck zum Abhalten des Speichels beim
Füllen der Zähne, beste Qualität der Meter 10 50

D.

Darmsaiten, für Bogenbohrer das Stück — 75

do. Treibriemen für Schleifmaschinen 2 50

Dosen, zur Aufbewahrung von künstlichen Gebissen, das Stück
von 1 bis 5 —

Drachenbaumstengel, zum Reinigen der Zähne, das Dutzend 1 50

F.

Faden, für Zahnärzte der Strähn 1 —

Feilen, Riffers etc., verschiedene.

Filzräder zum Poliren, verschiedene, das Stück von 1 bis 3 —

Flaschen, Cüvetten, verschiedene, von Eisen, das Stück
3 Mark 50 Pf. bis 6 —

do. Cüvetten in Kanonenmetall, das Stück 5 Mk. 50 Pf.
bis 6 50

Flachzangen das Stück 1 bis 2 —

Fliesspapier, zum Austrocknen cariöser Höhlen, das Buch — 50

Flechtseide, zum Binden von Zähnen etc., die Rolle 50 Pf. bis 1 —

G.

Guttapercha, in Stangen, zahnfleischfarbig und weiss, per 15 grs. 5 —

do. zum Abdrucknehmen das Pfund 7 bis 12 —

do. Truman's, zahnfleischfarbig, zu künstlichen Ge-
bissen, die Unze 4 —

do. - weiss - - 7 50

do. zu Modellbasen das Pfund 12 —

| | <i>Mark. Pf.</i> |
|---|------------------|
| Gyps , feinsten Pariser, in Packeten zu 10 Pfund | 2 50 |
| Im Fass 10% billiger. | |
| Gypsmesser | das Stück 1 — |
| do. am Werk Tisch zu befestigen | - - 7 — |
| Giesspfannen , um Gyps und Britanniametall zu giessen, | |
| | das Stück 1 75 |

H.

| | |
|---|------------------------------|
| Hämmer , von verschiedenen Grössen, zum Nieten, mit und ohne elastischen Griff | das Stück 75 Pf. bis 1 50 |
| do. zum Plombiren, verschiedene, | das Stück 1½ Mark |
| | bis 6 — |
| Hikoryholz , zu Stiftzähnen | die grosse Schachtel 2 50 |
| | - kleine - 1 50 |
| Holzfläschchen für Quecksilber | das Stück — 50 |
| do. bequem z. Aufbewahrung v. Amalgamplomben, | |
| | das Stück von 1 Mark bis 2 — |

K.

| | |
|---|---------------------------------|
| Kautschuckringe , zum Reguliren schiefstehender Zähne, | |
| | die Schachtel — 50 |
| do. Zwischenlager für Hayes' Vulcanisations-Apparate, das Stück — 50 | |
| do. für Sicherheitsventile | die Schachtel 1 25 |
| Kautschuck-Räder u. -Kegel , verschiedene Grössen, zum Poliren von hartem Kautschuck mittelst Polirpulver, | |
| | das Stück von 75 Pf. bis 2 — |
| Kautschuckröhren , 35 m/m. bis 15 m/m., | |
| | per 30 c/m. von 50 Pf. bis 1 50 |
| do. zum Ueberziehen der Gold-Spiralfedern, | |
| | der Meter 1 — |
| Kitt , zum Kitten und Ausbessern von Modellen, die Stange — 20 | |
| do., russischer, zum Befestigen der Zähne, die aus Kautschuck ausgebrochen sind (vorzüglich) | das Packet 3 — |
| Kornzangen , verschiedene | das Stück von 50 Pf. bis 1 50 |

| | <i>Mark. Pf.</i> |
|---|-------------------------|
| Kratzbürsten , verschiedene | das Stück von 1 bis 2 — |
| Kochschaalen , für Säuren etc., Porzellan | das Stück — 25 |
| Korkkegel , zum Poliren | — 25 |
| Korkräder , zu gleichem Zweck | das Stück — 25 |
| Kupferne Rahmen , zum Löthen von Flachzähnen | — 50 |

L.

| | |
|---|---------------------------|
| Leinenband , mit Glaspulver oder Schmirgel überzogen, zum Abreiben v. Metallplomben an den Seitenflächen der Zähne | die Rolle — 40 |
| Leinwand , mit Glaspulver überzogen (sehr zu empfehlen) | das Buch 2 — |
| Löthröhre , für den Mund, verschiedene, das Stück 50 Pf. bis | 1 — |
| Löthlampen , für Spiritus | das Stück 3 — |
| do. pariser Selbstlöther | - - 6 50 |
| do. für Gas | - - 7 50 |
| Lochzangen , verschiedene | das Stück 3 Mark bis 10 — |

M.

| | |
|---|--------------------|
| Magnete , verschiedene | - - 75 Pf. bis 3 — |
| Modellirinstrumente | das Stück 1 — |

N.

| | |
|---|---------|
| Näpfchen , zum Verreiben von Borax | - - 1 — |
|---|---------|

O.

| | |
|---|-------------------------|
| Oelsteine , Instrumente zu schleifen | das Stück von 2 bis 5 — |
|---|-------------------------|

P.

| | |
|---|-----------------------|
| Pariser Roth | die Kugel — 50 |
| Parafin , zum Abdrucknehmen | das Pfund 2 50 |
| Pinsel , feine Haarpinsel | das Dutzend — 75 |
| Pressen , für Kautschuckarbeiten | das Stück 15 und 24 — |
| Probirsteine , von verschiedene Grössen und Preisen. | |

Q.

Mark. Pf.

Quecksilber, destillirtes, chemisch, reines,
in Fläschchen zu 3 Unzen 2 25

R.

Rahmen, kupferne, zum Löthen das Stück — 50
Reibahlen, in verschiedenen Stärken.
Rundzangen das Stück 1 bis 2 —
Sägebogen, verschiedene - - 2 bis 4 —

S.

Schaalen, zum Abdampfen, von Glas und Porzellan,
das Stück 75 Pf. bis 2 50
Schaber, für Metall das Stück 1 75
Schmelztiegel, rund und eckig das Dutzend 75 Pf. bis 2 —
Schraubstöcke, für Werkische, verschiedene Grössen,
das Stück 12 bis 30 —
do. für die Hand, Feilkloben das Stück 2 bis 6 —
Schraubzirkel das Stück 1 Mark 25 Pf. bis 2 25
Spitzzangen das Stück 1 —
Stichelhefte - - — 10
Schwamm (Zunder), zum Austrocknen von Cavitäten,
per 15 Gros — 60

T.

Thermometer, zum Vulcanisiren das Stück $3\frac{1}{2}$ Mark bis 7 50
Trippel das Pfund — 50

W.

Wachs, zum Modelliren, rosa - - 5 —
do., reines weisses, zum Abdrucknehmen - - 3 50
do., reines gelbes, - - - - - - - 3 —
Wasserbehälter, auf den Schleifapparat zu setzen, das Stück 9 —

Z.

Mark. Pf.

Zahnstocher, verschiedene.**Zahnbürsten**, verschiedene, das Dutzend 1 Mark 75 Pf. bis 12 —**Zangen**, runde das Stück 1 bis 2 —

do. halbrunde - - 1 bis 2 —

do. zum Umbiegen der Stifte - - 1 bis 2 —

do. zum Drahtziehen das Stück 1 Mark 50 Pf. bis 4 —

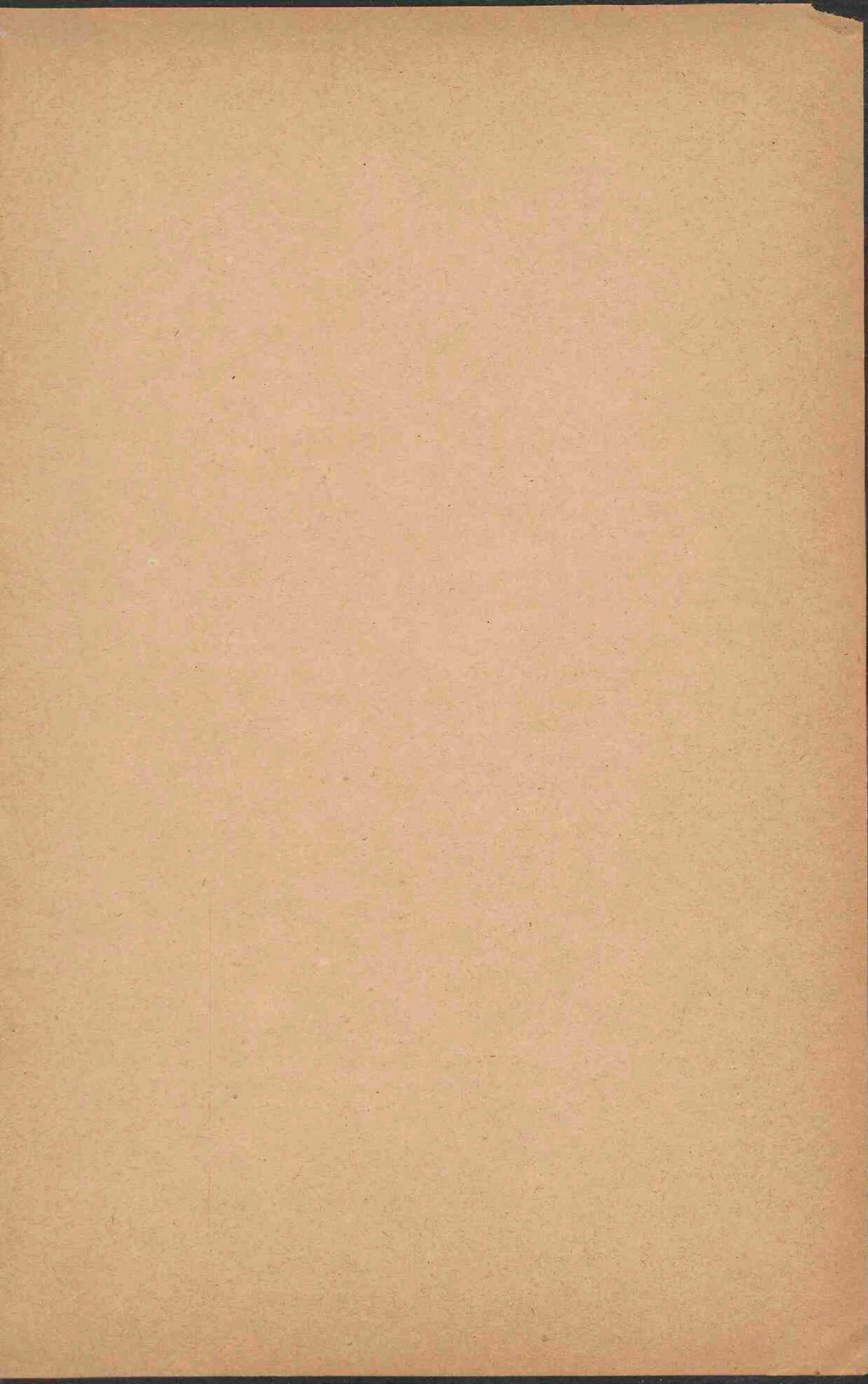
Zahnpulverdosen, in Holz das Hundert 17 bis 24 —**Zwickzangen**, seitliche das Stück 2 —**Zwischenlager**, zum Verdichten des Vulcanisations-Apparates

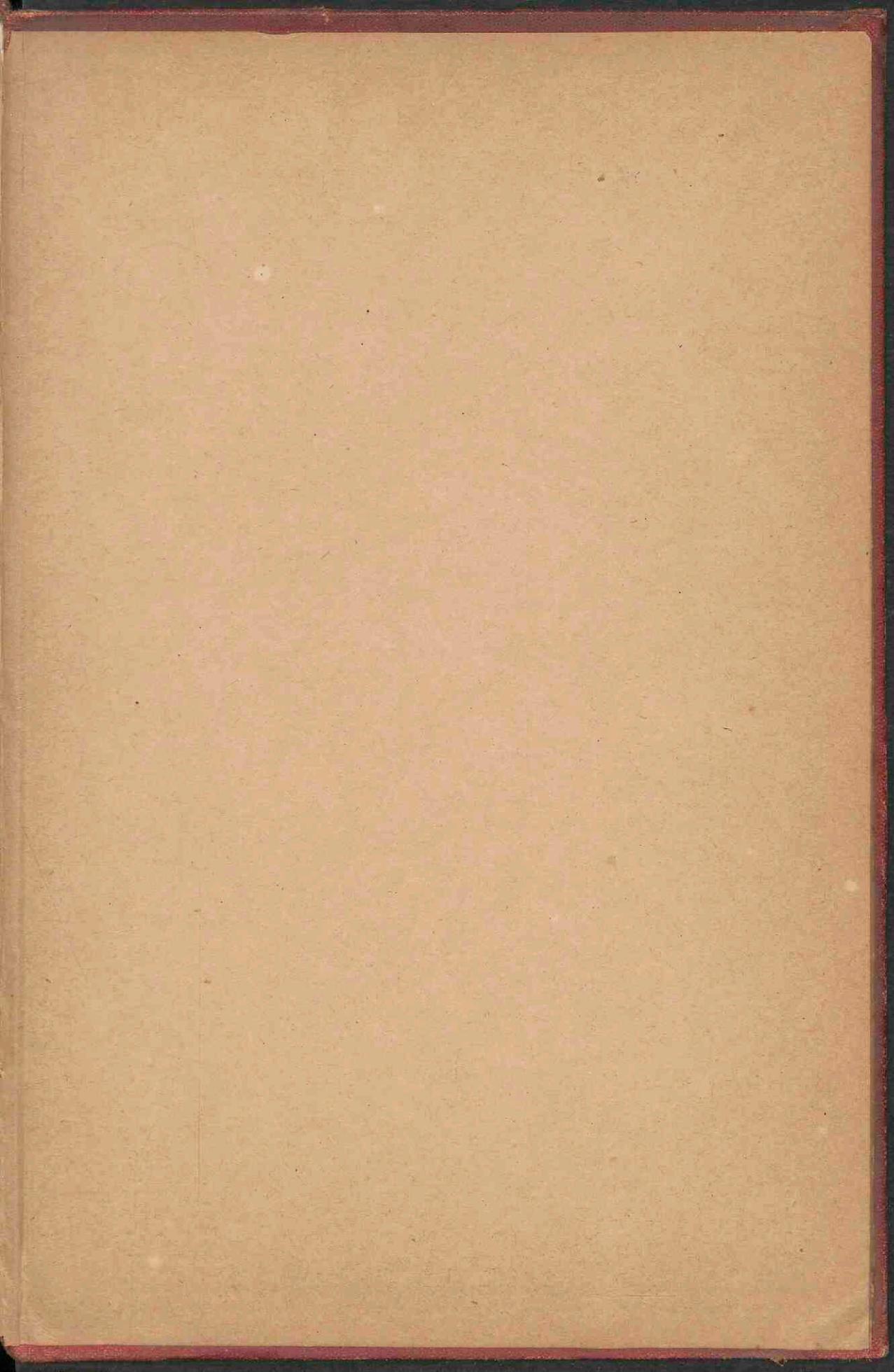
(nach Hayes) das Stück — 50

Bücher für Zahnärzte.

- Bruck, Dr. J.**, Lehrbuch der Zahnheilkunde. Neue verb. u. verm. Ausgabe. Mit lithograph. Tafeln und Holzschnitten. 8 $\frac{1}{2}$ Mark.
- Die operative Zahnheilkunde. Abdruck aus dem „Lehrbuch der Zahnheilkunde.“ Mit Holzschnitten. 1 Mark 60 Pf.
- Diätetik der Zähne. 1 Mark 60 Pf.
- Die Galvanokaustik in der zahnärztlichen Praxis. 1 $\frac{1}{2}$ Mark.
- Die scrophulöse Zahnaffection 1 Mark 60 Pf.
- Bauer, Dr. L.**, Die zahnärztliche Technik der Engländer. Aus dem „Zahnarzt“ besonders abgedruckt. 90 Pf.
- Delabarre, A.**, Ueber die Guttapercha und ihre Anwendung zu künstlichen Zähnen an Stelle der Metallplatten und Knochenunterlagen. Deutsch bearbeitet von **C. Schmedicke**. 75 Pf
- Ueber die Zufälle beim Zahnen junger Kinder und die Mittel, sie zu heben. Deutsch bearbeitet von **C. Schmedicke**. Mit einer lithographirten Tafel. 1 Mark 80 Pf.
- Klaenfoth, Dr. H.**, Die Odontoplastik, nach den neuesten pathologischen und technischen Principien. 1 Mark 75 Pf.
- Lessing, Dr. M. B.**, Handbuch der speciellen, prakt. Arzneimittel-Lehre. Zum Gebrauche für Studirende, prakt. Aerzte, Physikats-Aerzte und Apotheker, so wie als Leitfaden für den akademischen Unterricht. Achte, von neuem gänzlich umgearbeitete und vielfach vermehrte Auflage. Gross Quart. XVI und 532 Seiten. Brosch. 16 Mark.
- Kurzer Abriss der Materia medica. Ein Repetitorium. 2. Auflage. Gebunden. 5 Mark 60 Pf.
- Mühlreiter, E.**, Anatomie des menschlichen Gebisses. Mit besonderer Rücksicht auf die Zahnersatzkunde. Mit 58 Holzschnitten. 4 Mark.
- Richardson, J.**, Eine praktische Abhandlung über zahnärztliche Technik. Aus dem Engl. von **Ad. zur Nedden**. Mit 110 Holzschn. 8 Mark.
- Taff, J.**, Praktische Darstellung der operativen Zahnheilkunde. Aus dem Englischen von **Ad. zur Nedden**. Mit 63 Holzschnitten. 8 Mark.
- Tomes, J.**, Ein System der Zahnheilkunde. Aus dem Engl. von **Ad. zur Nedden**. Mit 208 Holzschnitten. 12 Mark.
- Wach, Carl**, Grundriss der pharmaceutischen Waarenkunde (Pharmakognosie des Pflanzen- und Thierreichs), zum Gebrauche für Aerzte, Apotheker und Droguisten. Geb. 7 Mark.
- Wedl, Professor Dr. C.**, Pathologie der Zähne. Mit besonderer Rücksicht auf Anatomie u. Physiologie. Mit 102 Holzschnitten. gr. 8. 12 Mark.
- Hieran schliesst sich als selbstständiges Werk:
- Atlas zur Pathologie der Zähne.** Bearbeitet von weil. Prof. **Dr. M. Heider** und Prof. **Dr. C. Wedl**. Die Zeichnungen sämmtlich nach der Natur aufgenommen von **Dr. C. Heitzmann**. Mit deutschem und englischem Text. 24 Mark.

Sämmtliche Bücher lasse ich auf Wunsch einbinden und berechne sie dem entsprechend höher.





1875.